

GEMEINDE INFORMATION

Amtliche Mitteilung · Ausgabe Dezember 2013 · Nr. 57

S Ö L D E N
O B E R G U R G L
V E N T

Zugestellt durch österr. Post



© Frenz Fiegl

*Frohe Weihnachten,
viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr*

wünscht

Bürgermeister Mag. Ernst Schöpf



Liebe Gemeindebürgerinnen und liebe Gemeindebürger, geschätzte Leser!

In der Gemeindezeitung vom Sommer dieses Jahres habe ich darüber berichtet, dass im Ortsteil Kaisers durch ein Grundumlegungsverfahren und durch das Entgegenkommen von privaten Grundeigentümern die Gemeinde Sölden rund 8.000 m² Siedlungsgrund erwerben konnte. Zudem habe ich festgehalten, dass unter Einbindung von gemeinnützigen Wohnbauträgern im Wege eines Architektenwettbewerbes Bebauungsvorschläge ausgearbeitet werden. Dies ist inzwischen passiert und wir haben uns entschlossen, mit der „Neuen Heimat Tirol“ weiter zu arbeiten. Es ist eine Bebauungsstudie mit ca. 80 Wohneinheiten, die Autos verschwinden in einer Tiefgarage, dadurch ist das gesamte Areal autofrei und bietet somit eine hohe Wohnqualität. Interessierte können das Modell und die Pläne im Foyer des Gemeindeamtes einsehen. Die Pläne sind freilich noch zu verfeinern, aber ich bin sicher, dass wir im ersten Quartal des nächsten Jahres die Öffentlichkeit und besonders allfällige Interessenten informieren können.

Was die Ortskernentwicklung im Zentrum betrifft, hat mich unser Gespräch mit dem Herrn Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler und dem Landesbaudirektor HR Robert Müller sehr positiv gestimmt. Dass nunmehr die Federführung der nicht ganz billigen Detailplanungen für die Umfahrungsspangen bei der Landesbaudirektion liegt, ist ein starker Beweis dafür, dass es das Land mit unserem Projekt sehr ernst meint. Für eine relativ zeitnahe Realisierung und die letztendliche Ausfinanzierung der Umfahrungsspangen werden wir nach meinem Gefühl allerdings noch zu kämpfen haben.

Im Herbst dieses Jahres wurde medial recht breit getreten, dass die Agrarbehörde I. Instanz und der Landesagrarsenat rund 150 ha Grund der grundbücherlich im Eigentum der Gemeinde Sölden steht an die antragstellenden Venter Bauern übertragen wollte. Die Gemeinde hat diese Bescheide beeinsprucht, weil es für die Gemeindeführung oberste Pflicht ist (das steht so in der Tiroler Gemeindeordnung), auf das Gemeindevermögen zu schauen. Für meine deutlichen Worte wurde ich vereinzelt kritisiert und zu Entschuldigungen aufgefordert.

Ich halte allerdings unverändert fest, dass ich sowohl das, was die Behörde durch Erlassung der von mir kritisierten Bescheide getan hat, als auch das, was die Agrargemeinschaft Vent getan hat, nämlich zum wiederholten Male zu versuchen, das Eigentum an Grundstücken zu erlangen, die der Gemeinde gehören, als verwerflich ansehe und dass eben dies auch in meinen Äußerungen gegenüber dem ORF und der Tiroler Tageszeitung zum Ausdruck gekommen ist. Dafür werde ich mich auch nicht entschuldigen, da dies nach wie vor meiner Meinung entspricht und ich mir auch das Recht nehme, diese meine Meinung öffentlich zu äußern. Die Agrargemeinschaft Vent hat durch den Regulierungsplan vom 15.11.1979 ohne die geringste Gegenleistung und ohne Rechtsgrund bereits 821 ha Grund, der vormals der Gemeinde Sölden gehörte, ins Eigentum übertragen bekommen und zwar durch einen unrichtigen behördlichen Bescheid, der sich als Bestandteil einer verfehlten, das Eigentumsgrundrecht der Tiroler Gemeinden generell missachtenden Agrarpolitik des Landes Tirol darstellte. Auch wenn ich zur Kenntnis nehme, dass dieser Bescheid offenbar rechtskräftig ist und nicht mehr geändert werden kann, bedeutet das noch lange nicht, dass damit auch die Verwerflichkeit eines solchen Aktes beseitigt worden wäre und dass es mir verboten wäre, das durch diesen Bescheid bewirkte Unrecht, von dem nunmehr die Agrargemeinschaft Vent profitiert, öffentlich anzusprechen.

Anzumerken ist noch, dass der Gemeinderat der Gemeinde Sölden im Zuge des Regulierungsverfahrens in der Sitzung vom 15.06.1979 die Einleitung des Regulierungsverfahrens zur Kenntnis genommen und folgendes beschlossen und dem Amt der Landesregierung mitgeteilt hat: *„Hiezu wird festgestellt, daß der Gemeinderatsbeschluss vom Jahre 1924 (Anm. damals hat die Gemeinde den Venter Bauern den Grund zugesprochen) nicht mehr aufrecht ist, da eine Eintragung im Grundbuch zwischenzeitlich nicht erfolgte. Nach Auflassung der*

Fractionen ist das Fraktionsgut der Gemeinde bzw. dem Gemeindegut zugefallen. Den Eigentümern der landwirtschaftlichen Betriebe in Vent, mit Ausnahme Rofen, sollen die bisher ausgeübten Weidenutzungen grundbücherlich sichergestellt werden, nicht aber soll die Eigentumsübertragung des Grundes erfolgen. Aus verschiedenen Gründen und im öffentlichen Interesse wird der Übertragung des Grundeigentums obiger Liegenschaften an die Eigentümer der 5 landw. Betriebe in Vent nicht zugestimmt“. Dass die Behörde dann doch das Gemeindeeigentum an 5 Bürger verschoben hat, entspricht der damaligen Intention der Landespolitik. Das mit dem Wissensstand des Jahres 2013 noch einmal wiederholen zu wollen, halte ich für ungeheuerlich und weiß mich mit meiner Einstellung auch durchaus im Einklang mit allgemein anerkannten Werten und weiten Teilen der Bevölkerung.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich im abgelaufenen Jahr für die Gemeinde und das Gemeinwohl verwendet haben. Damit meine ich die Gemeindegamandatare, die unzähligen Vereinsfunktionäre und die Mitarbeiter ebenso wie die Behördenvertreter, die unsere Arbeit wohlwollend begleitet haben.

Herzliche Grüße und alles Gute im Neuen Jahr,

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Sölden
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Mag. Ernst Schöpf, 6450 Sölden,
Gemeindestraße 1
Gesamtherstellung:
Druckerei Pircher GmbH, 6430 Ötztal-Bahnhof,
Olympstraße 3, www.pircherdruck.at
Titelbild: Franz Fiegil



Budget

Voranschlagssummen für das Haushaltsjahr 2014

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 17.12.2013 den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2014 mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 19,8 Millionen Euro beschlossen. Gegebene Rechnungslegungsvorschriften (der sogenannte Maastrichtausgleich) führen dazu, dass die Zahlen gewissermaßen aufgebläht sind und letztlich eine bereinigte Voranschlagssumme von ca. 16,4 Millionen Euro zu Buche steht. In der folgenden Tabelle sind einige markante Ausgaben des nächsten Jahres aufgelistet

Die Gemeinde muss aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen jährlich viel Geld, nämlich ca. 2,6 Millionen Euro im Jahr 2014, an das Land überweisen. Die Tabelle zeigt die entsprechenden Beträge. Besonders ins Auge stechen die Ausgaben für die Pflege, die Behindertenhilfe, die Krankenanstalten und die Landesumlage.

Lieferantenregelung in Sölden. Auch die Unternehmer sind gefordert.

Zwischen 9.00 und 11.00 Uhr sowie zwischen 15.00 und 17.30 Uhr ist entlang der Hauptstraße in Sölden jedwede Lieferantentätigkeit verboten.

Die Betriebe entlang der Hauptstraße sind aufgefordert, ihre Lieferanten auf diese Einschränkung im Sinne eines besseren Verkehrsflusses ausdrücklich hinzuweisen. Auch die Unternehmer sind hier in der Pflicht. Die Gemeindeführung wird die Polizei jedenfalls ermuntern, die Einhaltung dieser Beschränkung besonders zu beobachten und widrigenfalls sofort gründlich einzuschreiten.

Zurückhaltung ist auch hinsichtlich der unzähligen Werbeständer und Werbetafeln auf den ohnehin nicht allzu großzügigen Gehsteigen angesagt. Die Gemeindeführung werden fallweise aufräumen, wenn notwendig.

Neuanschaffungen Voranschlag 2014 über 50.000,-

Bezeichnung	2014
VS-Sölden Fassadenisolierung und Fenstertausch	150.000,00
VS-Gurgl Geländer Stiegenhaus, Büroeinr. und Möbel Klassen	50.000,00
NMS-Sölden Fassadenisolierung und Fenstertausch	220.000,00
Überdachung Vorplatz Pavillion mit Kantine und öffentl. WC's	200.000,00
Erneuerung Straßenbel. und Schutzwegsicherung Dorfstraße	120.000,00
Altenwohnheim neu!	600.000,00
Erschließung Siedlung Pirchhütt (Zufahrtsstraßen, Kanal)	125.000,00
Erschließung Gewerbegebiet Nord (Zufahrtsstraßen, Kanal, Wasser)	410.000,00
Instandhaltung Straßenbauten-Asphaltierung	180.000,00
Einmalige Instandhaltung Straßenbauten-Asphalt.	100.000,00
Ortsnahe Wanderwege	80.000,00
Wasserbauamt 1/3. Anteil Zwieselstein	128.000,00
Einmalzahlung Galerie Marchlehnerrinne	150.000,00
Schneeräumfahrzeug Obergurgl	294.000,00
Einmaliger Erwerb von Grundstücken	500.000,00
Eliminierung Fremdwasser Kanal einmal. Instandhaltung Ortsnetz	55.000,00
Müll Verladestation	350.000,00
Erneuerung und Erweiterung Piccardsaal	1.000.000,00
Betriebsabgang Freizeitarena	180.000,00
Gesamtsummen	4.892.000,00

Bezeichnung	2014
Zuwendungen an Gde.Verband f.ausgesch. BGM	25.600,00
Beitrag Pensionsfond Arzt	10.500,00
Beitrag Pensionsfond Beamte	80.300,00
Landesberufsschulen-Betriebsbeiträge	42.000,00
Landesberufsschulen-Investitionsbeiträge	27.700,00
Sportförderungsbeitrag an das Land	16.200,00
Landesgedächtnisstiftung	15.200,00
Hoheitlicher Beitrag Tiroler Mindestsicherungsges.	55.100,00
Beitrag TMSG-Privatrechtsbereich	188.200,00
Privatechtl. Beitrag TMSG Mobile Dienste	62.300,00
Behindertenbeitrag an das Land	337.800,00
Beitrag Tiroler Jugendwohlfahrtsgesetz	61.400,00
Pensionsbeiträge Sprengelarzt	7.300,00
Kranken- und Unfallfürsorge Arzt	2.000,00
Hebammenbeitrag an das Land	100,00
Beitrag Rotes Kreuz (bisher 150.000,--)	63.700,00
Betriebsbeitrag Krankenhaus Zams	20.700,00
Investitionsbeitrag Krankenhaus Zams	179.800,00
Krankenanstaltenfonds	740.300,00
Landesumlage	733.600,00
Summe Ausgaben	2.644.200,00

Aus der Gemeindestube

► Gemeinderatsitzung vom 17.09.2013

3 Änderung Raumordnungskonzept im Bereich Siedlungserweiterung Kaisers

Der Gemeinderat der Gemeinde Sölden beschließt, gemäß § 70 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den Entwurf über die 16. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Sölden im Bereich Kaisers durch vier Wochen hindurch vom 18.09.2013 – 16.10.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Sölden lt. Projektnummer SÖL\2013\13021\örok_änderung vom 01.09.2013 vor:

Planungsbereich ORK 16 – Bereich Baulandumlegung Kaisers
Erläuterung zur 16. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

4 Flächenwidmungsänderungen

4.1 Widmungsänderung Karlsruher Hütte – Beschlussfassung nach Ablauf der Auflagefrist

Der Gemeinderat beschließt:
Gemäß §§ 64 Abs. 1 und 3 und 65 Abs. 5 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 in Verbindung mit § 6 Tiroler Umweltschutzgesetz wird der in der Zeit vom 04. Juli 2013 bis 16.08.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegte Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der neu vermessenen Bp. .1325 KG Sölden wie folgt genehmigt:

Änderung der Flächenwidmung im Bereich der neu vermessenen Gp. .1325 KG Sölden von derzeit Freiland in „Sonderfläche Alpine Schutzhütte“ gemäß § 43 Abs. 1 lit. a TROG 2006 (lt. Änderungsplan des DI Reinhard Falch)

4.2 Widmungsänderung im Bereich der Gp. .1353 (Hotel Hochfirst, Gurglerstraße 123) – Ablauf der Auflagefrist

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsge-

setzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den geänderten Entwurf vom 16.09.2013, Projektnummer SÖL\13025\fwp-aend, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden im Bereich der neu vermessenen Gp. .1353 und Teilflächen der Gp. 6774/1 KG Sölden durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden vor:

Umwidmung im Bereich der neu vermessenen Gp. .1353 KG Sölden von derzeit „Tourismusgebiet“, „Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb mit max. 180 Betten und max. 95 Räumen zur Beherbergung von Gästen“, „Verkehrsfläche – bestehende Landesstraße (B und L)“ bzw. „Freiland“ in Sonderfläche gemäß § 51 TROG 2011 mit den folgenden Teilfestlegungen:

– „Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb mit max. 180 Betten und max. 95 Räumen zur Beherbergung von Gästen“ gemäß § 48 TROG 2011 und

– „Freiland“ gemäß § 41 TROG 2011 sowie Kleinstflächen der Gp. 6774/1 von derzeit „Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb mit max. 180 Betten und max. 95 Räumen zur Beherbergung von Gästen“ in „Verkehrsfläche – bestehende Landesstraße (B und L)“ gemäß § 53 Abs. 3 TROG 2011

4.3 Widmungsänderung im Bereich der Gp. .1316 (Hotel Schöne Aussicht, Hochsöldenstraße 3)

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den Entwurf vom 12.09.2013, Projektnummer SÖL\13011\fwp-aend, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden im Bereich der neu vermessenen Bp. .1316, Teilfläche der Gp. 6971 und Gp. 1114/3 KG Sölden durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden vor:

Umwidmung von Teilflächen der neu vermessenen Bp. .1316 sowie die Gp. 1114/3

von derzeit Tourismusgebiet bzw. im Fall der neu vermessenen Bp. .1316 auch von derzeit Freiland in „Sonderfläche Hotel mit einer max. Gästebettenzahl von 102 Betten“ gemäß § 43 Abs. 1 lit. b TROG 2011 und eine Teilfläche der Straße Gp. 6971 von derzeit Tourismusgebiet in „Verkehrsfläche“ gemäß § 53 Abs. 3 TROG 2011.

4.4 Widmungsänderung im Bereich der Gp. 2009/5 KG Sölden (Grüner Johann – Fiegl Karl, Innerwald)

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den Entwurf vom 11.09.2013, Projektnummer SÖL\13022\fwp-aend, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden im Bereich der Gp. 2092/5 KG Sölden durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden vor:

Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 2092/5 KG Sölden von derzeit Freiland in „Sonderfläche Parkplatz“ gemäß § 43 Abs. 1 lit. a TROG 2011.

5 Bebauungspläne

5.1 Bebauungsplan B116/E1 Innerwald 4 – Arnold Otto (Einspruch)

Der Gemeinderat beschließt, den in der Zeit vom 20.06.2013 bis 18.07.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegten Bebauungsplan „B116/E1 Innerwald 4 – Arnold Otto“ zu genehmigen.

5.2 Bebauungsplan B117 Rettenbach 8 – Tennisplatz (Anpassung)

Der Gemeinderat beschließt, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den geänderten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 3174/2 KG Sölden laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Reinhard Falch „B117 Rettenbach 8 – Tennisplatz“ durch zwei Wochen hindurch vom 19.09.2013 – 03.10.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

5.3 1. Änderung Bebauungsplan B101 Hochsölden 4 – Schöne Aussicht

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich der



neu vermessenen Bp. 1316 und Gp. 1114/3 KG Sölden laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Reinhard Falch „1. Änderung B101 Hochsölden 4 – Schöne Aussicht“ durch vier Wochen hindurch vom 20.09.2013 – 18.10.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

6 Grundangelegenheiten

6.1 Wegvermessung (Grundabtretung) im Bereich der Gp. 6852/13 ua (Gehörde) – Vermessungsplan GZ 57231.4/13

Der Gemeinderat beschließt, die Vermessung im Bereich Gehörde lt. Teilungsplan der Vermessung AVT ZT GmbH vom 12. Juni 2013, GZ.: 57231.4/13 zu genehmigen. Aus Gst 484 wird die Trennfläche 2 von 111 m² und aus Gst 485/2 die Trennfläche 3 von 73 m² abgetrennt und mit Gp. 6852/13 vereinigt. Die Trennflächen 2 und 3 werden als öffentliches Gut (Wege) gewidmet. Aus Gp. 6852/13 wird die Trennfläche 1 von 67 m² abgetrennt und mit Gp. 484 vereinigt. Der Trennfläche 1 wird die Widmung als öffentliches Gut (Wege) aberkannt.

6.2 Wegvermessung (Grundabtretung) im Bereich Bichl Gp. 6949/2 – Vermessungsplan GZ 57231.3/13

Der Gemeinderat beschließt, die Vermessung im Bereich Bichl lt. Teilungsplan der Vermessung AVT ZT GmbH vom 12. Juni 2013, GZ.: 57231.3/13 zu genehmigen. Aus Gst 925/2 wird die Trennfläche 1 von 3 m² und mit Gp. 6949/2 vereinigt. Die Trennflächen 1 wird als öffentliches Gut (Wege) gewidmet.

6.3 Wegvermessung (Grundabtretung) im Bereich der Gp. 6653 (Kaisers) – Vermessungsplan GZ 56975/12

Der Gemeinderat beschließt, die Vermessung im Bereich Kaisers lt. Teilungsplan der Vermessung AVT ZT GmbH vom 17.09.2012, GZ.: 56975/12 zu genehmigen. Aus Gst 3452 wird die Trennfläche 1 von 12 m² und aus Gst 3451/1 die Trennfläche 2 von 15 m² abgetrennt und mit Gp. 6653 vereinigt. Die Trennflächen 1 und 2 werden als öffentliches Gut (Wege) gewidmet.

6.4 Wegverlegung Prantl Bernhard – Vorschlag lt. Vermessungsplan Floriani, GZ 3182

Der Gemeinderat beschließt, die Vermessung im Bereich Rechenau lt. Teilungsplan der Vermessung Floriani vom 28. März 2011 2013, GZ.: 3182 zu genehmigen. Aus Gst 3247 wird die Trennfläche 1 von 55 m² und aus Gst 3248 die Trennfläche 4 von 7 m²

abgetrennt und mit Gp. 6662 vereinigt. Die Trennflächen 1 und 4 werden als öffentliches Gut (Wege) gewidmet. Aus Gp. 6662 wird die Trennfläche 3 von 101 m² abgetrennt und mit Gp. 3248 vereinigt. Der Trennfläche 3 wird die Widmung als öffentliches Gut (Wege) aberkannt. Aus Gp. 3223 wird die Trennfläche 5 von 39 m² abgetrennt und mit Gp. 6665/1 vereinigt. Die Trennfläche 5 wird als öffentliches Gut (Wege) gewidmet.

6.5 Genehmigung des Kaufvertrages Plörer Ferdinand – Gemeinde Sölden (Baulandumlegung Pirchhütt)

Der Gemeinderat beschließt:
Der Verkäufer Herr Ferdinand Plörer verkauft und übergibt seine vorbeschriebenen GST-NR 7040 im Ausmaß von 617 m² und GST-NR 7043 im Ausmaß von 763 m² aus EZ 90163 Grundbuch 80110 Sölden, und zwar so wie dieselben derzeit liegen und stehen an die Käuferin Gemeinde Sölden und letztere kauft und übernimmt diese in ihr Alleineigentum.
Der einvernehmlich festgesetzte Kaufpreis beträgt € 174,00 pro m², sohin für die Gesamtfläche von 1380 m² gesamt € 240.120,00. Die weiteren im vorliegenden Kaufvertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

6.6 Genehmigung des Vertrages Gemeinde Sölden – Riml Bernhard (Grünwald)

Herr Bernhard Riml schenkt und übergibt den nachfolgend definierten Schenkungsgegenstand, nämlich:

1. aus seiner Liegenschaft in EZ 62 GB 80110 Sölden, die auf Grund der Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Roman Markowski von der Vermessung AVT, ZT GmbH in Imst vom 26.04.2012, GZ 56204/09, ausgewiesenen GST-NR 1086/1 im Ausmaß von 411 m², GST-NR 1086/2 im Ausmaß von 442 m², GST-NR 1086/4 im Ausmaß von 458 m² und das neu vermessene Trennstück (1) von 218 m² aus GST-NR 1086/3 und zwar so wie diese derzeit liegen und stehen, sowie
2. aus seiner Liegenschaft in EZ 90049 GB 80110 Sölden das auf Grund der Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Roman Markowski von der Vermessung AVT ZT GmbH in Imst vom 26.04.2012, GZ 56204/09, neu gebildete GST-NR 7025/2 im Ausmaß von 160 m² und zwar so wie dieses derzeit liegt und steht an die Gemeinde Sölden als Verwalterin des öffentlichen Gutes und diese übernimmt den vorstehend definierten Schenkungsgegenstand in ihr Alleineigen-

tum. Die Grundstücke 1086/1, 1086/2, 1086/4 und das Trennstück 1 aus GST-NR 1086/1 sowie das neu gebildete GST-NR 7025/2 werden als öffentliches Gut (Wege) gewidmet. Die weiteren im vorliegenden Schenkungsvertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

6.7 Genehmigung des Kaufvertrages Gemeinde Sölden – Riml Werner (Tennisplatz)

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Roman Markowski von der Vermessung AVT ZT GmbH vom 02.08.2013, GZl. 57127.3/13, folgenden Tausch durchzuführen:

1. übergibt Herr Werner Riml das aus GST-NR 3187 neu vermessene Trennstück (1) von 74 m² aus seiner Liegenschaft in EZ 90030 GB 80110 Sölden an die Gemeinde Sölden in Tausch und
2. übergibt die Gemeinde Sölden im Gegenzug aus GST-NR 3174/2 neu vermessene Trennstück (2) von 74 m² aus ihrer Liegenschaft in EZ 1491 GB 80110 Sölden an Werner Riml.
Die weiteren im vorliegenden Tauschvertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

3. Aufgrund der Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Roman Markowski von der Vermessung AVT ZT GmbH vom 08.07.2013, GZl. 57127.1/13, vertauscht und übergibt das öffentliche Gut (Wege) aus GST-NR 6664 die Trennfläche 1 von 87 m² an Herrn Riml Werner sowie die Trennfläche 2 von 35 m² aus GST-NR 664 an Günther Theresia Barbara und Mag. Helene Steger-Holzknicht. Die Teilflächen 1 und 2 wird die Widmung als öffentliches Gut (Wege) aberkannt. Das öffentliche Gut (Wege) erhält aus GST-NR 3151/2 die Trennfläche 3 von 87 m² sowie aus GST-NR 3174/1 die Trennfläche 4 von 35 m². Die Trennflächen 3 und 4 werden als GST-NR 7060 neu gebildet und als öffentliches Gut (Wege) gewidmet.

6.8 Genehmigung des Kaufvertrages Gemeinde Sölden – Fiegl – Klotz – Plörer – Schöpf (Baulandumlegung Kaisers)

Der Gemeinderat beschließt:
Es verkaufen und übergeben

- a) Frau Margit Fiegl ihre 74/536-Anteile,
- b) Herr Gerold Klotz seine 103/536-Anteile,
- c) Herr Peter Paul Plörer seine 117/536-Anteile, sowie
- d) die Miteigentümer Isabella Schöpf, Ja-

nette Schöpf und Mathias Schöpf ihre je 242/1608-Anteile jeweils an dem GST-NR 7047 im Ausmaß von 536 m² in EZ 1717 Grundbuch 80110 Sölden an die Gemeinde Sölden und diese kauft und übernimmt den Kaufgegenstand in ihr Alleineigentum.

Der einvernehmlich festgesetzte Kaufpreis beträgt € 145,74 pro m², sohin für die Gesamtfläche von 536 m² € 78.116,64. Die weiteren im vorliegenden Kaufvertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

6.9 Genehmigung des Kaufvertrages Gmd. Sölden – Plörer Peter Paul

Der Gemeinderat beschließt: Herr Plörer Peter Paul verkauft und übergibt das GST-NR 3436 im Ausmaß von 1019 m² aus der Liegenschaft in EZ 90020 Grundbuch 80110 Sölden an die Gemeinde Sölden und letztere kauft und übernimmt den Kaufgegenstand in ihr Alleineigentum.

Der einvernehmlich festgesetzte Kaufpreis beträgt € 145,74 pro m²; hiezu wird von den Vertragsparteien festgehalten, dass von der Gesamtfläche von 1019 m² eine Fläche von 100,98 m² für die Erschließung bzw. für den Weganteil in Abzug gebracht wird und der Kaufpreis für die Restfläche von 918,02 m² sohin insgesamt € 133.792,24 beträgt. Die weiteren im vorliegenden Kaufvertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

6.10 Genehmigung des Kaufvertrages Gemeinde Sölden – Arnold Manuela, Johannes u. Elias

Der Gemeinderat beschließt:

Frau Manuela Arnold sowie deren Söhne, mj. Johannes Arnold und mj. Elias Arnold verkaufen und übergeben hiermit ihre GST-NR 3433 im Ausmaß von 412 m², GST-NR 3437 im Ausmaß von 140 m² und GST-NR 3438 im Ausmaß von 503 m² aus der Liegenschaft in EZ 402 Grundbuch 80110 Sölden an die Gemeinde Sölden und letztere kauft und übernimmt den Kaufgegenstand in ihr Alleineigentum.

Der einvernehmlich festgesetzte Kaufpreis beträgt € 145,74 pro m²; hiezu wird von der Vertragsteilen festgehalten, dass von der Gesamtfläche von 1055 m² eine Fläche von 104,55 m² für die Erschließung in Abzug gebracht wird und der Kaufpreis für die Restfläche von 950,45 m² sohin insgesamt € 138.518,58 beträgt. Die weiteren im vorliegenden Kaufvertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

6.11 Tauschvertragsache Altenwohnheim Sölden

Der Gemeinderat beschließt, den nachfolgend angeführten Vertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Sölden für sich und als Verwalterin der Agrargemeinschaft Sölden, Frau Christiane Gurschler, Herrn Herbert Gurschler, Herrn Michael Gurschler, Frau Mag. Caroline Gurschler, der „Marktstandl“ HandelsgmbH und Herrn Erwin Falkner wie folgt zu genehmigen:

Es übergeben und überlassen lt. Vermessungsurkunde der Vermessung AVT, GZ 55161.1/12, vom 23.04.2012:

1. Herr Erwin Falkner
 - a) das Trennstück „2“ mit 13 m² aus Gst 3114 und das Trennstück „3“ mit 4 m² aus Gst 3111 an die Gemeinde Sölden, die diese Trennstücke unter Vereinigung mit Gst 3112 in ihr Eigentum übernimmt;
 - b) das Trennstück „7“ mit 567 m² = Gst 3081 an die Gemeinde Sölden, die dieses Trennstück unter Vereinigung mit Gst 3080 in ihr Eigentum übernimmt;
 - c) das Trennstück „6“ mit 418 m² aus Gst 3111 zu je ¼ Anteil an Frau Christiane Gurschler, Herrn Herbert Gurschler, Herrn Michael Gurschler und Frau Mag. Caroline Gurschler, die dieses Trennstück unter Vereinigung mit ihrem Gst 3102 in ihr Eigentum übernehmen;
2. die Gemeinde Sölden
 - a) das Trennstück „4“ mit 69 m² aus Gst 3112 und das Trennstück „5“ mit 532 m² aus Gst 3113 je an Herrn Erwin Falkner, der diese Trennstücke unter Vereinigung mit Gst 3111 in sein Eigentum übernimmt;
 - b) ihr Gst 3097 zu je ¼ Anteil an Frau Christiane Gurschler, Herrn Herbert Gurschler, Herrn Michael Gurschler und Frau Mag. Caroline Gurschler, die diese Liegenschaftsanteile in ihr Eigentum übernehmen;
 - c) ihr Gst 3130 mit 268 m² an Herrn Erwin Falkner, der dieses Grundstück in sein Eigentum übernimmt;
3. Herr Herbert Gurschler seinen ¼ Anteil am Trennstück „9“ mit 1256 m² aus Gst 3083 an die Gemeinde Sölden, die dieses Trennstück unter Vereinigung mit ihrem Gst 3080 in ihr Eigentum übernimmt;
4. Herr Michael Gurschler seinen ¼ Anteil am Trennstück „9“ mit 1256 m² aus Gst 3083 an die Gemeinde Sölden, die dieses Trennstück unter Vereinigung mit ihrem Gst 3080 in ihr Eigentum übernimmt;
5. die „Marktstandl HandelsgmbH“ ihren ½ Anteil am Trennstück „9“ mit 1256 m² aus Gst 3083 an die Gemeinde Sölden, die

dieses Trennstück unter Vereinigung mit ihrem Gst 3080 in ihr Eigentum übernimmt;

6. die Gemeinde Sölden als Verwalterin der agrargemeinschaftlichen Grundstücke das Gst 940/1 mit 396 m² an die „Marktstandl HandelsgmbH“, die dieses Grundstück in ihr Eigentum übernimmt;

7. Frau Christiane Gurschler, Herrn Herbert Gurschler, Herrn Michael Gurschler und Frau Mag. Caroline Gurschler ihren jeweiligen ¼ Anteil am Trennstück „8“ mit 812 m² = Gst 3082 an die Gemeinde Sölden, die dieses Trennstück unter Vereinigung mit ihrem Gst 3080 in ihr Eigentum übernimmt.

6.12 Grundverkauf Teilfläche aus Gp. 6659 – Ansuchen Ebermann Edeltraud, Wiesenweg 5 –

Der Gemeinderat beschließt, dem Ansuchen von Frau Ebermann Edeltraud um Verkauf einer Teilfläche aus dem öffentlichen Gut (Wege) Gp. 6659 im Ausmaß von ca. 20 m² (Garten) stattzugeben. Der Kaufpreis wird mit € 300,- pro m² festgesetzt.

6.13 Grundbenützung Verlegung Gastank auf Gp. 2363/1 – Cafe Après Philipp

Dem Ansuchen von Frau Fiegl Yvonne um Bereitstellung einer Fläche aus Gp. 2363/1 für die Unterbringung des Gastanks wird stattgegeben. Der benötigte Grund wird zu dem für Parkflächen festgelegten Tarif für vorläufig 7 Jahre verpachtet.

6.14 Ansuchen um Grundkauf einer Teilfläche der Gp. 963/1 (Thaler Harald, Seestraße 24)

Der Gemeinderat beschließt, eine Fläche von ca. 53 m² aus Gp. 963/1 bis auf Widerruf zu den vom Gemeinderat für Parkflächen festgesetzten Bedingungen zu verpachten.

6.15 Ansuchen um Grundtausch im Bereich Gp. 963/4 (Wasserkraft Sölden eGen mbH)

Zum Ansuchen der Wasserkraft Sölden eGen mbH wird berichtet, dass im angesuchten Bereich von der Gemeinde Sölden bereits eine Fläche von 90 m² an das Hotel Bellevue verpachtet ist. In der touristischen Umgebung sollten keine zusätzlichen Lagerflächen geschaffen werden. Der Antragsteller sollte das geplante Lager daher im Gewerbegebiet errichten.

Der Gemeinderat beschließt, dem Ansuchen nicht stattzugeben und schlägt vor, die dafür Lagerzwecke benötigten Flächen im Gewerbegebiet im Tauschwege (Abzug vom Guthaben) zur Verfügung zu stellen.



6.16 Ansuchen um Grundtausch im Bereich Gp. 1006 (Zobl-Albert Karin, Seestraße 27)

Das Ansuchen von Frau Zobl-Albert um Grundtausch im Bereich See im Zuge der beantragten Widmungsanpassung wurde im Bauausschuss beraten. Dabei hat man sich dafür ausgesprochen, dass eine Widmungsänderung nur dann erfolgt, wenn eine Teilfläche von ca. 8 m² unentgeltlich an das öffentliche Gut abgetreten wird, so wie dies bereits bisher bei anderen Ansuchen verlangt wurde.

Dem Ansuchen um Grundtausch wird daher nicht stattgegeben.

6.17 Ansuchen um Grundkauf im Bereich Gp. (Kuen Fabian, Seestraße 19)

Der Gemeinderat beschließt, dem Ansuchen grundsätzlich stattzugeben. Der Kaufpreis wird nach Durchführung einer neuerlichen Beratung in den zuständigen Ausschüssen in der nächsten Gemeinderatssitzung fixiert.

6.18 Ansuchen um Grundkauf im Bereich der Gp. 614/4 (Fiegl Simon, Brückenweg 2)

Der Gemeinderat beschließt, die Gp. 614/4 als öffentliches Gut (Wege) zu widmen. Die Verpachtung wird nochmals zurückgestellt, um einen Lokalausweis durchzuführen.

6.19 Grundansuchen Siedlungsgebiet Obergurgl – Vlacilik Robert (Hotel Bellevue)

Dem Ansuchen um Verkauf eines Baugrundstückes im Siedlungsgebiet Gurgl wird nicht stattgegeben.

6.20 Festlegung Pachtzins für Unterbauung (Schöpf Maria, Pitzestraße 14)

Der Gemeinderat hat schon vor längerer Zeit die Zustimmung zur Unterbauung des öffentlichen Weges bei der Pension Bergsee erteilt. Der Gemeinderat beschließt, für dieses Baurecht eine jährliche Entschädigung von € 5,80 pro m² und Jahr festzusetzen (Tarif wie für asphaltierte Parkflächen).

6.21 Grundansuchen – Aufstellung Bienenstände Schmiedhof und Moos (Rauch Clemens, Schmiedhofstr.12)

Dem Ansuchen von Clemens Rauch um Erteilung der Zustimmung zur Aufstellung von Bienenständen (keine Hütten) im Bereich Moos (oberhalb des Hochbehälters) bzw. in Schmiedhof wird stattgegeben.

7 Vorkaufsrechte – Dienstbarkeiten – Mietansuchen

7.1 Veräußerung Liegenschaft EZ 1288 (Wildmoos) – Vorkaufsrecht Gemeinde Sölden

Die Gemeinde Sölden erteilt ihre Zustimmung zum Kaufvertrag vom 28.06.2013, abgeschlossen zwischen Herrn Helmut Falkner, Dorfstraße 49, 6450 Sölden und Herrn Andreas Brugger, Dorfstraße 100, 6450 Sölden und ihre ausdrückliche Einwilligung zur Einverleibung der Löschung des Vorkaufsrechtes in EZ 1288 Grundbuch 80110 Sölden ein. Gleichzeitig räumt der Käufer, Herr Andreas Brugger, der Gemeinde Sölden ein Vorkaufsrecht in analoger Anwendung gemäß der Vereinbarung vom 31.03.1999 zwischen der Gemeinde Sölden und Herrn Helmut Falkner andererseits (erliegend zu TZ 1120/1999) ein. Die Gemeinde Sölden nimmt diese Rechtseinräumung ausdrücklich an.

7.2 Veräußerung Gemeindewohnung TOP 5 in Vent (Scheiber Sandra u. Mathias) – Vorkaufsrecht Gemeinde Sölden

Zum Ansuchen bzw. Schreiben von Scheiber Sandra und Mathias, Marzellweg 6 – Vorkaufsrecht Wohnung TOP 5 (Mehrzweckgebäude Vent) wird festgestellt, dass ein Blankoverzicht nicht abgegeben wird. Der Gemeinde Sölden soll der neue Besitzer bekanntgegeben werden.

7.3 Ansuchen um Löschung Dienstbarkeit Geh- und Fahrrecht auf Gp. 3174/2 (Steger-Holzknicht – Günther)

Laut Kaufvertrag vom 8.6./18.6./25.6.2001 – Pkt. 6. – hat die Gemeinde Sölden die Dienstbarkeit des Geh- und Fahrweges sowie des Parkens auf den GSt 3176, 3175 und 3174/1. Beim Abschluss des Grundtausches für den Tennisplatz wurde vereinbart, dass diese Dienstbarkeit gelöscht werden kann.

Der Gemeinderat beschließt daher, der Löschung des Dienstbarkeitsrechtes C-LNR 4 und des Vorkaufsrechtes D-LNR 5, beide lautend auf den Tennisclub Sölden, ausdrücklich zuzustimmen.

7.4 Ansuchen um Löschung Jagddienstbarkeit Gste 855 und 1481 (Grüner Gastronomie GmbH & Co KG)

Der Gemeinderat beschließt, der Löschung der Dienstbarkeit der Jagd auf dem Grundstück 1481 KG Sölden ausdrücklich zuzustimmen.

7.5 Dienstbarkeitszusicherungsvertrag Teilverkabelung UW Sölden – BST Zwieselstein NORD (TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG)

Der Gemeinderat beschließt, den nachfolgend angeführten Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Sölden und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG in Innsbruck zu genehmigen und mit der im Anhang angeführten Vereinbarung zu ergänzen:

Die Grundeigentümerin räumt hiemit für sich und ihre Rechtsnachfolger im Grundstückseigentum gemäß dem beigehefteten, einen wesentlichen Bestandteil dieses Vertrages bildenden Dienstbarkeitsplan der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG und deren Rechtsnachfolgern im Eigentum der elektrischen Leitungsanlage die nachstehenden Rechte als Dienstbarkeit ein und die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG erklärt, diese Rechte anzunehmen:

Das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit einem Drehstromsystem und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör im Grundstück 1920/1, 1920/2, 1920/43, 1920/56, 1920/64, 4572, 4665/2, .1441, 4531/3, 6852/4, 4571/6, 6852/7, 6928/2, 6942, 7003.

Für die Einräumung der beschriebenen Rechte hat die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG eine Entschädigung von Euro 2.043,126.200,10 zu leisten.

Zusatzvereinbarung:

abgeschlossen zwischen der Gemeinde Sölden, 6450 Sölden, Gemeindestraße 1, und der TIWAG-Netz AG, 6065 Thaur, Bert-Köllensperger-Straße 7:

Die TIWAG-Netz AG beabsichtigt im Bereich Sölden – Zwieselstein die Netzmaßnahme 55249 in größeren Teilstrecken im Bereich der Trasse bestehender Wasser- bzw. Abwasserleitungen der Gemeinde Sölden auszuführen.

Grundsätzlich dürfen Anlagenteile wie Kabel etc. nur in einem horizontalen Abstand von mindestens 30 cm zu bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt werden. Der Kabelerrichter bzw. Betreiber – im konkreten Fall die TIWAG-Netz AG muss die dadurch anfallenden Mehrkosten (Minderleistung, Kabelquerungen, Kabelaufsicht usw.) bei zukünftigen Arbeiten an den Ver- und Entsorgungsleitungen tragen.

Bei Kabelverlegungen in asphaltierten Gemeindewegen ist der durch die Grabungs-

arbeiten betroffene Gemeindeweg nach Abschluss möglicher Setzungen des Grabens vollflächig (in der gesamten Wegbreite) in entsprechender Stärke neu zu asphaltieren. Selbiges gilt für Gehwege.

Grabungsarbeiten neben asphaltierten Gemeindewegen müssen mindestens 1,0 m entfernt vom Asphalt stattfinden, damit ein Unterhöhlen und damit verbundene Setzungen der Asphaltsschichten vermieden werden.

Die TIWAG-Netz AG verpflichtet sich zudem, die koordinative Lage der neu erstellten Anlagenteile nach deren Fertigstellung der Gemeinde Sölden digital als pdf und dwg kostenlos zu übermitteln. Die Verkabelung im Ortsteil Zwieselstein ist wie projektiert mit der Verkabelung der Freileitung in einem Zuge durchzuführen.

7.6 Ansuchen um Vermietung Garagenabstellplatz Mehrzweckgebäude Vent (Klotz Renate, Rofenstraße 4)

Der Gemeinderat beschließt, dem Ansuchen von Frau Klotz Renate, Rofenstraße 4, um Vermietung einer Garage im Mehrzweckgebäude Vent in der Zeit vom 1.11.2013 – 31.03.2014 stattzugeben.

7.7 Fiedhofpachtverträge Sölden und Obergurgl

Zu den vorliegenden Entwürfen für die Anpachtung der Friedhöfe (Sölden bzw. Obergurgl) berichtet BM Ernst Schöpf, dass diese mit dem Gemeindeverband abgeklärt wurden. Das Pachtrecht wird vorläufig auf 60 Jahre eingeräumt und endet dann automatisch. Die Gemeinde Sölden leistet dafür nur einen Anerkennungsziens.

Der Gemeinderat beschließt, für alle Friedhöfe, die sich nicht im Eigentum der Gemeinde Sölden befinden, einen derartigen Pachtvertrag abzuschließen.

8 Behandlung der Wohnungsansuchen

a) Wohnungsansuchen Gurgl:

Die Ansuchen wurden vom Wohnungsausschuss beraten und werden wie folgt zur Vergabe vorgeschlagen:

1) Im Wohnblock der Alpenländischen Heimstätte wird die Wohnung TOP 4 (Miet-/Kaufwohnung) an Novakovic Zorica und Jovo (Mitarbeiter im Alpengasthof Grüner) vergeben. Diese sind seit 1990 im Gemeindegebiet gemeldet und sind förderwürdig.

2) Die Wohnung TOP 10 wird an Klotz Mathias, Ramolweg 20, und die Wohnung TOP 12 an Klotz Josef, Ramolweg 20, verkauft

(Eigentum). Beide sind wohnbauförderungswürdig. Die Käufer müssen sich verpflichten, der Gemeinde ein limitiertes Vorkaufsrecht auf 25 Jahre einzuräumen, um eine Spekulation zu verhindern.

Das Ansuchen von Zwischenbrugger Albert sollte zurückgestellt werden, da er nicht förderungswürdig ist. Eine Veräußerung an nicht wohnbauförderungswürdige Interessenten ist laut Auskunft der Alpenländischen Heimstätte frühestens ein halbes Jahr nach Fertigstellung möglich.

3) Für die Wohnung TOP 11 hat sich Vollstuber Patrick beworben. Dieser wird am 15.01.2014 volljährig. Nach Ansicht des Ausschusses kann dem Ansuchen stattgegeben werden.

Der Gemeinderat beschließt, die Vergabe der Wohnungen bzw. die Zurückstellung des Ansuchens entsprechend dem Vorschlag des Wohnungsausschusses vorzunehmen.

b) Wohnanlage Wildmoos:

1) Um die Wohnung TOP 4 haben sich Frau Schätz Katharina (Rezeptionistin Hotel Castello) und Frau Miftari Sabine beworben. Der Ausschuss schlägt vor, die Wohnung für Frau Miftari bis 30.09.2013 zu reservieren und im Falle der Nichtannahme diese an Frau Schätz zu vergeben. Die monatliche Miete beträgt ohne Betriebskosten und ohne Strom € 286,- inkl. 10 % Mehrwertsteuer.

2) Für die Wohnung TOP 11 haben Damhofer Markus und seine Lebensgefährtin (Harencakova Lubomira) Interesse angemeldet. Diese erwarten auch Nachwuchs und der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Wohnung an Herrn Damhofer zu vermieten. Die monatliche Miete beträgt ohne Betriebskosten und ohne Strom € 538,17 inkl. 10 % Mehrwertsteuer.

3) Der bisherige Mieter der Wohnung TOP 14 – Herr Floris Peter benötigt die Wohnung TOP 14 ab Mitte September 2013 nicht mehr, da er nach Holland zieht. Als Nachmieter haben sich Falkner Markus (Sohn von Falkner Franz) und Gurschler Adrian (Sohn von Gurschler Serafin) gemeldet. Diese würden auch die Möbel des Vormieters ablösen. Der Ausschuss schlägt die Vermietung an die beiden Interessenten vor. Die monatliche Miete beträgt ohne Betriebskosten und ohne Strom € 616,40 inkl. 10 % Mehrwertsteuer.

Der Gemeinderat beschließt, die Vergabe der Wohnungen entsprechend dem Vorschlag des Wohnungsausschusses vorzunehmen.

c) Wohnanlage Pitze IV:

Die Wohnung TOP 5 (Frau Susanne Schöpf ist verstorben) ist laut Schreiben der Alpenländischen Heimstätte vom 09.09.2013 zur Weitervermietung freigegeben. Mit der Vermietung sollte noch etwas zugewartet und in der Zwischenzeit die Interessenten über die Mietvoraussetzungen informiert werden.

Der Gemeinderat schließt sich diesem Vorschlag an.

d) Bericht Kaisers:

Zur Bebauung in Kaisers wird berichtet, dass an folgende Wohnbauträger die Unterlagen für die Erstellung von Bebauungsvorschlägen übermittelt wurden:

Alpenländische Heimstätte (Arch. Maaars)
Neue Heimat (Architekturhalle)
Siedlerbund (Thaler-Riml GmbH)
WE (Arch. DIN A4)
Tigewosi (Arch. Wieser Joachim)

Die Vorschläge sind bis 07.11.2013 vorzulegen. Am 19.11.2013 findet dann die Jury-Sitzung mit folgenden Personen statt: Bürgermeister, Wohnbauausschuss, Welzl Markus (BH Imst), Arch. Neururer (Arzt i. P.), Arch. Hugo Schöpf, Reinhard Falch

Für die Einfamilienhäuser gibt es derzeit 5 Interessenten und für die Wohnungen 28 Interessenten.

9 Verordnung Skiweltcup Opening 2013

9.1 Halte- und Parkverbot im Bereich Rettenbachferner

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, auf der Gletscherstraße ab dem Splittsilo (Zufahrt Restaurant Schwarzkogel) bis zum Parkplatz Rettenbachgletscher sowie bis zum Tunnel Tiefenbachgletscher beidseitig der Straße ein Halte- und Parkverbot in der Zeit vom 25.10. – 27.10.2013 zu erlassen.

Die Verordnung tritt mit dem Tage der Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft.

9.2 Halte- und Parkverbot im Bereich des Gemeindeamtes

Der Gemeinderat beschließt, auf der Gemeindestraße ab dem Gemeindeamtsgebäude bis zum Hotel Söldnerhof ein beidseitiges Halteverbot mit Abschleppzone in der Zeit vom 25.10.2013 00.00 Uhr bis 27.10.2013 24.00 Uhr zu verordnen.

Die Verordnung tritt mit dem Tage der Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft.



► Gemeinderatsitzung vom 12.11.2013

3 Flächenwidmungsänderungen

3.1 Widmungsänderung Bp. 1228 und 1374 (Pirpamer Markus, Vent)

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den Entwurf vom 07.11.2013, Projektnummer SÖL\13018\fwp-aend, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden im Bereich von Teilflächen der Gp. 6559 und Bp. 1374 KG Sölden durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden vor:

Umwidmung von Teilflächen der Gp. 6559 und Bp. 1374 KG Sölden von derzeit Freiland in „Tourismusgebiet“ gemäß § 40 Abs. 4 TROG 2011

3.2 Widmungsänderung Gp. 5178/1 und 5188 (Hotel Bergwelt, Kressbrunnweg 9)

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den Entwurf vom 07.11.2013, Projektnummer SÖL\13027\fwp-aend, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden im Bereich der neu vermessenen Teilfläche der Gp. 5187/9 KG Sölden durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden vor:

Umwidmung einer Teilfläche der neu vermessenen Gp. 5187/9 von derzeit Freiland in „Sonderfläche Tiefgarage“ gemäß § 43 Abs. 1 lit. a TROG 2011

4 Bebauungspläne

4.1 Bebauungsplan B118/E1 Rettenbach 9 – Garni Granat

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich der Bp. 1310/2 und Gp. 3143/15 KG Sölden

laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Reinhard Falch „B118/E1 Rettenbach 9 – Garni Granat“ durch vier Wochen hindurch vom 15.11.2013 – 13.12.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

5 Behandlung der Wohnungsansuchen

5.1 Alpenländische Heimstätte Obergurgl

Dem Ansuchen von Scheiber Silvius um Zustimmung zum Erwerb der Wohnung TOP 7 in der Wohnanlage in Obergurgl wird über Vorschlag des Wohnungsausschusses stattgegeben.

5.2 Wohnanlage Wildmoos – TOP 4

Die Wohnung TOP 4 wurde in der vergangenen Gemeinderatssitzung an Frau Miftari vermietet. Diese ist inzwischen wieder ausgezogen. Die Kündigungsfrist beträgt lt. Vertrag 3 Monate. Es wird beschlossen, diese Wohnung Herrn Klotz Benjamin anzubieten.

5.3 Wohnanlage Wildmoos – Autoabstellplatz 22

Der Autoabstellplatz 22 von der Wohnung von Riml Robert ist derzeit frei. Um die Miete dieses Parkplatzes hat Frau Fender Jutta angesucht. Der Gemeinderat beschließt, diesen Parkplatz ab 1.10.2014 an Frau Fender Jutta zu vermieten. Die Vermietung erfolgt bis auf Widerruf.

5.4 Wohnung Pitze IV – Top 5 (vormals Schöpf Susanne)

Um diese Wohnung haben sich Kneisl Sandra (Kind 2 Jahre alt), Schöpf Romana (2 Kinder, verheiratet), Onodi Beata (Kind 2 1/2 Jahre) und Klotz Benjamin beworben. Mit den Interessenten sowie den Erben von Schöpf Susanne wurde ein Gespräch geführt, wo auch die Ablösesumme für die Wohnung geklärt wurde. Der Wohnungsausschuss schlägt nun Frau Onodi Beata für die Vergabe der Wohnung vor. Der Gemeinderat beschließt entsprechend diesem Vorschlag die Wohnung an Frau Onodi zu vergeben. Klotz Benjamin soll die Wohnung in der Wohnanlage Wildmoos angeboten werden.

6 Grundangelegenheiten

6.1 Flurbereinigung – Neubau Altenwohnheim

Der Gemeinderat beschließt, im Bereich südlich vom Parkhotel einen Antrag auf

Flurbereinigung an das Amt der Tiroler Landesregierung entsprechend dem Vermessungsplan des DI Roman Markowski vom 23.04.2012, GZl. 55161.1/12, zu stellen und dem Abschluss eines Übereinkommens entsprechend dieser Vermessung zuzustimmen.

6.2 Eigentumsanerkennungsurkunde und Schenkungsvertrag Busumkehrplatz Vent

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Entwurf der Eigentumsanerkennungsurkunde und Schenkungsvertrag wie folgt zu genehmigen:

Eigentumsanerkennung:

1. Feststellungen

Festgehalten wird, dass

a) mit Kaufvertrag vom 1.7.1993/7.1.1994 die „Fraktion Altgemeinde Vent der Gemeinde Sölden“ die mit seinerzeitiger Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Franz Markowski vom 5.5.1993, GZl. 6402/87, ausgewiesene Teilfläche 1 von 115 m² aus GST-NR 6617/3 um den Kaufpreis von ATS 92.000,- an die Firma „Gstrein Hotel Similaun KG“ verkauft hat; b) mit Kaufvertrag 1.7.1993/14.9.1993 aufgrund der seinerzeitigen Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Martin Posch vom 7.5.1993, GZl. 50/88, die Gemeinde Sölden die Teilfläche 1 von 155 m² aus GST-NR 6609/13 sowie das GST-NR 6609/12 von rund 1000 m² um den Kaufpreis von ATS 1,155.000,-, sowie die „Fraktion Altgemeinde Vent der Gemeinde Sölden“ die Teilfläche 2 von 78 m² aus GST-NR 6617/3 um den Kaufpreis von ATS 78.000,- an die Firma „Gstrein Hotel Similaun KG“ verkauft haben; c) die Kaufpreise für die vorbeschriebenen Teilflächen sowie des Grundstückes der Kaufverträge vom 1.7.1993/7.1.1994 bzw. vom 1.7.1993/14.9.1993 bereits zur Gänze bezahlt worden sind und diese Teilflächen so wie auch das Grundstück tatsächlich bereits übergeben wurden;

Festgestellt wird weiters, dass

a) die seinerzeitige Teilfläche 1 von 115 m² aus GST-NR 6617/3 (Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Franz Markowski vom 5.5.1993, GZl. 6402/87) zusammen mit der damaligen Teilfläche 2 von 78 m² aus GST-NR 6617/3 (Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Martin Posch vom 7.5.1993, GZl. 50/88) jeweils im Eigentum der Fraktion Altgemeinde Vent der Gemeinde Sölden mit Ausschluss der Rofenhöfe dem im Punkt II. 2.) dieses Vertrages bezeichneten Trennstück (7) von 175 m² aus GST-NR 6617/3 – unter der Berücksichtigung der geänderten Verhältnissen durch den Busumkehrplatz in Vent – entspricht;

b) die seinerzeitige Teilfläche 1 von 155 m² aus GST-NR 6609/13 (Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Martin Posch vom 7.5.1993, GZl. 50/88) und das GST-NR 6609/12 von rund 1000 m², jeweils im Eigentum der Gemeinde Sölden, dem im Punkt II. 2.) dieses Vertrages bezeichneten Trennstück (8) von 258 m² aus GST-NR 6609/13 und dem neu vermessenen GST-NR 6609/12 im Ausmaß von 932 m² – unter der Berücksichtigung der geänderten Verhältnissen durch den Busumkehrplatz in Vent – entsprechen.

2. Eigentumsanerkennung

Die gegenständliche Eigentumsanerkennungsurkunde wird nunmehr zu dem Zweck erstellt, den Grundbuchsstand auf Grund der rechtmäßigen, redlichen und echten Besitzverhältnisse hinsichtlich der in den beiden Kaufverträgen vom 1.7.1993/7.1.1994 bzw. vom 1.7.1993/14.9.1993 verkauften Trennstücke bzw. Grundstücke richtig zu stellen und so die seinerzeitigen Kaufvereinbarungen aufgrund der nunmehrigen neu bescheinigten Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Roman Markowski von der Vermessung AVT-ZT GmbH in Imst vom 30.04.2012, Geschäftszahl 55787/12, im Grundbuch durchzuführen.

Die Fraktion Altgemeinde Vent der Gemeinde Sölden mit Ausschluss der Rofenhöfe sowie die Gemeinde Sölden anerkennen den vorstehend beschriebenen Sachverhalt sowie das außerbücherliche Eigentum der „Gstrein Hotel Similaun KG“ an den Trennstücken (7) von 175 m² aus GST-NR 6617/3 und (8) von 258 m² aus GST-NR 6609/13, sowie an dem neu vermessenen GST-NR 6609/12 von 932 m² gemäß der vorbeschriebenen Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Roman Markowski von der Vermessung AVT-ZT GmbH in Imst vom 30.04.2012, Geschäftszahl 55787/12.

IV. Schenkung

1. Schenkungsgegenstände

Es schenken und übergeben hiemit aufgrund der Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Roman Markowski von der Vermessung AVT-ZT GmbH in Imst vom 30.04.2012, Geschäftszahl 55787/12, die nachstehend definierten Schenkungsgegenstände I bis V, und zwar:

1. die Fraktion Altgemeinde Vent der Gemeinde Sölden mit Ausschluss der Rofenhöfe aus ihrer vorbeschriebenen Liegenschaft in EZ 205 GB 80110 Sölden das neu vermessene Trennstück (6) von 12 m² aus GST-NR 6617/3, und zwar so wie dasselbe derzeit liegt und steht, samt allem rechtlichen und tatsächlichen Zubehör (Schenkungsgegenstand I), an die Gemeinde Sölden;

2. Herr Martin Gstrein aus seiner Liegenschaft in EZ 615 GB 80110 Sölden das neu vermessene Trennstück (1) von 655 m² aus GST-NR 6616/2, und zwar so wie dasselbe derzeit liegt und steht, samt allem rechtlichen tatsächlichen Zubehör (Schenkungsgegenstand II), an die Gemeinde Sölden als Verwalterin und Vertreterin für das Öffentliche Gut;

3. Herr Martin Gstrein aus seiner vorbeschriebenen Liegenschaft in EZ 615 GB 80110 Sölden das neu vermessene Trennstück (4) von 26 m² aus GST-NR 6616/2, und zwar so wie dasselbe derzeit liegt und steht, samt allem rechtlichen und tatsächlichen Zubehör (Schenkungsgegenstand III), an Herrn Kilian Scheiber,

4. die Gstrein Hotel Similaun KG aus ihrer Liegenschaft in EZ 768 GB 80110 Sölden, das neu vermessene Trennstück (2) von 17 m² aus GST-NR 6616/3, und zwar so wie dasselbe derzeit liegt und steht, samt allem rechtlichen und tatsächlichen Zubehör (Schenkungsgegenstand IV), an die Gemeinde Sölden als Verwalterin und Vertreterin für das Öffentliche Gut;

5. die Gemeinde Sölden das neu vermessene GST-NR 6609/13 im Ausmaß von 681 m², und zwar so wie dasselbe derzeit liegt und steht, samt allem rechtlichen – insbesondere samt dem mit GST-NR 6609/13 und A2-LNR 1 verbundenen Recht – und tatsächlichen Zubehör (Schenkungsgegenstand V), an Herrn Martin Gstrein.

Für Zwecke der Gebührenbemessung bewerten die Vertragsparteien die vorstehend angeführten Schenkungsgegenstände I, III und V mit € 300,- pro Quadratmeter und für die Schenkungsgegenstände II und IV – diese sind Bestandteil des Busumkehrplatzes und somit lediglich als Verkehrsfläche nutzbar – mit € 150,00 pro Quadratmeter.

Die von der Gemeinde Sölden übernommenen Teilflächen (1) von 655 m² aus GST-NR 6616/2 und (2) aus GST-NR 6616/3 von 17 m², sowie die Teilflächen (3) aus GST-NR 6609/12 von 68 m² und (5) von 32 m² werden als öffentliches Gut (Wege) gewidmet. Die Trennflächen (1), (2) und (3) werden mit GST-NR 6813 und die Trennfläche 5 mit GST-NR 6609/11 vereinigt. Die weiteren im vorliegenden Vertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

6.3 Kaufvertrag Gemeinde Sölden – Prantl Herbert

Der Gemeinderat beschließt, entsprechend dem vorliegenden Kaufvertrag das GST-NR 7057 im Ausmaß von 266 m² an den Käufer Herbert Prantl zu verkaufen und letzterer kauft und übernimmt den Kaufgegenstand

in sein Alleineigentum. Der einvernehmlich festgesetzte Kaufpreis beträgt € 47.880,-.

6.4 Fiegl Manfred, Lehenweg 4 – Ansuchen Benützung Teilfläche Postparkplatz (Verkauf Feuerwerkskörper)

Der Gemeinderat beschließt, dem Ansuchen von Herrn Fiegl Manfred, Lehenweg 4, um Benützung eines Teiles des Postparkplatzes vom 20.12.2013 – 01.01.2014 zum Verkauf von Feuerwerkskörpern stattzugeben. Die Situierung kann erst nach der Beschilderung des Taxistandplatzes vorgenommen werden.

6.5 Ansuchen Schöpf Reinhard u. Schöpf Brigitte um Verpachtung der Gp. 733/1

Der Gemeinderat beschließt, die Aufteilung der zusätzlichen Pachtflächen entsprechend dem vorliegenden Lageplan im Bereich der Gp. 733/1 zu 2/3 (= 130,67 m²) an Herrn Schöpf Reinhard und zu 1/3 (= 65,33 m²) an Frau Schöpf Brigitte (Schöpf Helmut) vorzunehmen. Die Verpachtung erfolgt bis auf Widerruf zu den vom Gemeinderat festgelegten Bedingungen.

6.6 Grundverkauf Kuen Fabian, See-straße 19 – Festlegung Kaufpreis

Der Gemeinderat beschließt, in Ergänzung zum Gemeinderatsbeschluss vom 17.09.2013 den Kaufpreis mit € 300,- pro m² für die an Herrn Kuen Fabian veräußerte Teilfläche aus Gp. 1011/1 festzulegen. Die Vermessung hat im Einvernehmen mit der Gemeinde Sölden zu erfolgen. Ein Kaufvertrag ist noch zur Genehmigung vorzulegen.

6.7 Grundabtretung Bereich Gp. 2092/5 und 2094/2 – neuerliche Behandlung (Grüner Hans – Gstrein Stefanie)

Der Gemeinderat beschließt, dem Ansuchen von Grüner Johann und Gstrein Stefanie stattzugeben und der Abtretung eines ca. 1,10 m breiten Grundstreifens im Bereich der Grundstücke 2092/4 und 2092/5 an das öffentliche Gut zu genehmigen. Die Abtretung eines durchgehenden Grundstreifens wird als vorteilhafter angesehen als ein 1,5 m breiter Streifen in einem Teilbereich. Eine entsprechende Vereinbarung mit dem Grundeigentümer ist vorzulegen.

6.8 Grundtausch Gemeinde Sölden – Gstrein Elmar und Helga, Windaustraße – neuerliche Behandlung

GV Andreas Gstrein berichtet, dass mit Gstrein Elmar und Gstrein Helga sowie Gemeindevertretern ein neuerlicher Lokalaugenschein in Windau im Hinblick auf die



Gesamtbereinigung der Wegsituation und der Eigentumsverhältnisse beim Haus Alpenglüh stattgefunden hat. Mit den Betroffenen wurde nun vereinbart, dass zwischen dem öffentlichen Weg und dem Haus ein Grundstreifen bei Gstrein Helga verbleibt. Der Weg wird dadurch etwas eingeeengt und ist an der engsten Stelle 4,61 m breit. Die Gemeinde Sölden erhält Tauschflächen aus Gp. 513/2 und 2977/1. Weiters wird dem öffentlichen Gut (Wege) die Wedienstbarkeit in einer Breite von 2,88 m an der Südgrenze der Gp. 2977/1 eingeräumt. Im Gegenzug räumt die Gemeinde Sölden über die Grundstücke 2979 und 6845/2 die Wegdienstbarkeit für das GST 2977/1 ein. Der Gemeinderat beschließt, der Grundbereinigung entsprechend dem Teilungsvorschlag Variante 4 der Vermessung AVT zuzustimmen. Ein entsprechender Vertrag ist noch zur Genehmigung vorzulegen.

7 Parkordnung und Schneeräumung Plattestraße Bereich Wohnanlage – Anrainerschreiben

Der Bürgermeister bringt das Schreiben von Bewohnern der Plattestraße zur Parkordnung und Schneeräumung im Bereich der Wohnanlage Wildmoos zur Kenntnis. Diese sprechen sich dafür aus, dass der Gehsteig vor der Wohnanlage freigehalten und geräumt werden sollte, damit er auch als solcher benützt werden könne. Für diesen Bereich sollte daher ein Parkverbot beschlossen werden.

8 Beratung und Beschlussfassung Verordnungen

8.2 Tonnagebeschränkung Wegverbindung Außerwald – Innerwald und Fahrverbot Fußgängerbrücken Ortsbereich

BM Mag. Ernst Schöpf berichtet, dass der neu asphaltierte Verbindungsweg von Innerwald nach Außerwald mit einer Tonnagebeschränkung versehen werden sollte und für die Fußgängerbrücken beim Parkhotel bzw. beim Hotel Central ein Fahrverbot für motorbetriebene Fahrzeuge notwendig ist, da diese Brücken auch mit Motorrädern befahren werden.

Die Gemeinde Sölden beantragt die Erlassung einer Tonnagebeschränkung von mehr als 3,5 t auf der Verbindungsstraße zwischen Außerwald und Innerwald.

Im Bereich der „Doktorbrücke“ sowie im Bereich des Verbindungsweges vom Parkhotel einschließlich der neu errichteten „Aubrücke“ wird ein allgemeines Fahrverbot für motorbetriebene Fahrzeuge (Kleinmotorräder, Mopeds etc.) beantragt.

9 Steuern, Gebühren und Abgaben – Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt, keine Änderung bei den jährlich festzusetzenden Steuern, Gebühren und Abgaben, ausgenommen den Kanalbenutzungsgebühren, vorzunehmen.

Die Steuern, Gebühren u. Abgaben werden daher wie folgt bis auf weiteres eingehoben:

a) Wassergebühren:

Die Einhebung der Wassergebühren erfolgt entsprechend der Wasserleitungsgebührenordnung vom 19.10.1998 idGF vom 26.11.2002.

b) Kanalgebühren:

Die Einhebung der Kanalanschluss- und Erweiterungsgebühren erfolgt entsprechend der Kanalgebührenordnung der Gemeinde Sölden vom 15.04.2003.

c) Müllgebühren:

Die Einhebung der Müllgebühren erfolgt entsprechend der Müllgebührenordnung der Gemeinde Sölden vom 04.04.1995 idGF vom 27.11.2001.

d) Steuern Gebühren und Abgaben:

Grundsteuer A 500 v. H.

Grundsteuer B 500 v. H.

Kommunalsteuer

3 v. H. der Bemessungsgrundlage

Ausgleichsabgabe (§ 8 Abs. 6 TBO)

Die Einhebung der Ausgleichsabgabe erfolgt nach § 3 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes.

Vergnügungssteuer

Gem. §§ 1 und 18 Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982 wird die Vergnügungssteuer für Spielapparate eingehoben.

Erschließungsbeitrag

5 v. H. des Erschließungskostenfaktors von derzeit Euro 88,66

Hundesteuer

Die Einhebung erfolgt nach § 15 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz mit € 72,00 je Hund und Jahr; für jeden weiteren Hund mit € 109,00

Schneeräumung

Steyr-Fahrzeug € 2,00 pro Minute
Unimog mit Fräse € 1,50 pro Minute

Kindergartenbeitrag

€ 35,00 inkl. MwSt. in der gesetzlichen Höhe pro Kind u. Monat

Verwaltungsabgaben

Die Einhebung erfolgt lt. Gemeinde-Verwaltungsabgabenverordnung 2007

Abgabeneinbringungsgebühren

lt. Bundesabgabenordnung BGBl.Nr. 194/1961 idF BGBl. I Nr. 52/2009 und Tiroler Abgabengesetz

e) Sonstige Entgelte:

Gebühren inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer (Betrag in €):

Zählermiete 3 (5) m ³ Zähler	5,00
Zählermiete 7 10) m ³ Zähler	6,00
Zählermiete 20 m ³ Zähler	40,00
Zählermiete 40 m ³ Zähler	40,00

Der Gemeinderat beschließt zudem mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, die Kanalgebührenordnung der Gemeinde Sölden vom 15. April 2003 in der Fassung vom 20. November 2012 wie folgt abzuändern und zu ergänzen:

§ 9 Übergangsbestimmungen

Die laufende Benutzungsgebühr wird bis auf weiteres mit € 1,89 pro m³ Wasserverbrauch festgesetzt.

10 Nightshopping – Verlängerung der Geschäftsöffnungszeiten

Der Gemeinderat beschließt, die Zustimmung zur Verlängerung der Geschäftsöffnungszeiten am 06. Jänner 2014 (Nightshopping im Rahmen des Russischen Weihnachtsprogramms) bis 22.00 Uhr ausdrücklich zu befürworten und zu erteilen.

11 Regulierung Gurgler Ache Mündungsbereich – Winterbaustelle

Im Bereich des Mündungsbereiches der Gurgler Ache sind derzeit die Sanierungsmaßnahmen im Gange. Die Fertigstellung sollte noch in diesem Winter erfolgen, ist jedoch bis Weihnachten 2013 nicht mehr möglich. Da im Winter ein Bauverbot besteht, sollte im öffentlichen Interesse für diese Maßnahme eine Ausnahmegewilligung erteilt werden. Eine Ausführung ist zudem nur in der Niedrigwasserperiode möglich. Der Gemeinderat beschließt, für die Ausführung der Sanierungsmaßnahmen im Mündungsbereich der Gurgler Ache in Zwieselstein die ausdrückliche Zustimmung vom Winterbauverbot zu erteilen.

Online-Auftritt im neuen Glanz

Seit Anfang Oktober präsentieren sich die Websites von Sölden und Obergurgl-Hochgurgl im frischen Design.

„Immer mehr Gäste rufen unsere Websites über iPad, Smartphone und andere mobile Geräte auf. Mit dem neuen Online-Auftritt der drei Marken Ötztal, Sölden und Obergurgl-Hochgurgl reagieren wir auf diesen Trend. Unabhängig von der Bildschirmgröße präsentieren sich die Inhalte stets benutzerfreundlich und übersichtlich“, so Roland Grüner, Leitung Internet/EDV/IT bei Ötztal Tourismus.



„Friedl“ begeistert in Vent



Das Niedere Tal als Bühne für die Aufführungen des Wandertheaters „Friedl mit der leeren Tasche“
© Lorenzi

Das Experiment ist geglückt: Das Wandertheater „Friedl mit der leeren Tasche“ kombiniert Kultur und Landschaftsgenuss auf neue Art & Weise. Auch im nächsten Jahr ist „Friedl“ in Vent wieder zu sehen: 04. bis 14. September 2014; Preise:
Erwachsene € 29,-
Kinder- & Jugendliche € 19,-
(Jahrgang 1998 – 2007)
www.friedl-wandertheater.oetztal.com

Almzeit Sölden: Impulsgeber für den Sommertourismus

Mit der Almzeit wurde im Juli 2013 ein vielversprechendes touristisches Sommerprojekt gestartet. Der Familien- und Themenweg verbindet das dichte Netz an Einkehr- und Wandermöglichkeiten auf der „Westseite“ des Ortes. Die Hütten dieses Themenweges bieten inhaltliche Programmpunkte ebenso wie neu errichtete infrastrukturelle Highlights, die sich besonders an Familien richten. Getragen wird das Projekt von den 14 beteiligten Hüttenwirten, dem Ortsausschuss des Tourismusverbandes sowie den Bergbahnen Sölden. Die Initiatoren betonen, dass die Almzeit keine einmalige Aktion ist, sondern sich als Projekt über mehrere Jahre entwickeln soll. Das gemeinsame Ziel besteht darin, dem Sommertourismus in Sölden mittelfristig einen positiven Impuls zu geben.



Ötztal erreicht Nächtigungs-Million

Die Nächtigungsstatistik weist für das Ötztal ein Plus von 5,7 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum (Mai–September) des Vorjahres aus.

Mit Ende der Sommersaison hat das Ötztal mehr als eine Million Übernachtungen aufgewiesen. Damit wurde ein lang verfolgtes Ziel erreicht. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr: Zahlreiche Aktivitäten, wie etwa die Almzeit oder die Ötztal Premium Card, runden das Angebot der Region noch besser ab und sorgen für mehr Zuspruch bei den Gästen. „Ich freue mich riesig, dass wir diese

magische Grenze überschritten haben. Die Steigerung betrifft die ganze Region, keine Ortschaft fällt ab. Das beweist, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, zeigt sich Bernhard Riml, Obmann Ötztal Tourismus, zufrieden. Mit Zuwächsen von 3,8 bzw. 7,9 Prozent weisen Sölden bzw. Obergurgl-Hochgurgl ebenfalls eine deutliche Steigerung auf. „Nun müssen wir aber auch das Selbstvertrauen haben, einen entsprechenden Preis zu verlangen. Oft verkaufen wir unsere hervorragende Leistung weit unter ihrem Wert“, meint Bernhard Riml.

Orte	2012	2013	Diff.Nä.	Diff.%
Obergurgl-Hochgurgl	64.610	69.745	+5.135	+5.135
Ötztal Arena	285.190	295.974	+10.784	+3,8 %

(Mai bis September 2013)

Electric Mountain Festival 2013/14

Schon am 30. November wird am Giggijoch in Sölden die EMF-Saison 2013/2014 eröffnet. Weitere Partys finden am 17. Jänner, 14. Februar und 14. März 2014 statt. Von

2. bis 4. April erhalten die Fans die volle Dosis „Electric Mountain Festival“. Aktuelle Informationen unter: www.electricmountainfestival.com



© Albin Niederstrasser



Liebe Mitglieder,

es ist geschafft! Erstmals wurde im Sommer 2013 die magische Marke von einer Million Nächtigungen überschritten. Zu diesem Erfolg möchte ich in erster Linie den Betrieben und Gastgebern im Tal gratulieren.

Ihrem Fleiß, Ihrer Innovationskraft und Ihrem Arbeitseinsatz ist es zu verdanken, dass wir so einen Erfolg verbuchen können. Es sei mir allerdings gestattet, dieses Ergebnis kritisch zu hinterfragen. Wo Licht ist, da ist auch Schatten. Viel zu oft werden im Sommer Übernachtungen durch eine Preispolitik erkaufte, die nicht dazu beiträgt, unsere Mitbewerber vor Neid erblassen zu lassen. Und wenn ich von Mitbewerbern spreche, so meine ich nicht den Betrieb im eigenen Dorf oder im eigenen Tal. Sondern jene Regionen in Tirol, Österreich, Europa und der Welt, zu denen wir grundsätzlich in Konkurrenz stehen.

Viele dieser Regionen und Unternehmen zeigen, wie Erfolg im Sommertourismus auch aussehen könnte – sie lukrieren einen guten Preis für eine gute Leistung. Das Ötztal und seine Gastgeber bieten ohne Zweifel ausgezeichnete Produkte. Leider hapert es aber oft am nötigen Selbstvertrauen, dafür auch einen stimmigen Gegenwert zu verlangen. Das führt zu Konkurrenz zwischen Hotelbetrieben der gehobenen Kategorie und benachbarten Pensionen. Unlängst hat mich ein Camping-Stammgast aufgeklärt, dass es für ihn während der Sommermonate mittlerweile attraktiver ist, in einem Vierstern-Hotel zu übernachten als am Campingplatz. Bei uns im Ötztal wohlgemerkt. Es ist ein Gesetz: Wer ständig die Preise reduziert, beschädigt seine Marke. In unser aller Interesse wünsche ich uns die Entschlossenheit, in eine andere als diese Richtung zu gehen. Mit der Ötztal Card gelingt uns das bereits. Mehr Leistung schafft dank diesem Produkt schon in vielen Häusern Mehrwert. Ich lade euch ein, diesen positiven Beispielen zu folgen.

Oliver Schwarz

Direktor Ötztal Tourismus

Radmarathon mit vielen neuen Ideen

Der Öztaler 2013 zeigte heuer seine Zähne. Bei Dauerregen am Morgen gingen 3.352 Radsportler an den Start.

Dass der Öztaler jedes Jahr positive Emotionen hervorbringt, zeigt auch die Befragung der Teilnehmer. „Hier bekommen wir jedes Jahr sehr viel Lob für die perfekte Organisation“, fasst Organisationschef Ernst Lorenzi zusammen. Darum will man im kommenden Jahr die Qualität nochmals steigern. 2014 wird der Gepäckservice für die Starter ausgebaut. Geplant ist, dass jeder Teilnehmer an vier Standorten entlang der Strecke Gepäck stationieren kann. 2014 ändert sich außerdem das Startgeld: Es wird von 98 auf 129 Euro erhöht. „Die Mehreinnahmen werden für Projekte wie das Gepäckservice verwendet“, erklärt Oliver Schwarz, Direktor Öztal Tourismus. Intensiv sind auch die Bemühungen, im nächsten Jahr ein langgehegtes Ziel in die Realität umzusetzen. „Wir und alle Radsportler wünschen uns, dass wir 2014 mitten durch die Innsbrucker Altstadt hinauf auf den Brenner fahren“, meint Schwarz. Die



© sportograf

nächste Auflage des Öztaler Radmarathons findet am 31. August 2014 statt. Weitere Informationen: www.oetztaler-radmarathon.com

Starke alpine Testimonials

Ein Team sorgt für sportliche Identität

Gelungener Einstand für das Mountainbike-Profiteam Öztal SCOTT Racing



Daniel Federspiel und dem Söldner Simon Scheiber (v. l.). Weitere Informationen www.racing-team.oetztal.com

Foto: Öztal Tourismus



Das Olympiajahr 2014 ist der Höhepunkt der Zusammenarbeit zwischen Öztal und dem US-Skiteam. Neben der Mannschaft von Ligety, Vonn und Miller fördert Öztal Tourismus weitere Athleten und bekennt sich zu den heimischen Talenten. Obergurgl-Hochgurgl schickt mit Fritz Dopfer einen sympathischen Werbeträger aus den Reihen des DSV ins Rennen. ÖSV-Sportler Florian Scheiber aus Sölden verfügt über das Potential, sich 2013/2014 im Weltcup und möglicherweise auch bei Olympia zu profilieren. Sein Kollege Christoph Nösig fällt leider verletzungsbedingt aus. Wir wünschen ihm viel Glück fürs Comeback!



Der Kulturminister geht in Pension

Er beendet zwar am 1. November das aktive Berufsleben, aber vermutlich wird es ein Unruhestand im positiven Sinne. Hubert Koler ist ein Mensch mit vielen Interessen und Talenten, sozial in seinem Wesen durch und durch. Ein feinfühlig, sensibler Geist, wie man ihn sich in der Menschen-Branche Tourismus nur wünschen kann. Als er seine Arbeit für das Ötztal begann, sprach man noch von Fremdenverkehr. Gäste waren für Hubert Koler aber stets mehr als Fremde. Der Austausch und die Begegnung standen für ihn im Vordergrund.

Ihm liegen die Individuen am Herzen, das Gemeinsame stellt er gleichwohl vor das Trennende. Seine diplomatische Anlage hat er vielfach zum Wohle Gurgls eingesetzt. In den Anfängen des Internets war der Ort mit praktisch fast allen Betrieben als eine der ersten Destinationen Tirols online präsent und buchbar. Auch nach heutigen Maßstäben eine Pioniertat, die maßgeblich dem Geschick des gebürtigen Imsterbergers zu verdanken war. Längst ist er in seinem Obergurgl daheim, wo er mit seiner Frau Gertrud ein Appartementhaus führt. Den Tourismusverband Obergurgl-Hochgurgl hat er mit viel Besonnenheit und Weitsicht gelenkt. Seit 2006 war er im gemeinsamen Talverband Ortsstellenleiter sowie Kultur-



Feinsinnig, fair und mit viel Freude verantwortete Hubert Koler die touristischen Agenden in Obergurgl-Hochgurgl.

und Kunstreferent von Ötztal Tourismus, „Kulturminister“, wie ihn manche launig bezeichnen. Es könnte kaum einen Besseren für diese Funktion geben. Mit feinem Sensorium und philosophischer Veranlagung ging Hubert stets Möglichkeiten nach, wie man Tourismus und die schönen Künste verbinden könnte. Seine Affinität für die antiquaren Zeugnisse vergangener Epochen ist allseits bekannt,

der Gurgler Trödlermarkt, die Mineralienbörse und die Alpentöne zählten ebenso zu seinen Herzensangelegenheiten, wie der Piccardsaal selbst, dem er sich mit Hingabe widmete. Mitinitiiert hat er auch den bereits zur Institution gewordenen Gastro Day. In der Pension wird er vermehrt Zeit haben für seine Hobbys. Im Männergesangsverein Gurgl ist er eine geschätzte Stimme, in jüngeren Jahren war er mit seiner Ziehharmonika als eine Hälfte der „Gletscherflöhe“ aktiv. Auch das gesellige Moment bei einem guten Glas Wein dürfte wohl nicht zu kurz kommen. Sein ausgeprägter Sinn für das gute Leben ließ ihn zu einem exzellenten Koch reifen. Doch nicht nur in der Küche versteht er es, die richtige Temperatur, die passende Würze und das nötige Maß an Geduld für ein gelungenes Gericht zu finden. Auch Gurgl und dem Ötztal hat er mit seiner Arbeit und seinem Charakter eine feine Note verliehen, die man nicht missen möchte.

Lieber Hubert, danke für die gute Zusammenarbeit und danke für alles, was du für das Ötztal und Gurgl geleistet hast!

Vorstand, Aufsichtsrat, Geschäftsführung sowie Kollegen und Mitarbeiter von Ötztal Tourismus

Ötztal Premium Card wächst

Gegenüber 2012 verdoppelte sich die Kartenausgabe. Neuerlicher Nächtigungszuwachs für die Partnerbetriebe von rund 14 Prozent.

Wurden 2012 mit 93 Partnerbetrieben 14.500 Karten ausgegeben, so erhöhte sich die Stückzahl heuer auf 24.000, die von 136 Gastgebern an die Ötztal-Urlauber überreicht wurden. „Heuer erhöhten sich die Nchtigungen bei den Partnerbetrieben der Ötztal Premium Card um durchschnittlich 14 Prozent“, so Maximilian Nösing, Leitung Themenmanagement bei Ötztal Tourismus.

Ötztal Premium Card 2013:

Sölden: 107 Unterkünfte haben 99.330 Nächte erzielt!

Gurgl: 8 Unterkünfte haben 14.048 Nächte erzielt!

Ötztal Card 2013: (verkaufte Karten)

Sölden: Information Sölden: 2.935 + BBS: 1.860 + Sonstige: 2.344 = 4.497 verkaufte Karten

Gurgl: Information Obergurgl: 1.152 + BB OG: 80 + Sonstige: 490 = 1.722 verkaufte Karten



Der 9. Tiroler Gastro Day bringt 32.000,- Euro für heimische Familien



Als karitativer Branchentreff ist der Gastro Day in Obergurgl-Hochgurgl mittlerweile ein Pflichttermin für die Tiroler Gastronomen und Hoteliers. Rund 300 Teilnehmer versammelten sich zur 9. Auflage im hinteren Ötztal. Auch dieses Jahr durften sich die Organisatoren, über einen neuen Rekord-erlös in Höhe von 32.000,- Euro freuen, der Tiroler Familien in Not zu Gute kommt.

Aus der Abfall- und Umweltberatung

von Michael Kneisl (Leiter des Abfallwirtschaftszentrums)

Umweltbildungsprogramm:

Was kann jede und jeder Einzelne jetzt und in Zukunft tun, um unsere Umwelt zu schützen und zu erhalten?

Dieser Frage und den spannenden Zusammenhängen dahinter gehen die Kleinen im Kindergarten und in der 1. und 2. Volksschulklasse in Sölden zeitweise mit mir, dem Umweltberater Michael Kneisl, ab 2014 nach. Pädagogisch geleitet werden diese Schuleinheiten von MSc Sarah Kerle, die als Umweltpädagogin erlebnisorientiert und praxisnah auf die komplexen Themen im Umweltbereich eingeht und damit den Kindern spielerisch einen achtsamen und überlegten Umgang mit Ressourcen und Lebensmitteln näher bringt sowie auf Abfallvermeidung und ein generell klimafreundliches Handeln eingeht.

Mit dem Umwelt-Bildungsprogramm des Umwelt Vereins Tirol und der Abteilung Umweltschutz des Landes setzt die Gemeinde Sölden ein zukunftsweisendes Zeichen!

Richtig heizen mit Holz:

Wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen.

Ein neuer Informationsschwerpunkt des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde gibt wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen mit Holz in Kamin- und Kachelöfen.

Der Hausbrand ist im Winter neben Verkehr und Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen. Das muss nicht so sein. Wer richtig heizt, kann bis zu einem Drittel der Heizkosten sparen und trägt wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität bei. Was ist zu beachten?



Eine Umweltpädagogin besucht Kindergärten und Volksschulen Foto: Umwelt Verein Tirol

Tipp 1: Richtig anzünden

Besonders wichtig ist es, den Brennholzstapel von oben, mit ausreichend Luftzufuhr und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe anzuzünden. Dadurch brennen die entstehenden Gase bei guter Flammenbildung und

hoher Temperatur rasch aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Umweltfreundliche Anzündhilfen werden von der Lebenshilfe Tirol (Ötztal-Bahnhof) produziert und können auch am Abfallwirtschaftszentrum bezogen werden.



Anzündhilfe

Asche gut



Asche schlecht





Tipp 2: Hohe Brennholzqualität sicherstellen

Am besten trockenes Holz (Wassergehalt unter 20 Prozent) aus der Region kaufen. Achtung, Altholz darf nicht verbrannt werden, da es in den meisten Fällen mit Konservierungsmitteln oder Lacken behandelt ist. Es kann auch das eigene mitgebrachte Holzstück (Scheitholz) am Abfallwirtschaftszentrum auf den Wassergehalt gemessen werden.



Wassergehaltsmessgerät

Tipp 3: Ofen regelmäßig warten

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Rauchfangkehrer bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.

Nähere Informationen unter www.tirol.gv.at/richtigheizen, bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512-589913-20 bzw. per E-Mail: office@energie-tirol.at.

Wer Abfall verbrennt, vergiftet Luft und Boden, schädigt Ofen und Kamin und macht sich strafbar. Mehr unter www.tirol.gv.at/richtigheizen

Müllverbrennung ist strafbar.

Wer also Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in seiner unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

Müllverbrennung ist nachweisbar. Ein Verdacht auf Müllverbrennung liegt nahe, wenn die Holzasche nicht fein und hellgrau bis weiß, sondern dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Abfallverbrennung hinterlässt auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall ver-



Wer Abfall verbrennt, vergiftet Luft und Boden, schädigt Ofen und Kamin und macht sich strafbar. Mehr unter www.tirol.gv.at/richtigheizen

brennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung kann von Experten mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachgewiesen werden.

Öffnungszeiten über die Weihnachtsfeiertage:

Montag, 23. Dezember 2013	07:30 – 12:30 Uhr geöffnet
Dienstag, 24. Dezember 2013	07:30 – 12:30 Uhr geöffnet
Mittwoch, 25. Dez. 2013	geschlossen
Donnerstag, 26. Dezember 2013	07:30 – 12:30 Uhr geöffnet
Freitag, 27. Dezember 2013	15:00 – 19:00 Uhr geöffnet
Samstag, 28. Dezember 2013	07:30 – 12:30 Uhr geöffnet
Montag, 30. Dezember 2013	07:30 – 12:30 Uhr geöffnet
Dienstag, 31. Dezember 2013	07:30 – 12:30 Uhr geöffnet
Mittwoch, 01. Jänner 2014	geschlossen
Donnerstag, 02. Jänner 2014	07:30 – 12:30 Uhr geöffnet
Freitag, 03. Jänner 2014	15:00 – 19:00 Uhr geöffnet
Samstag, 04. Jänner 2014	07:30 – 12:30 Uhr geöffnet
Montag, 06. Jänner 2014	07:30 – 12:30 Uhr geöffnet

Die Biomüllabfuhr für den Bereich Hochsölden, Gletscher, Innerwald und Pitze wird in den Wintermonaten wieder montags durchgeführt. Start ist Montag, der 30. Dezember 2013 und endet einschließlich Montag, 28. April 2014. (Hinweis: Entleerung auch am Montag, 06. Jänner 2014 „Feiertag Heilige Drei Könige“)

Zur Auffrischung:

Beim Glascontainer keine Scheiben, Spiegel sowie Porzellangeschirr einwerfen. Die Scheiben und Spiegel gehören in den neu aufgestellten Flachglascontainer. Das Porzellangeschirr kommt in den Bauschuttcontainer.

Beim Metallverpackung-Dosencontainer keine Schrottgegenstände entsorgen, da es hierfür einen eigenen Schrottcontainer gibt. Die Kaffee- und Chipsverpackungen gehören in den Verpackungskunststoffcontainer.

Der Sammelbehälter für Nespresso Kaffee- und Teekapseln steht vor dem Verpackungskunststoffcontainer.

Dunkle Müllsäcke dürfen hin künftig nicht mehr ohne komplette Entleerung in den Container eingeworfen werden. Der in den originalen Verpackungskunststoffsäcken (durchsichtig) gesammelte Kunststoff kann ohne Entleerung in den Container eingeworfen werden. Die entsprechenden Säcke sind am Abfallwirtschaftszentrum günstig zu erwerben.

Sollte eine falsche Entsorgung passiert sein, so bitten wir den Fehler selbst zu beheben bzw. unsere Mitarbeiter zu kontaktieren.



Die jüngsten Gemeindebürger(innen) der Gemeinde Sölden stellen sich vor.



Gufler Theresa
07.01.2013



Brodnanova Maya
10.01.2013



Schöpf Paul
01.02.2013



Leiter Fabian
11.02.2013



Ortner Emilia Sophie
13.02.2013



Grüner Cecilia Faith
11.03.2013



Kneisl Lea
26.03.2013



Atzei Stephanie
31.03.2013



Gstrein Sophie
03.04.2013



Grüner Emil
08.04.2013



Riml Resi
27.04.2013



Fender Tim Edi
27.04.2013



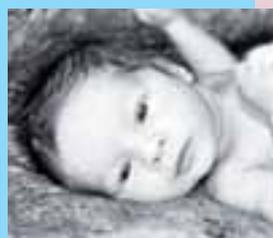
Grießer Florian
02.05.2013



Gliglic Mirko und Marko
04.06.2013



Scheiber Hannah
02.05.2013



Gstrein Alessandro
04.06.2013



Zwatz Leo
22.06.2013



Fiegl Rosalie
24.06.2013



Gritsch Carlo
07.08.2013

Liste von Dezember 2012 bis November 2013

Die Liste ist leider nicht vollständig, da bei Redaktionsschluss nicht alle Bilder vorhanden waren und uns nicht alle Eltern ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gaben.



Leiter Loren und Lara
11.08.2013



Rudolf Heidi
12.08.2013



Gstrein Greta
17.09.2013



Zwischenbrugger Michael
24.09.2013

Geburten



Kleon Mia
07.10.2013



Gstrein Lukas
14.10.2013



Hausegger Emma
17.10.2013



Gstrein Erik
26.10.2013



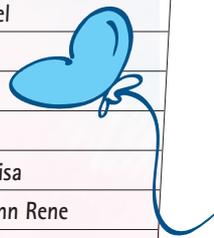
Reinstadler Lenny
15.11.2013



Auer Thuard Gabriel Pierre
21.11.2013



Santer Hannah	30.12.2012	Santer Angelina & Falkner Renaldo
Gufler Theresa	07.01.2013	Gufler Angelika & Mario
Brodnanova Maya	10.01.2013	Mandakova Alexandra & Brodnan Peter
Thogersen Lucas	12.01.2013	Thogersen Kukhta & Thomas
Schöpf Paul	01.02.2013	Schöpf Katrin & Thomas Alois
Leiter Fabian	11.02.2013	Leiter Claudia & Daniel
Ortner Emilia Sophie	13.02.2013	Ortner Sabine & Gratzei Benjamin
Grüner Cecillia Faith	11.03.2013	Grüner Karen & Daniel
Kneisl Lea	26.03.2013	Kneisl Bettina & Thomas
Atzei Stephanie	31.03.2013	Cuncu Sandra & Atzei Massimo
Gstrein Sophie	03.04.2013	Gstrein Rebecca & Nösig Simon
Grüner Emil	08.04.2013	Grüner Stefanie & Isidor
Riml Resi	27.04.2013	Fasser Andrea & Riml Daniel
Fender Tim Edi	27.04.2013	Fender Sabine & Marco
Grießer Florian	02.05.2013	Grießer Nikola & Alexander
Scheiber Hannah	02.05.2013	Scheiber Kathrin & Michael
Gligic Mirko und Marko	04.06.2013	Ostojic-Gligic Zorica & Ljubisa
Gstrein Alessandro	04.06.2013	Gstrein Cornelia & Frischmann Rene
Zwatz Leo	22.06.2013	Zwatz Kathrin & Prantl Andreas
Fiegl Rosalie	24.06.2013	Fiegl Stefanie & Ferdl
Moser David Christian	27.06.2013	Moser Verena & Thomas
Gritsch Carlo	07.08.2013	Thaler Christina & Gritsch Johannes
Leiter Loreen und Lara	11.08.2013	Leiter Isabel & Mario
Rudolf Heidi	12.08.2013	Rudolf Franziska & Christian
Gstrein Greta	17.09.2013	Gstrein Natalie & Simon
Zwischenbrugger Michael	24.09.2013	Zwischenbrugger Margot & Michael
Kleon Mia	07.10.2013	Kleon Astrid & Manuel
Gstrein Lukas	14.10.2013	Gstrein Stefanie & Mathias
Hausegger Emma	17.10.2013	Hausegger Alexandra & Grüner Mathias
Gül Osman Taha	25.10.2013	Gül Askin & Engin
Gstrein Erik	26.10.2013	Gstrein Sibille & Matthias
Reinstadler Lenny	15.11.2013	Darwell Matthew & Reinstadler Jeannine
Auer Thuard Gabriel Pierre	21.11.2013	Auer Patricia & Thuard Patrice





Am Standesamt Sölden trauten sich vom Dez. 2012 bis Nov. 2013:



Smids Ineke und Lemmens Gert aus Aarschot (B) 12. Dezember 2012 - Standesamt Sölden



Kruselburger Carmen und Alber Klaus aus Hafing (I) 12. Dezember 2012 - Hohe Mut Obergurgl



Scheiber Claudia Maria und Leiter Daniel Alban aus Sölden (A) 20. Dezember 2012 - Standesamt Sölden



MSc. Schmelzer Dorothea Cäcilia und Wibmer Stefan Matthias Richard aus Thaur (A) 01. Februar 2013 - Hohe Mut Obergurgl



John Ramona Helga Erna und Böhm Dominik aus Hofheim am Taunus (D) 21. Dezember 2012 - Hohe Mut Obergurgl



Leonhardt Steffi und Hemmann David aus Murnau am Staffelsee (D) 27. Dezember 2012 - Hohe Mut Obergurgl



Rosenberger Heike Helga und Stefan Achim aus Mainz-Kastel (D) 27. Dezember 2012 - Obergurgl



Weschenfelder Stefanie und Moser Christian Gerold aus Bretten (D) 05. März 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Wagner Ina und Höffgen Fabian aus Lindlar (D) 28. Dezember 2012 - Hohe Mut Obergurgl



Winkler-Kemper Mechthild Friederike und Stuppnig Gerhard aus Klagenfurt am Wörthersee (A) 02. Jänner 2013 - Standesamt Sölden



Zürner Alexandra und Tawiah Collins aus Hannover (D) 24. Jänner 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Thorman Faye Elizabeth und Rodger Alexander David aus Newcastle-Upon-Tyne (UK) 11. März 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Brückmann Bettina und Wolter Daniel aus Langenfeld (RHL) (D) 04. Jänner 2013 - Hohe Mut Obergurgl



de Goeij Marieke Carolijn und Haagsman Lars Johannes aus Amsterdam (NL) 21. Jänner 2013 - Standesamt Sölden



Van der Sluis Nienke und Bulten Leon Frederik aus Doetinchem (NL) 12. März 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Frohnert Eva Maria Nadine und Timmerman Bastiaan Leonard aus Bad Oeynhausen (D) und Leusden (NL) 21. März 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Neumayr Veronika Anna und Keil Franz Xaver aus Götzens (A) 18. April 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Schöpf Barbara Helena und Dollinger Rudolf aus Kirchbach (A) 08. Mai 2013 - Standesamt Sölden



Meyer Doreen und Jan Laas aus Oberwiesenthal/Grafenau (D) 28. Juni 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Brandt Sylvia Susanne und Springob Lukas Anselm aus Dachau (D) 02. April 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Neumayr Sabrina Katharina und Neurauter Armin aus Ochsengarten (A) 18. April 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Wölfler Stefanie Sigrun und Gstrein Mathias aus Sölden (A) 24. Mai 2013 - Standesamt Sölden



Wroblewski Marta und Heinen Thomas Richard Karl Maria aus Olsberg (D) 11. Juli 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Wells Andrea Dorothea und Heck Frank aus Düsseldorf/Tönisvorst aus (D) 04. April 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Brussen Mirjam und Heusinkveld Jeroen Willem aus BD Heelweg (NL) 26. April 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Stiegler Melanie und Gritsch Michael Andreas aus Sölden (A) 15. Juni 2013 - Sölden



Pappert Sylvia Nicole und Stank Gerd aus Herne (D) 17. April 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Ladner Manuela und Pult Andreas aus Sölden (A) 26. April 2013 - Standesamt Sölden



Hammerschmid Daniela und Franner Thomas Lukas aus Mödling (A) 05. Juli 2013 - Sölden



Fiesler Janine und Schmidt Volker
Friedel Jürgen aus Lemförde (D) 12.
Juli 2013 – Hohe Mut Obergurgl



Klytta Irina und Holzbrecher Chri-
stian Andreas aus Neustadt (D) 29.
August 2013 – Hohe Mut Obergurgl



Leitgeb Marina und Schöpf Christian
aus Sölden (A) 14. September 2013
– Standesamt Sölden



Lukas Claudia Magdalena und Riml
Felix aus Sölden (A) 21. September
2013 Standesamt Sölden



Thiel Kerstin und Pudig Peter Henry
aus Gera (D) 19. Juli 2013 – Hohe
Mut Obergurgl



Wegscheider Barbara Anna und
Arnold Bernhard aus Sölden (A) 30.
August 2013 – Standesamt Sölden



Eigl Marion Anja und Fiegl Michael
Anton aus Sölden (A) Trauung am
14. September 2013 – Standesamt
Sölden



Arnold Nina Ursula und Gstrein Ben-
jamin Jakob aus Sölden (A) 27. Sep-
tember 2013 – Standesamt Sölden



Grobstich Susan und Wieder Martin
aus Magdeburg (D) 31. Juli 2013 –
Standesamt Sölden



Dipl.-Ing. Scheiber Judith Maria und
Mag. rer. nat. Unterberger Seraphin
Hubert aus Gnadenwald (A) 07. Sep-
tember 2013 – Hohe Mut Obergurgl



Hoff Alexandra und Freund Rein-
hard Hermann Georg aus Peuschen
(D) 16. August 2013 – Hohe Mut
Obergurgl



Köll Manuela und Auderer Wolfgang
Erwin aus Roppen (A) 13. September
2013 – Hohe Mut Obergurgl



Bijsterveld Jessica Wilhelmina Hen-
rika und Maurer Mathias Wolfgang
aus Längenfeld (A) 14. September
2013 – Standesamt Sölden



Gstrein Rebecca Maria und Nösig
Simon Albert aus Längenfeld (A) 18.
Oktober 2013 – Standesamt Sölden



Gocevska Sanja und Spasov Martin aus Sölden (A) 07. November 2013 - Standesamt Sölden



Mittelstraß Denise und Segelitz Axel Christian aus Unterföhring (D) 15. Nov. 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Witsch Claudia und Nehring Bernd aus Langenfeld (D) 26. November 2013 -Hohe Mut Obergurgl



Heger Miriam und Schuster Gunnar aus Ebstorf (D) 28. November 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Härtling Corinna Jeannine und Schmitt Florian Richard aus Johannesberg (D) 22. November 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Israel Silke und Leschke Silvio aus Hainewalde (D) 29. November 2013 - Hohe Mut Obergurgl



Schmid Sonja und Thaler Alexander aus Sölden (A) 12. Dezember 2012 - Standesamt Sölden



Standesamt Sölden

Statistik aller Eheschließungen vom 01.12.2012 bis 30.11.2013

Bestellte Aufgebote:	34
Ehefähigkeitszeugnisse:	1
Abtretung an andere Standesämter:	3
Eingehende Abtretungen:	13
Durchgeführte Eheschließungen:	51

Erstehen	männlich	weiblich	gesamt
Erstmalige Eheschließungen (77,45%)	40	39	79
Eheschließungen mit 1 Vorehe (20,59%)	11	10	21
Eheschließungen mit 2 Vorehen (1,96%)	-	2	2

Wohnsitzgemeinde	männlich	weiblich	gesamt
Auswärtige Personen (81,37%)	40	43	83
Sölden (18,63%)	11	8	19

Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
Deutschland (61,25%)	23	26	49
Österreich (39,22%)	22	18	40
Niederlande (7,84%)	4	4	8
Belgien (1,96%)	1	1	2
Italien (1,96%)	1	1	2
Vereinigtes Königreich (1,96%)	1	1	2
Mazedonien (0,98%)	-	1	1

Religionszugehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
röm.-kath. (50,98%)	24	28	52
sonstige (39,22%)	24	16	40
evang.A.B. (7,84%)	2	6	8
serb.-orth. (1,96%)	1	1	2

Legitimierte Kinder	männlich	weiblich	gesamt
Legitimierte Kinder	5	7	12

Namensführung	Anzahl
Gemeinsamer Familienname des Mannes (66,67%)	34
Familienname der Frau vorangestellt	-
Familienname der Frau nachgestellt	1
Gemeinsamer Familienname der Frau (3,92%)	2
Familienname des Mannes vorangestellt	1
Familienname des Mannes nachgestellt	-
Kein gemeinsamer Name, der Name des Mannes wird für Kinder verwendet (0,00%)	-
Kein gemeinsamer Name, der Name der Frau wird für Kinder verwendet (0,00%) -	-
Kein gem. Name, mangels Bestimmung wird der Name des Mannes verwendet (29,41%)	15

Altersstatistik	Jahre
Ältester Mann	64
Jüngster Mann	20
Älteste Frau	52
Jüngste Frau	24
Größter Altersunterschied (Mann älter)	17

Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit	Anzahl
Beide Österreicher	16
Österreicher/in mit EU-Bürger/in	3
Österreicher/in mit Nicht-EU-Bürger/in	1
Beide Nicht-Österreicher	23

Naturpark Ötztal - Gemeindeinfo 2013

2013 neigt sich dem Ende zu – für den Naturpark rückblickend wieder ein höchst ereignisreiches Jahr. Große Projekte wie das Thema Naturpark Strukturen wurden weiter vorangetrieben, laufende Aktivitäten wie das Wanderprogramm ausgebaut, neue Ideen wie das Thema Volunteering wurden mit tatkräftiger Unterstützung konkretisiert. Nachfolgend werden ausgewählte Projekte stellvertretend für die vielfältigen Naturpark-Aktivitäten vorgestellt. Wer zu diesen oder anderen Naturpark-Aktivitäten mehr erfahren möchte, der sei herzlich zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Naturpark-Wanderprogramm - mehr als nur Wandern

Die Natur als Ort der Erholung und Ruhe bewusst wahrzunehmen, sich darin sicher zu bewegen und ihre mannigfache Vielfalt durch kompetente Begleitung zu vermitteln, ist das Credo des sommerlichen Naturpark-Wanderangebotes. Eine geführte Naturpark-Wanderung bietet eben einfach mehr als nur von A nach B begleitet zu werden. Und offensichtlich spricht dieses Qualitätsangebot immer mehr Leute im Tal an. Schauen wir uns die Zahlen an. Gegenüber dem Vorjahr konnte erneut eine Steigerung um 20% bei den TN-Zahlen erreicht werden. Über 1.700 Personen nahmen Tal weit an geführten Naturparkwanderungen teil. Mit nunmehr drei thematischen Wanderungen pro Woche und Ort (Vorderes Tal, Umhausen, Längenfeld, Sölden, Obbergurgl, Vent) wurde das Angebot wieder einen Schritt verbessert. Ein engagiertes Naturpark-Wanderführerteam, das



„Auch Naturpark-Wanderführer können noch was lernen“ ©Archiv NP Ötztal – P. Plattner

jährlich Fortbildungen absolviert, zeichnet für die Abwicklung verantwortlich. Als sehr konstruktiv erweist sich die Zusammenarbeit von Naturpark und Ötztal Tourismus. Der eingeschlagene Weg stimmt also. Freilich gibt's noch Entwicklungspotential. Noch mehr wollen wir mit unserem Angebot an die Vermieter im Tal heranrücken. Deshalb wird es im nächsten Jahr zu Saisonbeginn für jede der sechs Regionen im Ötztal eine „Vermieterwanderung“ geben. Dabei können sich die Vermieter von der Qualität des talweiten Wanderangebotes überzeugen und frei nach dem Motto „Nur wo du zu Fuß warst, warst du wirklich!“ ihren Gästen das Angebot dann auch hautnah vermitteln. Einladung folgt...

Spiel & Spaß in und mit der Natur

„Naturpark macht Schule“ nennt sich das Naturpark-Schulprogramm. Es umfasst 12 unterschiedlichste Angebote zB „Vom Leben im und am Wasser“ am Piburger See, „(Un)heimliches Moor“ am Amberger See bis hin zur „Geologie mit Fun-tasie“. Die ganz spezifisch auf die Anliegen der SchülerInnen und Kinder-gartenkinder abgestimmten Erlebnisvormittage wurden heuer wirklich sehr gut angenommen. Über 500 Kinder genossen Spiel und Spaß in und mit der Natur. Auch ganztägige und mehrtägige Aktionen werden vom Naturpark unterstützt. Details zum aktuellen Schul-Kinder-gartenprogramm finden sich auf www.naturpark-oetztal.at – Naturpark aktiv – Schulangebote. Eure Ansprechpartnerin ist Patrizia Plattner aus Längenfeld. Patrizia koordiniert das Naturpark-Schulprogramm und beantwortet gerne eure Anfragen, Anregungen, Buchungen unter plattner@naturpark-oetztal.at, T 0664 3434867.

Jährliches Highlight im Naturpark-Veranstaltungskalender ist wohl das Naturpark Familienfest in Nieder-thai. Diesmal begaben sich die kids mit ihren Eltern auf „Spurensuche“. Nicht nur Tierspuren und Fährten wurden gelesen, auch Klangspuren aus der Tierwelt des Ötztals wurden gehört. Welche Spuren zeigen uns die Pflanzen und Pilze? Was finden wir im Honig? Woher kommen unsere Dialektwörter, was bedeuten sie? Beim Kreativstand wurde wieder fleißig gebastelt. Das Wetter war dem Familienfest



„Mitreissender Abschlussakt des Naturparkfamilienfests – das Duo RATZFATZ“

©Archiv NP Ötztal – T. Schmarda:



auch heuer wieder hold, sodass an die 800 Besucher begrüßt werden konnten. Für einen unterhaltungsvollen Abschluss des Festes sorgte wieder das beliebte Duo RatzFatz. Bereits jetzt wird schon wieder aktiv getüftelt, wie das Naturpark-Familienfest am Sonntag, 13. Juli 2014 wieder attraktiv und vielseitig gestaltet werden kann - lasst euch überraschen...

Naturpark Partnerbetriebe

Bei knapp 50 Beherbergern im Ötztal hängt sie bereits, die weiß-grüne Plakette mit dem Zertifikat des NATURPARKS ÖTZTAL. Sie zeigt den Gästen, dass hier die Idee des NATURPARKS ÖTZTAL aktiv getragen wird und möglichst regionale Produkte und Dienstleistungen verwendet werden. Konkrete Vorteile für den Betrieb ergeben sich durch die Partnerschaft u.a. durch das gratis zur Verfügung gestellte Infomaterial. Zudem erhält jeder Betrieb als Startpackage zehn naturkundlich relevante Bücher mit Ötztal Bezug. Weiters unterstützt der Naturpark individuell bei der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit. Als „süßestes Zuckerl“ der Partnerschaft können Gästen von Naturpark-Partnerbetriebe das gesamte(!) sommerliche Naturpark-Wander- und Veranstaltungsprogramm gratis nutzen. Die Idee der Naturpark-Partnerschaft wurde



„Der Steinadler – majestätischer Bewohner des Naturparks Ötztal.“

©Archiv NP Ötztal – Hansjörg Fiegl

primär mit dem Ziel ins Leben gerufen speziell kleinere und mittlere Betriebe im Tal anzusprechen. Mittlerweile sind auch etliche größere Betriebe mit im Boot. Wer Naturpark-Partnerbetrieb werden möchte, muss insgesamt zehn Kriterien erfüllen und einen jährlichen Bettenbeitrag von 10 Euro pro Bett leisten. Infos zu den Partnerbetrieben gibt's unter www.naturpark-oetztal.at.

Natur im Fokus

- Porträts zu ausgewählten Ötztalern

„Natur im Fokus“ nennt sich die neue Porträtreihe des Naturparks, welche besondere

Ötztaler Pflanzen und Tiere in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit rückt (Bild 3). Großflächige Bilder zu ausgewählten Tieren/Pflanzen sind Grundlage für eine leichte Bestimmung im Gelände. Zudem werden die Eckdaten, spezielle Merkmale sowie Verbreitung und Lebensraum der jeweiligen Arten in einfacher verständlicher und komprimierter Art und Weise beschrieben. Auch Aussagen zu Gefährdung/Schutz der jeweiligen Art sind nachzulesen. Künftig können also geballte Infos zu Steinklee, Bärtierchen und Co direkt via Naturpark Website herunter geladen werden. Zielpublikum für die „Natur im Fokus“-Porträts sind Lehrer, Schüler, Multiplikatoren und natürlich Interessierte, welche die naturkundlichen Ötztaler Schmankerln einfach näher kennen lernen wollen.

Im Namen der Vereins NATURPARKS ÖTZTAL darf ich eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit wünschen und freue mich auf ein gemeinsames Jahr 2014.

FÜR DAS NATURPARK-TEAM
MAG. THOMAS SCHMARDA

KONTAKT: NATURPARK ÖTZTAL
A-6456 Obergurgl, Gurglerstr. 104
www.naturpark-oetztal.at
Thomas Schmarda, T +43 (0)664 1210350
info@naturpark-oetztal.at

Infos der Polizeiinspektion Sölden

In der Wintersaison 2013/2014 werden bei der Polizeiinspektion Sölden rund 20 Polizistinnen und Polizisten im Einsatz sein, die für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit, für Einheimische und Gäste in der Gemeinde sorgen werden.

„Kriminalitätsbekämpfung“

In den letzten Jahren konnte wiederholt, dank zweckdienlicher Hinweise aus der Bevölkerung und durch aufmerksames Verkaufspersonal, organisierten Diebesbanden das Handwerk gelegt und die Täter festgenommen werden. Aus diesem Grund wurde im November 2013 durch die PI-Sölden und den kriminalpolizeilichen Beratungsdienst der LPD-Tirol eine spezielle Schulung für das Verkaufspersonal der Sportgeschäfte in Sölden und Obergurgl durchgeführt.

Zur Vermeidung der häufig vorkommenden Schiebstahle wäre es wichtig, dass die Schikeller immer verlässlich abgesperrt werden. Zudem müsste das Verantwortungsbewusstsein der Schiausleiher und

Schibesitzer gesteigert werden. Ein Großteil der Schiebstahle ereignet sich nämlich im Bereich der Schihütten und der Apre-Ski-Lokale, wo die teuren Sportgeräte auf sehr fahrlässige Weise einfach herrenlos und unbeaufsichtigt abgestellt werden.

Um jeglichen Kriminaltourismus vorzubeugen wäre es wichtig, wenn die Bevölkerung verdächtige und auffällige Wahrnehmungen umgehend der Polizei mitteilen würde. Die Polizeiinspektion Sölden kann rund um die Uhr unter der Telefonnummer **059133/7108** kontaktiert werden. Wenn die Dienststelle nicht besetzt ist, wird der Anruf an die Bezirksleitstelle Imst weiter geleitet, von wo aus die Information sofort an die Außendienststreife der PI-Sölden weiter geleitet wird. Jeder noch so kleine Hinweis kann für die Aufklärung von Straftaten sehr wichtig sein. Auf Wunsch werden die Hinweise selbstverständlich auch vertraulich behandelt.

„Verkehrsproblematik“

Speziell während der Wintersaison wird von der Polizei die Überwachung des Verkehrs im

Ortszentrum wieder verstärkt durchgeführt. Das Halten und Parken auf Gehsteigen und in Bushaltestellen ist strengstens verboten.

Weiters sind die Lieferanten und Gastronomiebetriebe aufgerufen die täglichen Zeiten, wo Ladetätigkeiten generell **verboten** sind, einzuhalten (**09.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.30 Uhr**).

Die bisherige Taxistandplatzverordnung wurde im Verkehrsausschuss neu überarbeitet und von der Gemeinde verordnet. Die Polizei wird die Einhaltung dieser neuen Verordnung durch die Taxilenker rigoros überwachen.

Österreich ist eines der sichersten Länder auf der Welt. Speziell von den Gästen wird es sehr geschätzt, wenn sie ihren Urlaub in einem sicheren Land bzw. in einer sicheren Gemeinde verbringen können. Wir von der Polizeiinspektion Sölden werden alles daran setzen, dass das auch in Zukunft so bleiben wird.

Der Inspektionskommandant
Martin Harrer

Naturpark Ötztal geht neue Wege

Nach Jahren intensiver Aufbauarbeit planen die Verantwortlichen des Naturparks einen nächsten großen Schritt.

An insgesamt sechs Standorten im Tal sollen Infopoints errichtet werden, wo sich die Besucher über die besonderen Naturattraktionen der jeweiligen Teilregion informieren können. Auch in unserer Gemeinde sind zwei sehr attraktive Infopoints auf der Hohen Mut und in Vent geplant.

„Das Ötztal ist einfach zu groß, um die gesamte Information des Naturparks in einem einzigen Zentrum zu bündeln“, meint Naturparkgeschäftsführer Thomas Schmaroda. „Wir gehen daher einen neuen Weg und wollen die Besucher von der Einzigartigkeit der Ötztaler Natur an sechs verteilten Standorten mit gezielten Schwerpunkten begeistern.“

Wettbewerb der besten Ideen

Vor etwa zwei Jahren wurde mit der Entwicklung eines Konzepts begonnen, welches die wichtigsten Themen des Naturparks Ötztal aufgreifen und diese dem Besucher auf moderne und spielerische Art näherbringen soll. Das Standortkonzept sieht ein zentrales Naturparkhaus in Längenfeld, einen Gesamtüberblick in der Ötztal-Info in Ambach sowie weitere Infopoints in Niederthai, Gries, auf der Hohen Mut (Obergurgl) und in Vent vor.

Aufgrund eines Architektur- und Ideenwettbewerbs wurden die Vorschläge der Innsbrucker „LAAC-Architekten“ gemeinsam mit der Ausstellungsagentur „Liquid Frontiers“ aus Wien am besten bewertet. Rund 25 ExpertInnen der unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen haben zwischenzeitlich mitgeholfen, die vielen „Regale“ des Grundkonzepts mit ganz konkreten und besonders interessanten Inhalten zu füllen.

Zentrale Naturpark-Anlaufstelle in der Ötztal-Info Ambach

Der südöstlich gelegene Ausstellungsraum der Ötztal-Info wird künftig als „Empfangszimmer“ für den Naturpark Ötztal zur Verfügung gestellt. Herzstück dieses Standorts am Eingang des Tales wird ein eindrucksvolles 3D-Relief sein, das den Besuchern einen exzellenten Überblick über das gesamte Ötztal vermittelt. Noch vor Weihnachten 2013 wird diese Einrichtung ihrer Bestimmung übergeben.



Geländere relief Ötztal in Ambach; Visualisierung: LAAC-Architekten

Das Naturparkhaus in der Mitte des Tales

Unweit des alten Kurbads in Längenfeld wird an einem sehr attraktiven Standort das „Naturparkhaus Ötztal“ entstehen. Dort wird das Naturparkmanagement seine neue Heimstätte finden. Talweite Naturthemen

wie Fauna, Flora, Geologie, Meteorologie, Hydrologie, Glaziologie oder Archäologie werden für die Besucher auf einer Ausstellungsfläche von rund 270 m² aufbereitet.

Die Architektur dieses Gebäudes wird zu einer besonderen Attraktion werden, da



Das Naturparkhaus ist in den Schutzdamm integriert; Visualisierung: LAAC-Architekten



270 m² Ausstellungsfläche im Naturparkhaus; Visualisierung: LAAC-Architekten



das Haus auf spannende Weise in einen Steinschlagschutzdamm integriert wird und damit einen unmittelbaren Eindruck der vom steilen Abhang her wirkenden Kräfte vermitteln wird.

Das System der Informationsträger am Beispiel von Niederthai und Gries

Das eigens für den Naturpark Ötztal entwickelte System der „Informationsträger“ zeigt sich am eindrucksvollsten in Niederthai und Gries. Solche Informationsträger sind für



Ausstellungsraum mit „Informationsträger“ in der Hohe-Mut-Alm



Frei stehender „Informationsträger“ in Niederthai; Visualisierung: LAAC-Architekten

alle Standorte vorgesehen, in Niederthai und Gries jedoch frei in der Landschaft stehend. Sie haben ein Flächenausmaß von ca. 4x6 Metern und bilden reliefartig die umgebende Landschaft mit vielen wichtigen Naturparkinformationen ab.

In Niederthai ist das wichtigste Informationsobjekt der Tauferberg, der vor ca. 8700 Jahren infolge eines mächtigen Bergsturzes entstanden ist. Weitere Schwerpunkte sind der Stuibenfall, die Berglandwirtschaft und die geplanten Themenwege.

Als Hauptmotiv des Informationsträgers Gries dienen modellhaft die großen Wasserläufe, die sich im Sulztal zum Fischbach vereinen. Inhaltlich liefert dieser Standort beispielsweise auch einen Bezug zum Schrankogel (3497 m), der ein Forschungsstandort für den Klimawandel ist.

Hohe Mut: Gletscherphänomene und hochalpine Forschung

An diesem 2670 m hoch gelegenen Standort sind die Gletscher allgegenwärtig und geradezu spürbar. Es ist daher naheliegend, dass sich der in der Hohe-Mut-Alm vorgesehene Informationsträger insbesondere mit der Glaziologie und dem am Rückzug der Gletscher eindrucksvoll ablesbaren Klimawandel beschäftigt. Der Blick durch das Panoramafenster dieses Ausstellungsraums ergänzt den Informationsträger in idealer Weise.

Bergsteigerdorf Vent, die Wirkungsstätte von Pfarrer Franz Senn

Der geplante Standort für den Informationsträger in Vent ist das denkmalgeschützte Pfarrwidum (zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Broschüre noch nicht endgültig gesichert). Dieser Infopoint wird sich besonders mit der Geschichte des Alpinismus, der hochalpinen Archäologie, dem Schaftrieb, den Gletscherausbrüchen sowie dem Leben

und Wirken des Begründers des Österreichischen Alpenvereins, Pfarrer Franz Senn, beschäftigen.

Die Finanzierung als große Herausforderung

Das endgültige Finanzierungskonzept wird noch einige Monate auf sich warten lassen, da für die neue EU-Förderperiode (2014-2020) derzeit noch keine Richtlinien vorliegen. Wenn sich die Finanzierung mit Hilfe der EU, des Bundes und des Landes als machbar herausstellt, kann 2014 mit den ersten Baumaßnahmen begonnen werden. Obmann des Vereins Naturpark Ötztal und somit Schirmherr des Projekts ist der Söldener Bürgermeister Ernst Schöpf. „*Wer A sagt, muss auch B sagen*“, ist sein Credo. „*Wir haben den Naturpark gewollt, und jetzt gilt es, ihn vor den Vorhang holen. Dazu wird es eine Menge Hirnschmalz und auch eine schöne Stange Geld brauchen. Aber wenn wir Ötztaler wirklich dazu stehen, werden auch die Herrschaften in Brüssel, Wien und Innsbruck tief genug in ihre Schatullen greifen*“ zeigt sich Schöpf zuversichtlich.



Denkmalgeschütztes Pfarrwidum in Vent.

Infos und Neuigkeiten aus den Kindergärten

Der Kindergarten und damit die Arbeit im Kindergarten haben in den vergangenen Jahren einen Wandel erlebt. Was früher „nur“ Betreuungseinrichtung war, ist heute zu ganztägigen und ganzjährigen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen geworden.

Diese Veränderungen fordern ständig Weiterentwicklung der Bildungskonzepte, sowie Engagement und Weiterbildung jedes Einzelnen im Betrieb.

Das umfassende Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebot der Gemeinde Sölden besteht aus den drei Kindergärten Sölden, Obergurgl und Vent, sowie der Kinderkrippe in Sölden.

Wir sind um ständigen Austausch und Kooperation mit einzelnen Einrichtungen bemüht.



Das Team vom Kindergarten Sölden



Abwechslungsreiches Programm bei der Sommerbetreuung

Kindergarten Sölden:

Kindergartenjahr 2013/14

62 Kinder in 3 Gruppen aufgeteilt

Personal:

Kindergartenpädagogin/Leiterin:

Grüner Mirja

Kindergartenpädagogin/Leiterin Stv.:

Schock Manuela

Kindergartenpädagogin: Fender Karoline

Sozialpädagogin / Assistentin: Fiegl Nicole

Assistentinnen: Regensburger-Gstrein Gerlinde, Santer Maria Magdalena, Zöchling Ruth

Kinderkrippe Sölden:

24 Kinder sind zu je 12 Kinder pro Tag eingeteilt

Personal:

Kindergartenpädagogin/ Kinderkrippenleiterin: Fender Stefanie

Assistentin: Fiegl Karoline

Unser Kindergarten ist ein Ganztages- und Ganzjahreskindergarten und bietet den Eltern die Möglichkeit ihr Kind auch während der Ferien betreuen zu lassen. Wir haben nur 5 Wochen, bzw. 25 Arbeitstage geschlossen. Die Betreuung während der Ferien im Winter sowie der Sommerkindergarten sind frei wählbar und kostenpflichtig.



Kindergarten/-krippe Sölden, Obergurgl und Vent

Kindergarten Obergurgl:

Wir betreuen derzeit 17 Kinder von 3 – 6 Jahren in einer Gruppe.

Personal:

Kindergartenpädagogin / Leiterin: Pohl Lisa

Stützkräfte: Gstrein Irmgard, Falkner Maria

Durch die Zunahme der Kinderzahl wurde es Zeit die Räumlichkeiten des Kindergartens in das Obergeschoss der Volksschule zu verlegen. Durch die großzügigen Räume ist es uns weiterhin möglich den Anforderungen und Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Ein großer Dank gilt dem Männergesangsverein Gurgl, sowie dem Naturpark Ötztal, welche große Bereitschaft zum Wechsel der Räumlichkeiten zeigten.



Das Team vom Kindergarten Obergurgl



Der Nikolaus zu Besuch in Vent



Kindergarten Vent:

Derzeit besuchen 6 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren den Kindergarten in Vent

Personal:

Kindergartenpädagogin / Leiterin:
Blaschke Andrea

Der Kindergarten in Vent ist ein alterserweiterter Kleingruppenkindergarten der analog zur Schule geöffnet ist. Seit Herbst 2013 betreut Andrea die Gruppe und legt viel Wert darauf Naturbegegnungen zu ermöglichen. Um das Wissen und die Qualifikation jeder Pädagogin zu erweitern werden regelmäßig Fort- und Weiterbildungsangebote in Anspruch genommen. So bringt jede Einzelne neues Wissen mit, wovon das ganze Team profitiert und die Qualität gesichert ist.

So konnte in diesem Jahr Karoline Fender ihr Zertifikat über „Bewegung macht schlau“ entgegen nehmen. Stefanie Fender machte den Abschluss in „Führungsmanagement“. Lisa Pohl und Mirja Grüner schlossen die Ausbildung zur Montessoripädagogin mit erfolgreicher Diplomprüfung ab.

Spaß im Schnee beim Kindergarten Vent

Öffentliche Bibliothek Sölden - 2013

Die Zeit verrinnt – und bringt Änderungen mit sich. Das gilt auch für die Büchereien. Im Computer-Zeitalter wird alles digitalisiert. Und so auch das Buch. Also müssen E-Books und E-Book-Reader her.

Skepsis und Protest von allen Seiten. Wozu braucht es dann noch die Bücherei? Die Vergangenheit hat gezeigt: Es ist Platz für die Vielfalt. Bereits mit Einführung des Fernsehers kam die Angst, wer wird jetzt noch lesen? Als der Personal Computer in jedes Haus einzog, war es genauso und nun das E-Book zusammen mit den iPads und den Tablet-PCs. Wir sind sicher, das richtige Medium, zur richtigen Zeit, setzt sich durch. Bücher mit Blätter und Seiten haben auch weiterhin Bestand und Berechtigung.

Sollte sich das digitale Buch für den Leser als nicht passend entpuppen, freuen wir uns weiterhin die aktuellsten Bücher mit physischen Seiten anbieten zu können. Über 400! Buch-Zugänge allein im laufenden Jahr zeugen davon. Die Autoren und Autorinnen waren fleißig wie nie. Im neuen Fantasie und Junge Erwachsene-Bereich konnten wir besonders viele Buch-Zugänge verzeichnen. Die Jungen Leser honorierten dies mit hohen Verleihzahlen. Übrigens dürfen wir im kommenden Jahr diesen neuen Bibliotheksbereich feierlich eröffnen – das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Schützen- Gilde

Das Vereinsjahr 2013 der Schützengilde Sölden neigt sich dem Ende zu.

Es war für uns ein ruhiges Jahr, da aus Sicherheitsgründen es uns untersagt war ein Sportschiessen zu veranstalten.

Die Verhandlungen bezüglich der „Sport und Jagd – Schießstätte NEU“ sind jedoch in vollem Gange und wir hoffen dieses Projekt im neuem Jahr 2014 zu verwirklichen.

Wir bedanken uns für das Verständnis bei unseren Mitgliedern und Sponsoren, und hoffen, uns im kommenden Jahr weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Auf diesem Wege wünschen wir Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2014.

Schützen Heil
Schriftführer Strigl Josef



Auswahl an Hörbüchern

Foto: Bibliothek Sölden

Hörbücher erfreuen sich steigender Beliebtheit. Das ist sicher ein Resultat des gestressten, ständig unter Zeitmangel stehenden Menschen von heute. Neben der Vielzahl an Belletristik-Hörbüchern empfehlen wir die Sprachkurse auf CDs in Englisch, Russisch etc. als besonders effektive Art des Sprachenlernens.

Als Neuheit verleiht die Bücherei künftig den E-Book-Reader „Tolino“ mit einer kleinen Auswahl an installierten E-Books. Wir helfen gerne bei der Installation eigener E-Book-Reader und E-Books. Zu den diesjährigen Events der Bibliothek Sölden zählten die vielbesuchten Buchtage 2013 im November und die 3-wöchige BergLese im Rahmen von ART@Vent. Außerdem war die Bücherei beim Gurgler Trödlermarkt wieder stark vertreten. Der Abend mit E-Books und Hörbüchern mit spannenden Hörproben beeindruckte die Besucher dank der Präsen-

tatoren „Hagi“ Christian Riml, Ewald Schöpf und Bruni Hochschwarzer sehr. Schmökern, Stöbern, Reinlesen und andere Leute treffen, plaudern und sich ein wenig unterhalten: Komm auch du in die Bibliothek! Jeden ersten Montag im Monat servieren wir Kaffee und hausgemachten Kuchen beim Bücherei-Treff, und wir freuen uns auf einen Plausch unter Lesefreunden.

Auf deinen Besuch freuen sich die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen: Agnes, Pamela, Sigrid, Ewald, Geli, Margaritha, Nicole, Angela, Myriam, Annabell, Beate, Brigitte, Bruni, Adolfine und Daniela.



Buchtage 2013 der Buchhandlung Riepenhausen

Foto: Bibliothek Sölden



Goldene Hochzeit



Brigitte und Pius Scheiber am 02. Jänner 2013
mit BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Mag. Ernst Schöpf



Hildegard und Walter Neururer am 02. Jänner 2013
mit BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Mag. Ernst Schöpf



Maria und Norbert Fender am 02. Jänner 2013
mit BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Mag. Ernst Schöpf



Maria Karolina und Josef Hermann Schöpf am 02. Jänner 2013
mit BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Mag. Ernst Schöpf



Paula und Maximilian Santer am 19. Feber 2013
mit BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Mag. Ernst Schöpf



Stefanie und Alois Gstrein am 08. August 2013
mit BH Dr. Raimund Waldner, Bgm. Mag. Ernst Schöpf und
Mag. Ralf Schonger



Anna und Johann Reinstadler am 16. Oktober 2013
mit BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Mag. Ernst Schöpf

Diamantene Hochzeit



Berta Filomena und Ignaz Riml am 18. November 2013
mit BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Mag. Ernst Schöpf

PTS Ötztal im Umbau



Weihnachtsaktion - Geschenke für Serbien – organisiert von Willi Heusser

Das Fundament der PTS Ötztal bestehend aus Dir. Winfried Gstrein (Sölden), Ursula Scheiber (Umhausen), Martin Reder (Haiming), Rainer Klotz (Haiming) und Clemens Mader (Rietz) wird seit Schuljahresbeginn von Sabine Pinzger (Arzl) verstärkt. Sie gestaltet den Unterricht im Fachbereich Tourismus, Deutsch und Englisch.

Da seit September alle Hauptschulen des Ötztals als Neue Mittelschulen geführt werden, muss auch die PTS Ötztal Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität dieses Schultyps setzen.

Aufbauend auf die NMS geht es um die Umsetzung kompetenzorientierten Unterrichts, Individualisierung und Differenzierung im Bereich der Allgemeinbildung, der Berufsgrundbildung und Persönlichkeitsentwicklung. Erreicht werden diese Ziele durch prozesshaften und fächerübergreifenden Projektunterricht, zahlreichen Betriebsbesuchen und dem Durchlaufen von einzelnen Modulen in der Berufsorientierung und Persönlichkeitsbildung. Aus den einzelnen



Gruppenbild - Serviceteam: Fachbereich Tourismus – (v. li. nach re.) Elisa, Michelle, Veronika, Lukas, Melanie, Francesco, Pascal, Alexander- Candle-Light-Dinner-Altenwohnheim, Lä.



Candle-Light-Dinner-Altenwohnheim-Längenfeld



Besuch der Visio, Innsbruck, Nov. 13, (v. li nach re: Dominik, Manuel, David, Valerio)



Neue Tennisanlage für TC Raika Sölden

„Bausteinen“ wie Grundmodule (Erwerb grundlegender Kenntnisse), Hauptmodule (Erwerb berufsbezogener, vertiefende Kenntnisse) und Spezialmodule (Erwerb von spezifischen Kenntnissen) ergibt sich ein solider Rohbau für eine Lehrberufsausbildung oder den Besuch einer weiterführenden Schule.

Ein besonderer Schwerpunkt stellt die Schulung persönlicher und sozialer Kompetenzen unserer Jugendlichen dar, um den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern. Da die Lehrausbildung in unserer Region einen sehr hohen Stellenwert hat, wünschen wir uns mehr Betriebsvorstellungen in unserer Schule. „Man muss sich auch anbieten“ – lautet ein Marketinggrundsatz, „um die besten Lehrlinge zu bekommen.“ – meint das PTS Team.

Mit großer Freude wurden Anfang Juli 2013 in Sölden drei neue Freiluft-Tennisplätze mit einem neuen Tennis-Clubhaus feierlich eröffnet.

Das Projekt wurde jeweils zur Hälfte von der Gemeinde Sölden und des Tourismus Ötztal, Ortsausschuss Sölden finanziert. Hiermit soll den Verantwortlichen nochmals ein herzliches Dankeschön gesagt sein. Mitte Juli fand das Eröffnungsturnier statt. Während des Sommers wurde mit großer Begeisterung seitens der Gäste und Clubmitglieder fleißig Tennis gespielt.

Ein weiteres Novum des Tennisclubs Raika Sölden ist das neue Online-Reservierungssystem. Es ist Teil der Tennisclub-Homepage



Im neuen Clubhaus

<http://www.tc-soelden.at> und ermöglicht eine schnelle und einfache Platzreservierung.

Dieses Jahr freute sich der TC Sölden über einen deutlichen Anstieg der Mitgliederanzahl. Derzeit sind 122 Erwachsene und



Preisverteilung

Kinder Mitglied und nützen die neue Anlage. Im September fand wieder die alljährliche Clubmeisterschaft mit 64 Spielen statt.

Die Ergebnisse:

Herren Einzel: 1. Marco Gstrein, Ausserwald 2. Siegi Pansi 3. Marcel Grüner; Damen Einzel: 1. Karoline Pult 2. Waltraud Kalkus 3. Renate Riml;

Herren Doppel: 1. Marco Pansi und Michael Gstrein; Damen Doppel:

1. Waltraud Kalkus und Renate Fender; Mix Doppel: 1. Renate und Christoph Riml

Am Tennishochschulwettbewerb wird auch gearbeitet: Das Kinder-Tennistraining wird im Winter 2013/14 in der Tennishalle der Freizeit Arena in Sölden fortgeführt.

Der Tennisclub Raika Sölden freut sich auf die kommende Saison und auf weitere neue Mitglieder.



Unser Tennishochschulwettbewerb



Altenbetreuung - Fachbereich Soziales - PTS Ötztal

Bilder: PTS Ötztal



BIZ-Mädchen und Berufe- Sylvia Zumtobel

Jahresbericht SC-Gurgl 1911



Wie jedes Jahr um die Weihnachtszeit möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen in der Gemeindezeitung auf das vergangene Jahr zurückzublicken:

Letzten Winter gab es neben den vielen Gästerennen wieder folgende Nachwuchsenrennen wie:

1 Bezirkscup Slalom, 1 Innerörtztalcup Slalom und das Bezirkcupfinale (Parallelsalom) mit Bezirkscupgesamtpreisverteilung im Piccardsaal.

Weiters veranstalteten wir für die Mitglieder vom Skiclub **2 Kindercuprennen mit Skispringen** und bei der **Clubmeisterschaft** für Flöhe, Kinder, Schüler, Jugend und Erwachsene waren wieder viele Teilnehmer dabei. Die „Skiclubmeistertitel 2013“ bei den Damen und Herren sicherten sich die Geschwister Sandra und Andrä Aste.

Unser SC Nachwuchs:

Die SC-Trainer Joachim Neurauter und Clemens Scheiber begannen die Saison mit dem Herbsttraining Mitte Oktober am Gletscher in Sölden – ab Mitte November begann das Training in Gurgl. Die Beteiligung der Kinder und Schüler mit 15 – 20 Läufer an den 26 Rennen war sehr gut. Ein großer Verdienst von unseren Trainern die unserem Nachwuchs beim vielen Freifahren (Gelände, Tiefschnee und Schule-fahren) wieder viel „Spas am Skifahren“ vermitteln.

Die Sommerveranstaltungen 2013:

41. Gletscherfloh Marsch

am 4. August 2013

Beim 41. Gletscherflohmarsch waren 238 Teilnehmer dabei (so viele wie schon lange



Blick vom Annakogel zur Hochwilde



Gruppe am Gurgler Ferner kurz vor dem Anseilen



„Die Hochwilde“

nicht mehr). Von den Gestarteten kamen 6 Teilnehmer nicht bis ins Ziel und ca. 60 Teilnehmer kamen am späteren Nachmittag etwas nass aber gut gelaunt in Vent an. Die schnellste Dame war wieder einmal Sonja Santer aus Zwieselstein (3:09.06 h) und der Sieger bei den Herren war Simon Scheiber aus Sölden (2:21.33 h). Zum ersten Mal war auch unser Trainer Joachim Neurauter mit den SC-Kindern dabei und alle waren im Spitzenfeld. Die Zusammenarbeit mit dem SC-Vent, der Feuerwehr Vent und dem Ötztal Tourismus funktionierte wieder einwandfrei.

SC-Gedenkmesse mit Schönwieser Kirchtag am 18.8.2013:

Wie schon in den letzten Jahren hielt unser Pfarrer Hannes Binder die Messe am Schönwieskopf (60 Gläubige waren dabei). Ein Dank an Bernhard Scheiber für die Organisation. Beim anschließenden Schönwieser Kirchtag spielten die „Wildspitz Buam“ und es war wieder richtig viel los.

SC-TOUR am 30. und 31. August 2013:
Anstelle der SC-Wanderung gibt es jetzt

wieder für alle Mitglieder die Skiclub-Tour. Wie schon in den 80er Jahren beim damaligen SC-Obmann Dr. Peter Scheiber werden die SC-Mitgliedern (Schüler, Jugend und Erwachsene) wieder auf die Berge der Ötztaler Alpen geführt.

Am ersten Tag stiegen 21 Mitglieder zum Hochwildehaus auf – von dort aus ging es am nächsten Tag nach hervorragender Bewirtung und kurzer Nacht zur **Hochwilde (3.482 m)** und den **Annakogel (3.333 m)**. Zwei Gruppen machten sogar die Überschreitung ins Langtal und auf der Langtalereckhütte wurde am Nachmittag wieder vereint auf die SC-Tour 2013 kräftig angestoßen.

Ein Dankschön an unseren Tourenwart Mario Gufler, seinen Stellvertreter Paul Walser und die beiden anderen Skiclubbergführer Bernhard Scheiber und Franz Reich die ein aufregendes Programm mit viel Klettern und Spaltenabseilen zusammengestellt haben.

Die Schönwiesehütte wurde Neuverpachten. Die neuen Pächter sind Dietmar Aschaber und Melanie Dorman aus Haiming. Ein großes „Vergelts Gott“ an Gebhard Gstrein mit Familie für die super Bewirtung in den letzten 15 Jahren auf der Skiclubhütte.

Mitglieder:

der SC hat aktuell **328 Mitglieder**

Der SC-Gurgl 1911 bedankt sich bei den Schischulen Obergurgl und Hochgurgl, Liftgesellschaften, Mitgliedern, Freunden, Förderer, Gönner, Sportgeschäften und wünscht frohe Weihnachten und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.



Krippenverein Sölden-Gurgl

Der Krippenverein Sölden-Gurgl veranstaltete am 27. Jänner 2013 eine Krippenfahrt nach Wildermieming ins Krippenmuseum von Auer Erwin. Die 23 Teilnehmer waren von den dort ausgestellten, hauptsächlich von Herrn Auer selbstgebauten Tiroler und auch Orientalischen Krippen sehr angezogen. Dieses private Krippenmuseum kann auch von Interessierten und Liebhabern der Tiroler Krippenkunst besucht werden. Abschließend zu diesem schönen Ausflug fand im Hotel Hubertus in Sölden noch ein gemeinsames Abendessen statt, wobei wir uns bei unserem Obmann für die letzten sehr arbeitsintensiven Jahre für seinen außerordentlichen Einsatz mit einem kleinem Geschenk bedankten.

Den diesjährigen Sommerkurs unter der Leitung von Herrn Neururer Walter besuchten 12 Teilnehmer. Am Abend und an den Nachmittagen bauten 6 Kinder mit viel Fleiß an ihren Krippen. Im Herbst wurde ebenfalls ein Krippenbaukurs für die Hauptschüler angeboten, welche von 5 Kindern und einem Lehrer besucht wurden. Da unser Krippenbaumeister Neururer Walter kurzfristig durch eine Verletzung den Kurs nicht alleine zu Ende führen konnte, half ihm seine Schwiegertochter Neururer Katharina. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals

bei ihr und natürlich auch bei Herrn Neururer Walter für die vielen aufgewandten Arbeitsstunden bedanken.

Unter der Leitung von unserem Krippenbaumeister und Obmann Fender Makarius fanden im Herbst Renovierungskurse für Krippen, welche schon in die Jahre gekommen sind, statt. Dieser Kurs wurde von 7 Krippenbauern zum Anlass genommen, die oft sehr wertvollen „alten“ Krippen zu renovieren.

Am 05. Mai 2013 rückte der Krippenverein Sölden-Gurgl bei der Krippenwallfahrt in Nassereith mit seiner 2012 neu eingeweihten Vereinsfahne aus. Es war ein sehr bewegender Augenblick, als Fähnrich Kneisl Christoph diese wunderschöne Fahne zum ersten Mal bei einer Wallfahrt getragen hat. Am 14. und 15. September 2013 fand eine internationale Krippenwallfahrt ins Kloster Roggenburg (Bayern) statt. Bei dieser Wallfahrt wurde die Vereinsfahne von Fähnrich Riml Fritz getragen.

Die diesjährige Krippenausstellung in der Aula der Volksschule Sölden am 01. Dezember 2013 stand unter dem Motto „Neues mit Altem“ verbunden. Ein Teil der ausgestellten Krippen wurden in diesem Jahr von Kindern gebaut und der andere Teil der Ausstellung



... und in Roggenburg (Bayern), getragen von Fritz Riml.



Die neue Fahne bei der Krippenwallfahrt in Nassereith, getragen von Christoph Kneisl...

war mit Krippen aus den Anfangsjahren des Krippenvereins Sölden-Gurgl bestückt. Da die Kameradschaft in einem Verein sehr wichtig ist, veranstaltet der Krippenverein Sölden-Gurgl seit diesem Jahr, jeden ersten Dienstag im Monat, einen Kameradschaftsabend im Vereinslokal in Zwieselstein, wo jedes Mitglied jederzeit recht herzlich willkommen ist.

Abschließend möchte sich der Krippenverein Sölden-Gurgl bei allen seinen Mitgliedern und Gönnern für die zahlreich aufgewandten Arbeitsstunden sowie die Unterstützung jeglicher Art recht herzlich bedanken und wünscht allen segensreiche Weihnachtsfeiertage und alles Gute im Jahr 2014.

Für den Krippenverein Sölden-Gurgl
Gritsch Susanne, Schriftführerin

Bergrettung Sölden



www.br-soelden.at
soelden@bergrettung-tirol.com

Unsere Mannschaft hatte im Jahr 2013 alle Hände voll zu tun und wurde zu den verschiedensten Hilfeleistungen angefordert. Zu den umfangreichen Tätigkeiten zählten neben der Bewältigung von zahlreichen Einsätzen, das Durchführen von regelmäßig stattfindenden Schulungen, die Assistenzdienste beim Ötztaler Radmarathon und beim Skiweltcup Auftakt sowie die Betreuung des Kletterturms beim Fest am Berg. Hervorzuheben gilt die Anzahl der Einsatzausrückungen, welche im sich zu Ende neigenden Jahr deutlich gestiegen ist.

**Im Einsatzjahr 2013 wurden
35 Einsätze mit ca. 480 freiwilligen
Einsatzstunden geleistet.**

Darunter waren 13 Sucheinsätze, 4 medizinische Hilfeleistungen, 2 Lawineneinsätze, 2 Skitourenunfälle, 4 Skiunfälle, 2 Unfälle beim Schneeschuhwandern, 1 Mountainbikeunfall, 5 Unfälle beim Wandern, 1 Verkehrsunfall und 1 Einsatz wegen Steinschlag. Leider waren heuer 2 Tote zu beklagen. Einige Sucheinsätze stellten sich wieder als „Fehlalarm“ heraus. Im Winter waren es meist vermisste Skifahrer, die oft spät abends wieder unversehrt in der Unterkunft erschienen sind. Im Sommer erreichte uns am 14.08.2013 die Meldung einer abgängigen Person zwischen Breslauer- und Vernaghütte. Die Mannschaft machte sich

umgehend einsatzbereit. Parallel wurde die Libelle zur Unterstützung angefordert. Noch bevor die Mannschaft nach Vent aufbrechen konnte, meldete sich die vermisste Person in ihrer Unterkunft in Rofen zurück und der Einsatz wurde storniert.

Aufgrund eines Steinschlages im Bereich Karleskogel am Rettenbachgletscher wurden Ende August zwei Personen leicht verletzt. Der Notarzthubschrauber Martin 2 war bereits im Anflug und konnte die beiden Personen versorgen.

Die Zusammenarbeit im Rettungseinsatz basiert auf Kompetenz und gegenseitigem Vertrauen zwischen den Rettungsorganisationen. Nur so können Einsätze erfolgreich abgewickelt werden.

Die gediegene Fortbildung ist das Maß aller Dinge, damit bereits ausgebildete Bergretter stets auf dem Laufenden sind und im Einsatz die komplexen Rettungssysteme beherrscht werden. Viele Stunden wurden unter anderem auch beim intensiven Schulungswochenende im Ausbildungszentrum Jamtal aufgewendet, damit die Kenntnisse der verschiedenen alpinen Sicherungstechniken aufgefrischt und vertieft werden konnten. Die kontinuierliche Fortbildung wird von den Mitgliedern sehr ernst genommen. Die Schulungstermine sowie Wissenswertes und

interessante Links sind auf der neu gestalteten Homepage aktuell abrufbar.

Neben einer guten Ausbildung benötigt es für die Bewältigung der zahlreichen Einsatzeignisse auch gute und funktionierende Rettungsgeräte. Durch die Unterstützung der Gemeinde Sölden und zahlreicher Gönner konnten wir uns heuer das Geländeeinsatzfahrzeug „Quad“ kaufen. Damit ist auch im Winter ein rascher und unkomplizierter Abtransport von Patienten im Gelände möglich. Die serienmäßigen Räder können gegen Gleisketten ausgetauscht werden. Es steht nun ein vielseitiger Helfer zur Verfügung, der uns einen Patiententransport auch auf schlecht befahrenen Straßen im Notfall ermöglicht.

Mit dem bestandenen Erste-Hilfe-Kurs im Juli hat Daniela Schöpf ihren letzten Kurs abgeschlossen und ihre Bergrettungsausbildung erfolgreich absolviert. Wir gratulieren ihr recht herzlich und freuen uns, dass sie ab sofort unsere Mannschaft als fertig ausgebildete Bergretterin unterstützt.

Aktueller Mitgliederstand der Bergrettung Sölden:

86 Mitglieder (aktive und passive)
 39 aktive Bergrettungsmitglieder
 12 AnwärterInnen (teils in Ausbildung)

Beim jährlichen Grillabend und der Fahrt zur Alpinmesse nach Innsbruck kam auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz.

Abschließend sei der Dank an alle BergretterInnen gerichtet, welche mit Idealismus und Fleiß sich diese Aufgabe zu Herzen genommen haben. Das gesamte System des Rettungsdienstes am Berg setzt auch das Verständnis vieler Arbeitgeber voraus, ohne deren Einwilligung wäre so mancher Einsatz nicht durchführbar.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Rettungsorganisationen für die gute Zusammenarbeit, allen Gönnern, Helfern und Freunden, den Vertretern der Gemeinde und der Sölder Bevölkerung für die Unterstützung, welche sie uns das Jahr über haben zukommen lassen.

Wir wünschen allen GemeindebürgerInnen einen friedvollen Advent, sowie ein gesundes und erlebnisreiches neues Bergjahr 2014.

Monika K.,
Schriftführerin



Schulungswochenende im Jamtal



ÖAV Sektion Innerötztal



Gipfelsieg auf der Weißkugel

Foto: Santer/GrieBer

Wenn wir auf ein unfallfreies und erfolgreiches Bergsteigerjahr zurückblicken dürfen, dann erfüllt es uns alle, die das Angebot unserer Sektion, am Veranstaltungsprogramm teilzunehmen, oder an diesem sogar mitzuarbeiten, angenommen haben mit Zufriedenheit und Genugtuung. Weit über 20 Wanderungen und Touren wurden ausgearbeitet und angeboten, wovon viele mit Freude und Dankbarkeit angenommen wurden. Das ist für die Tourenverantwortlichen und TourenführerInnen der Lohn für ihre Bemühungen. Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass bei Tourenziele mit klingenden Namen das Interesse an einer Teilnahme stark ansteigt, bei anderen auch lohnenswerten Zielen dagegen fast immer die Gleichen teilnehmen.

Das Bestreben der freiwilligen Mitarbeiter in unserer Sektion geht in Richtung Mitarbeitergewinnung und Verjüngung des Vorstandes, der im Jänner 2014 bei der Vollversammlung wieder turnusgemäß gewählt werden muss. Hier zeigt sich der gesellschaftliche Wandel, hervorgerufen durch

den zunehmenden Wohlstand. Es finden sich immer weniger Leute, die sich für öffentliche und ehrenamtliche Ämter und Funktionen zur Verfügung stellen. Das Gemeinschaftsgefühl tritt gegenüber einem wachsenden Individualismus in den Hintergrund. Konkret bedeutet das für uns im Alpenverein und den Sektionen, dass das individuelle Bergsteigen gegenüber dem Gruppenbergsteigen immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Die Winter- und Sommertourenziele haben wir aus obigen Überlegungen heraus immer mehr aus dem heimatlichen Ötztal hinaus verlegt. Diese Erfahrungen hat bereits Walter Santer mit seiner Wandergruppe gemacht, den ich an dieser Stelle besonders erwähnen und danken will. Die Wandergruppe kommt bei ihren monatlichen Wanderungen im ganzen Land Tirol herum. Im vergangenen Winter konnten wir alle angebotenen Skitouren im Bereich Brenner, Sellraintal und Schalfkogel durchführen, da wir zweimal eine Terminverschiebung um eine Woche vorgenommen haben. Diese Erfahrung hat uns veranlasst, bei den Hoch-



Mannschaft vor den Gepatschbrüchen

Foto: Santer/GrieBer

gebirgstouren generell einen Ausweichtermin um eine Woche anzubieten.

Besonders erwähnen möchte ich dabei unsere Highlight-Sommertour zur Weißkugel in den Ötztaler Alpen. 17 Damen und Herren stiegen unter fachkundiger Führung unseres Bergführers Johann zur Oberetteshütte im Südtiroler Matschertal auf. Bei traumhaften Bedingungen ging es am nächsten Tag in 3 Seilschaften über den Matscher Ferner, das steile Matscher Wandl auf die Spitze des 3. höchsten Gipfels Österreichs der Weißkugel. Auch der Abstieg in dieser beeindruckenden Bergwelt hinterließ bei allen Beteiligten bleibende Eindrücke.

Auch im kommenden Hochwinter werden wir vermehrt rund um den Brenner herum unterwegs sein, da wir dort etwas sanftere Skitouren vorfinden und das Gelände für viele noch neu ist. Aus Ermangelung an Tourenführern müssen wir in Zukunft öfter auf heimische Bergführer zurückgreifen, mit denen wir bisher bereits die besten Erfahrungen gemacht haben. Aus diesem Grund wollen wir auch den Sicherheitsaspekt bei Skitouren und Hochgebirgstouren wieder etwas stärker in den Vordergrund stellen. Gegenseitiges Rücksichtnehmen, sich auf den anderen verlassen können, richtiger Umgang mit Seil und Sicherungsgeräten werden uns von den erfahrenen Bergführern vorgezeigt und für den Gebrauch ans Herz gelegt werden. Somit sollte einem erfolgreichen und hoffentlich unfallfreien Bergsteigerjahr 2014 nichts mehr im Wege stehen.

Die Wandergruppe wird auch im Jahre 2014 wieder viele lohnende Ziele ansteuern und damit den Teilnehmern unvergessliche Stunden bereiten. Willkommem geheißen werden dabei auch Nichtmitglieder, welche sich nur bei Santer Walter (0664 204 69 90) melden müssen.

Nicht vergessen möchte ich auch unsere kletterbegeisterten Kinder, die von Armin Wilhelm und seinen Betreuern umsichtig zu vielen netten Erfolgen geführt wurden. Teilweise ins Wasser gefallen sind Touren der Kinder- und Jugendgruppe, obwohl sich Michaela Thaler sehr darum bemüht hat. Hier scheint ein Neubeginn schwieriger als vermutet zu sein.

Ich wünsche allen Freunden der Berge und unseren Alpenvereinsmitgliedern wieder herrliche Bergerlebnisse, frohe und besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes und unfallfreies Neues Jahr 2014.

Mit Bergsteigergrüßen
Franz Josef Ennemoser
1. Vorsitzender

KSK Raiffeisen Ötztal ist Tiroler Meister

Rückblick: Im Jahr 2010/11, vor dem Zusammenschluss mit dem KSK Ötz zum KSK Raiffeisen Ötztal, erreichte der KSK Sölden mit dem Tiroler Vizemeistertitel und dem Sieg beim Tiroler Mannschaftscup den größten Mannschaftserfolg der Clubgeschichte. 2011/12 haben sich Ötz und Sölden zusammengeschlossen und mussten eine Klasse tiefer kegeln. Auf Anhieb erreichten dann die Ötztaler Kegler den Meistertitel und gleichzeitig den Aufstieg in die höchste Tiroler Keglerliga. In diesem Jahr wurde der KSK Raiffeisen Ötztal auch Tiroler Mannschafts-Cupsieger.

Tiroler Meister 2012/13

2012/13 gelang bereits der große Wurf. Als Aufsteiger holten die Kegler mit der Heimbahn in Längenfeld gleich im ersten Jahr den Tiroler Meister in der höchsten Tiroler Keglerliga ins Ötztal. Ein schöner Erfolg. Im Tiroler Mannschaftscup wurde der KSK Raiffeisen Ötztal Vizemeister.

In der Wertung der besten Schnittkegler der gesamten Saison platzierten sich Andy Schmid mit 575 und Armin Scheiber mit 570 Holz Schnitt an 2. und 3. Stelle. Georg Grüner wurde mit 551 Holz Schnitt Achter. In der erste Mannschaft der Ötztaler Kegler



Der Gurgler Georg Grüner, einer der besten Kegler Tirols RS-Fotos: Muigg-Spörr



KSK Raiffeisen Ötztal hat es geschafft: Tiroler Mannschaftsmeister 2012/13

spielten Armin und Erwin Scheiber aus Umhausen, Jimmy Schimanz aus Sautens, Andy Schmid und Gilbert Grüner aus Längenfeld, Hannes Schrom aus Sölden sowie Georg Grüner aus Obergurgl.

Die 2. Mannschaft des KSK Raiffeisen Ötztal spielte mit einer 4er Mannschaft und belegte den 7. Platz. Hier spielten unter anderem Edi Nösigg, Hermann Arnold und Raimund Streiter, alle aus Sölden.

Laufende Meisterschaft mit Bahnrekord

In der laufenden Meisterschaft gab es ein Auf und ein Ab. Es gab insgesamt drei Niederlagen und in allen Spielen erreichte der jeweilige Gegner überdurchschnittliche Leistungen. Diesen drei Niederlagen standen allerdings sechs überzeugende Siege gegenüber. Besonders der neue Bahnrekord auf der Heimbahn in Längenfeld mit 569 Holz Schnitt gegen den Tabellenführer KV Jenbach, stach hervor. Eine Woche später war dieser Bahnrekord wieder Geschichte. Obwohl der KSK Ötztal mit 550 Holz Schnitt überzeugte, schraubte der SKVI Katzenberger den Bahnrekord auf 571 Holz Schnitt, fügte den Ötztalern die dritte Niederlage zu und übernahm die Tabellenführung.

Somit ergibt sich folgender Tabellenstand am Ende der Herbstmeisterschaft: SKVI Katzenberger 16 Punkte, KV Jenbach 15, KSK Raiffeisen Ötztal 12, Schwarz Weiß Ibk. 12 Punkte. Diese vier Mannschaften haben sich vom übrigen Feld abgesetzt.

Andy Schmid und Armin Scheiber sind Tiroler Paarmeister 2013

Einen großartigen Erfolg landeten Andy Schmid, 588 Holz und Armin Scheiber, 528 Holz mit dem Sieg im Tiroler Paargekeln. Sie gewannen vor dem Duo Roland Gstrein (Eggelar) und Patrik Gruber vom KSK Jenbach.

2. Int. Ötztaler Kegeltturnier in Längenfeld

25 x wurde das Int. Freizeit-Arena-Turnier in Sölden ausgetragen. Auch der KSK Ötz veranstaltete seit Jahren das Acherkogelturnier. Nach dem Zusammenschluss der Keglerclubs Sölden und Ötz wurde auf die neue Heimbahn in Längenfeld gewechselt. Beide Turniere wurden zusammengefasst und es entstand das Int. Ötztaler Kegeltturnier.

Ca. 40 Mannschaften aus Italien, Deutschland und Österreich kamen wieder ins Ötztal. Bundesligamannschaften und Mannschaften aus den niedrigeren Ligen aller Länder verbrachten schöne Tage im Ötztal. Einige auswärtige Vereine verbrachten wieder ihren Vereinsausflug und nutzten neben dem Kegeln auch die schöne Natur im Tale. Am spannendsten war das Spiel bei den Herren. Die Heimmannschaft konnte mit 551 Holz Schnitt zwar überzeugen, kam aber nicht mehr auf die großartige Leistung des Vorjahres. Der Turniersieg konnte nicht mehr verteidigt werden, denn die deutsche Bundesligamannschaft SKK Altmünchen spielte mit der stärksten Mannschaft und holte sich mit 562 Holz Schnitt den Turnier-



sieg vor den Ötztalern. Bei den Damen siegte die deutsche Mannschaft „Trainerkugler“ mit 527 Holz Schnitt, wobei besonders Daniela Kicker, die mehrmalige Weltmeisterin mit 583 Holz als Einzelsiegerin herausragte. Der Münchner Damir Cekovic wurde mit 591 Holz Turnier Einzelsieger vor Wolfgang Lutz aus Deutschland mit 584 und Armin Scheiber vom KSK Raiffeisen Ötztal mit 581 Holz.

Freundschaftsspiel mit Bezirk Meran

Bereits zum 24. Mal trafen sich die Auswahlen vom Bezirk Meran und dem Ötztal zu einem freundschaftlichen Kegeln. Die Mannschaft aus dem Ötztal konnte diesmal den Heimvorteil nicht nützen. Die Meraner Kegler siegten mit 60 Holz Vorsprung. Nach dem gemütlichem Beisammensein in Längenfeld wurde bereits der Termin für das nächste Treffen vereinbart. Dann treffen sich beide Mannschaften im Südtiroler Naturns.

Wallfahrt nach Burgstein

Die Kegler des KSK Sölden hatten bei zwei Verkehrsunfällen vor einigen Jahren großes Glück. Aus diesem Anlass organisierte man eine Wallfahrt von Runhof nach Burgstein. Diese Tradition wurde auch nach der Spielvereinigung weitergeführt. Ein besonderer Dank gilt dem Organisator Gilbert Grüner und dem Vorbeter Andy Schmid.

Der KSK Raiffeisen Ötztal wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zufriedenheit im Jahr 2014.

Hermann Arnold

Gemischter Chor Sölden



Der gemischte Chor Sölden in der Pfarrkirche

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu, und somit möchten auch wir, unser Chorjahr Revue passieren lassen!

Neben dem wöchentlichen Proben (außer Sommerpause) und den feierlichen Gestaltungen der Hl. Messen in der Pfarrkirche, war es für uns ein besonderes Jahr.

Seit der Gründung des gemischten Chores sind 30 Jahre ins Land gezogen. Der damalige Pfarrer Benedikt Kössler hatte den großen Wunsch einen Kirchenchor auf die Beine zu stellen. Mit Vinzenz Arnold, damals gerade ein frisch gebackener Chorleiter, war es auf jeden Fall ein Versuch wert! Bis heute leitet er mit Erfolg und viel Freude unseren Chor, worüber wir Ihm sehr dankbar sind!

Anlässlich unseres Jubiläums ging unsere diesjährige Reise in die schöne Stadt Dres-

den und Umgebung, wo wir vier Tage in gemütlicher Runde verweilten.

Kurz darauf am 5. Oktober fand die Jubelmesse in der Pfarrkirche Sölden gemeinsam mit dem MGv-Gurgl und den vier Bläsern aus Sölden statt. Anschließend luden wir zum offiziellen Festakt in die Freizeitarena, wo ehemalige Chorsänger und viele Einheimische mit uns feierten.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Bürgermeister Ernst Schöpf und der Gemeinde Sölden für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

der gem. Chor Sölden
Roswitha Fender, Obfrau



Der gemischte Chor Sölden mit ehem. Chorsängern in der Freizeitarena

Seniorenverein der Gemeinde Sölden

Der Seniorenverein möchte bei einem Rückblick, über die monatlichen Aktivitäten im Jahre 2013 berichten.

Begonnen hat es im Jänner mit einem Rodel und Wandernachmittag zur Larstighütte, bzw. zum Hotel Tauferberg, wo man sich anschließend gemeinsam zu einer Jause und einen Ratscher traf. Am „Unsinnigen Donnerstag“ stand die alljährliche Jahreshauptversammlung mit anschließender Faschingsfeier am Programm. Umrahmt wurde die Feier wie alle Jahre von den Weinbeisern.

Den Winterausflug machten wir im März nach Kappl, wo wir die Sonne und das herrliche Bergpanorama beim Sunny Mountain Restaurant genossen, anschließend fuhren wir nach Ischgl zum Apres-Ski. Bei herrlichem Wetter starteten wir am 25. April zur Apfelblütenfahrt durch das Vintschgau nach Meran, wo wir die blühenden Gärten vom Schloß Trautmannsdorf besichtigten. Der Frühjahrsausflug Anfang Juni ins Salzkammergut war vom Wetter und dem Hochwasser nicht begünstigt, aber die Senioren ließen sich trotzdem die gute Laune nicht verderben. Der Tagesausflug im Juli führte uns nach Alpbach und in die Wildschönau wo wir anschließend mit dem Bummelzug auf eine Alm fahren, die Käserei besichtigen, und uns mit einer guten Jause stärken. Der Augustausflug ging ins Stubaital nach Fulpmes wo wir mit der Bahn auf die Schlick 2000 fuhren.

Bei traumhaftem Wetter war Ende September Istrien unser Ziel. Wir fuhren nach Porec, wo wir die schöne Altstadt besichtigen. Ein Tagesausflug führte uns nach Rovinj. Wir



Frühjahrsausflug der Söldner SeniorInnen

machten auch eine Schiffsfahrt auf dem Linski-Ford. Mit dem Schiff ging es auch auf die Inzer Brioni, wo wir das Haus vom Präsident Tito besichtigten und anschließend mit dem Bummelzug durch den Nationalpark fuhren. Nach einer schönen Woche und mit vielen Eindrücken fuhren wir über Villach und den Felbertauern nach Hause.

Highlight war am 28. November der Christkindlausflug ins Pustertal. Wir fuhren nach Vals zum Falkensteinerhof zum „Törggelen“. Bei Gerstensuppe, Schlachtplatte, Krapfen, Kastanien und an guaten Südtirolerwein ließen wir es uns gut gehen. Anschließend ging es weiter ins Ahrntal nach Luttach, wo wir eine Führung durch das Krippenmuseum



Die Söldner SeniorInnen auf der Schlick



Die Söldner SeniorInnen im Krippenmuseum in Luttach

machten. Bei einer Ausstellungsfläche von 1.500 m² besichtigten wir wunderschöne verschiedene Alpenländische und Orientalische Krippen. Anschließend besuchten wir noch den Christkindlmarkt in Bruneck.

Mit der Weihnachtsfeier am 12. Dezember beim Bäcker-Wirt beschließen wir das Jahr 2013 und hoffen, dass uns die "Obergurgle Anklöpfler" mit Ihren Besuch wieder auf das große Fest einstimmen.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr und freuen uns über viele gemeinsame Stunden im Jahr 2014

Brunhilde Klotz, Schriftführerstv.



Freiwillige Feuerwehr Vent

1262 geleistete Stunden, davon zwei Einsätze und 69 weitere Ereignisse, ist die Bilanz der FF Vent die sich durchaus sehen lassen kann. Neben zahlreichen Proben, Übungen und internen Schulungen die abgewickelt wurden, wurde besonderes Augenmerk auf die Ausbildung unserer Jugend, auf die wir sehr stolz sind, gelegt. Sechs junge Kameraden und Kameradinnen haben den Feuerwehrwissenstest erfolgreich bestanden.

Zu nur zwei Einsätzen wurden wir in diesem Jahr gerufen. Zum Einen handelte es sich um einen Fahrzeugbrand am 25.08 mitten in der Nacht. Der Einsatz an sich war problemlos, als wir eintrafen schlugen die Flammen aus dem Motorraum des Fahrzeuges welche rasch gelöscht werden konnten. Auch die unmittelbare Nähe des brennenden Fahrzeuges zu einem Hotel und zwei Ställen stellte kein Problem dar. Der zweite Einsatzort befand sich auf der Baustelle der neuen Lawinengallerie auf der Venterstraße, wo sich ein Arbeiter schwer verletzte. Die diesjährige Abschnittsübung der Feuerwehren des hinteren Ötztals durfte von uns ausgerichtet werden, die Übung verlief reibungslos und unfallfrei.

Selbstverständlich wurde auch dieses Jahr wieder am ersten Wochenende im August das traditionelle Venter Bergfest von uns veranstaltet. An dieser Stelle ein großes Danke an alle helfenden Hände und Gönner. Letztendlich darf natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen, und so führte uns ein Ausflug auf die Gokartbahn nach Innsbruck.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer Gemeindeführung für das stets offene Ohr in allen Belangen und wünschen allen Einwohnern der Gemeinde besinnliche Weihnachten und alles Gute im Jahr 2014

Für das Kommando der FF Vent
Klotz Konrad



Das Fahrzeug wurde rasch gelöscht



Die Feuerwehr Vent im Einsatz

Rotes Kreuz – Ortsstelle Sölden

Wie in den Jahren zuvor, dürfen wir auch heuer wieder auf ein erfolgreiches und einsetzreiches Jahr zurückblicken. Es wurden rund 3700 Patienten durch unsere ca. 60 Mitglieder der Ortsstelle Sölden betreut. Damit unsere Mitarbeiter bei diversen Einsätzen kompetent arbeiten, werden sie ständig geschult und weitergebildet. Ein großer Punkt bei uns sind daher die Fortbildungen bzw. Schulungen. Jedes Mitglied muss 15 Schulungsstunden in einem Jahr absolvieren. Es erfordert viel Engagement und Zeit von jedem Einzelnen, damit die verpflichtenden Schulungen und auch Dienste erledigt werden.

Auch beim Thema Erste-Hilfe Kurse war die Ortsstelle Sölden nicht untätig. Es wurden im vergangenen Jahr 4 x 16 h Kurse, 5 x 8 h Kurse, 1 x 6 h Kurs im Altersheim und zwei Kindernotfall Kurse durchgeführt. Dabei wurden 153 Personen geschult.

Auch die Kameradschaft kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Dank unserer neuen Kameradschaftsführerin Gabi Pult gab es einige lustige und nette, gemeinsame Abende. Eine kleine Skitour bzw. ein gemütliches Abendessen am Sonneck war unsere kameradschaftliche Tätigkeit im Winter. Im Sommer konnten wir einen feinen Grillabend

im Alpengasthof Grüner genießen. Gegen Ende des Sommers veranstalteten wir noch unseren jährlichen Ausflug, der uns dieses Jahr in die Berge führte. Mit einer Bergtour und einem lustigen und gelungenen Abend verbrachten wir ein wunderschönes Wochenende auf der Amberger Hütte.

Bei diversen Events, wie z.B. dem Radmarathon, dem Weltcup oder auch einigen Events in der Area 47 stellten sich unsere Mitglieder zur Verfügung und versorgten viele kleinere und größere Notfälle.

Die Ortsstelle Sölden ist ständig auf der Suche nach neuen freiwilligen Mitarbeitern und freut sich über jeden Neuzugang. Bei Interesse kann man sich gerne direkt in der Ortsstelle melden.

Helfen, ohne zu wissen wem. (Henry Dunant)
Ganz nach diesem Motto wird das Rote Kreuz Sölden auch im kommenden Jahr für euch und alle Gäste da sein.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht der Ausschuss allen Mitgliedern und den Bürgern der Gemeinde Sölden

Für den Ausschuss
Schriftführerin
Tatjana Raich

SPG Elektro Falkner & Riml Sölden

Der Vorstand der SPG Sölden setzt sich wie folgt zusammen:

Vorstand:

Obmann:	Christian Riml
Obmannstv:	Marc Reinstadler
Jugendleiter:	Christoph Hablitzel
Jugendleiter-Stv:	Mario Reinstadler
Schriftführer:	Armin Riml
Schriftführer-Stv:	Hannes Maier
Kassier:	Rene Reinstadler
Kassierstv:	Christoph Hablitzel
Kassaprüfer:	Roland Fiegl und Siegfried Schöpf
Sportlicher Leiter:	Hannes Maier

Die Spielgemeinschaft Elektro Falkner & Riml Sölden besteht derzeit aus der Kampfmannschaft und 5 Nachwuchsmannschaften (U8, U9, U12, U14 und U17), das heißt ca. 120 aktive Mitglieder. Es ist nicht immer einfach für alle Nachwuchsmannschaften Betreuer und Trainer zu finden, die dann auch noch fast unentgeltlich ihre Tätigkeit mit viel Idealismus und Zeitaufwand ausüben. Freiwillige Trainer oder Betreuer wären jederzeit herzlich willkommen in unserem Verein (Interessenten können sich bei Christian Riml melden). An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Trainern und Betreuern recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott auch an alle Sponsoren, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen.

Nachwuchs:

Wie schon erwähnt hat die SPG Sölden im Nachwuchsbereich mit 5 Mannschaften an der Meisterschaft teilgenommen. Die U8 Mannschaft hat die Meisterschaft in Form von Turnieren gespielt.

U8: Trainer Rene Reinstadler und Marc Reinstadler

Sehr großer Andrang herrschte bei der heuer im Juli neu gestarteten U8 Mannschaft. Teilweise bis zu 20 „Fußballneulinge“ nahmen an den wöchentlichen Trainingseinheiten teil. Die Spiele fanden in Turnierform statt, von denen das erste in Ötz gespielt wurde. Nach anfänglicher Nervosität konnten wir jedoch auch schon dort die ersten Punkte einfahren und beendeten das erste Turnier auf dem ausgezeichneten dritten Rang. Schon beim zweiten Turnier in Mötz trugen die zwei Trainingseinheiten pro Woche Früchte und wir erkämpften den ersten Sieg. Weitere Siege folgten bei den Turnieren in Zams, Haiming und bei dem äußerst erfolg-



Die U8 Mannschaft der SPG Sölden

reichen Heimturnier (2. Platz) am Sportplatz in Zwieselstein.

Vielen Dank auch an die Eltern, die keinen Weg scheuen und uns bei den Auswärtsfahrten kräftig unterstützen. Ein großes Dankeschön an Herrn Josef Fiegl und Platzwart Richi für die ausgezeichneten Trainingsvoraussetzungen bei der Sportanlage Wohlfahrt.

U9: Trainer Bernhard Gstrein

Das Spiel-Jahr 2013 ist vorbei. Neun Partien bestritt das U9-Team heuer, feierte dabei zwei Heimsiege, spielte zweimal unentschieden und musste fünf Niederlagen einstecken. Obwohl es nicht so aussieht, kann man auf ein durchaus erfolgreiches Jahr zurückblicken!

Jakob Prantl ist sicher einer der Besten im Tor. Die Verteidigung mit Frischmann Bastian, Fender Sandro, Kneisl Severin und Grüner Mathias wird immer besser (der Einsatz stimmt). Im Mittelfeld natürlich unser Spielmacher und Kapitän Falkner Theresa, sie ist das Herz und Motor der Mannschaft. Riml Moreno und Scheiber Alois unterstützen die Mannschaft mit ihrer Kreativität. Nicht zu vergessen natürlich unseren Sturm mit Gstrein Daniele und Schrom Dominik (bester Torschütze der Mannschaft). Immerhin haben sich die „Herren“ (erst 6 Jahre alt, ab Ende Dezember beide 7) schon voll in die Mannschaft integriert und so manchen Torriecher bewiesen. Ich bedanke mich recht herzlich auch bei den Eltern, die sehr viel Zeit und Energie (auch Geduld mit uns Trainern) investiert haben.

U10 und U11: Trainer Siegfried Fiegl und Fabian Kuen

Mit Leib und Seele haben wir uns mit jenen Kindern, die bei der U10 eine gute Leistung

geboten haben, erneut der Aufgabe gewidmet 15 Kinder auf die U11 vorzubereiten. Durch ein intensives Training den ganzen Sommer über, versuchten wir uns auf eine sehr ausgeglichene und starke Gruppe mit 8 weiteren Mannschaften vorzubereiten. Wie gesagt, die Gruppe war sehr ausgeglichen und so wurde manch ein Spiel nur knapp verloren, gewonnen oder unentschieden gespielt. Es konnte jeder gegen jeden gewinnen. Für uns ist jedoch nicht immer das Ergebnis von Bedeutung, sondern viele schöne Spiele zu sehen und den anderen Mannschaften Parole bieten zu können. Und das ist uns durchaus gelungen.

Den Winter über werden wir wieder ein wöchentliches Training halten, um mit neuem Elan und dem Quäntchen mehr an Training den einen oder anderen Sieg mehr einheimen zu können. Etwas mehr hervorheben möchten wir jedoch, wie die Kinder sich seit Beginn ihrer Fußballkarriere gesteigert haben. Neben dem fußballerischen freut uns sehr, dass aus den Kindern eine „eingeschweißte Truppe“ geworden ist, die sich sehr gut miteinander verstehen. Auch ist es schön zu sehen, wie aus neuen Kinderfreundschaften auch Freundschaften zwischen den Eltern entstehen.

U12: Trainer Mario Reinstadler und Oswald Reinstadler

Nach einer erfolgreichen Saison 2012/13, die die damalige U11 auf dem 3. Platz beendete meldeten wir für die neue Saison eine U12. Leider musste uns Florian Carlin verlassen, da es ihn nach Tarrenz zog.

Wir entschlossen uns dann eine Trainingsgemeinschaft mit der U11 zu machen, um mehr Konkurrenzkampf in die Truppe zu bringen. In der Vorbereitung veranstalteten wir 2-3 mal pro Woche ein Training, welches wir ohne Sommerpause durchzogen. Zu Beginn der neuen Meisterschaft stachen gleich einige U11 Spieler hervor, die dann in die U12 hochgezogen wurden. Nach Ende der Herbstmeisterschaft belegt die U12 punktgleich mit Imst den hervorragenden 2. Platz. Besonders hervorzuheben ist die sehr gute Trainingsbeteiligung der Jungs sowie die großartige Unterstützung des Fanclub SPG Sölden U12.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei der Raika Sölden, allen voran bei Hermann Riml, der uns einen unvergesslichen VIP Tag im Tivoli Stadion ermöglichte.



U14: Trainer Christoph Hablitzl und Michael Maier

In der abgelaufenen Spielsaison beendete die U14 der SPG Sölden unter Trainer Christoph Hablitzl und Co-Trainer Michael Maier die abgelaufene Meisterschaft auf dem 4. Tabellenplatz. In der heurigen Meisterschaft liegt man nach der Herbstsaison ebenfalls am 4. Platz. Einige Spiele wurden mit viel Pech (wie das Trainerteam meint) und viel zu hoch, was die jeweiligen Spielverläufe betrifft, verloren. Die Trainingsbeteiligung ist gut und der Kader auch gut aufgestellt. Im kommenden Frühjahr haben wir einige schwere Spiele vor uns. Die Mannschaft und das Trainerteam gehen mit viel Zuversicht in die kommende Frühjahrssaison und freuen sich schon auf den Meisterschaftsbeginn im April.

U17: Trainer Siegfried Fiegl

Unsere U16 konnte die Saison 2012/2013 auf dem hervorragenden 3. Platz, in einer sehr starken Gruppe beenden.

Nino Venier wurde mit hervorragenden 56 Toren überlegener Torschützenkönig.

Geschlagen mussten wir uns nur Längenfeld und Landeck geben, blieben jedoch vor Imst, Telfs Schönwies, Rietz, etc.....

Es ist uns gelungen, aus der U16 eine U17 für die Saison 2013/14 zu bilden.

Ziel ist es aber sicherlich, nach dieser Spielsaison die Spieler in die Kampfmannschaft zu integrieren. Wobei einzelne Spieler bereits in der Herbstsaison Kampfmannschaftsluft schnuppern durften, und teilweise mit sehr guten Leistungen aufgezeigt haben.

Allen voran Nino Venier, der in der Herbstsaison fix in den Kader der Kampfmannschaft aufgenommen wurde, und dort bereits als mehrfacher Torschütze und als absolute Verstärkung, in Erscheinung getreten ist.

In der U17 fehlt damit natürlich einer der wichtigsten Spieler.

Die Saison 2013/2014 verlief anfangs nicht nach unserem Wunsch. Nach einigen Niederlagen konnten wir jedoch bei den Rückspielen die gegnerischen Mannschaften in gewohnter Manier dominieren. Leider hat es knapp nicht für die Meistergruppe gereicht. Trotzdem freuen wir uns schon auf das Frühjahr, und werden alles daran setzen, diese Gruppe für uns zu entscheiden.

Kampfmannschaft: Trainer Roman Reinstadler und Hannes Maier

Die Saison 2012/2013 war nach dem letztjährigen Aufstieg die erste Saison in der Bezirksliga West. Es war sofort ersichtlich, dass wir uns in dieser Liga noch einmal steigern müssen, um zu bestehen. In der Herbsttabelle erreichten wir den 11. Platz. Im Frühjahr



Die U14 Mannschaft der SPG Sölden

war eine Steigerung notwendig, um nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. Diese Steigerung gelang der Mannschaft, und wir erreichten mit 35 Punkten und Platz 6 eine sehr gute Platzierung für die erste Saison in der Bezirksliga West. Unseren langjährigen Torwart Auer Arthur verabschiedeten wir beim letzten Heimspiel gegen Imst 2 in die Fußballpension. Arthur war über viele Jahre ein verlässlicher Rückhalt und seine Einstellung zum Sport ist und war vorbildhaft. Ebenso kam der kameradschaftliche Aspekt mit ihm nie zu kurz. Arthur beendete seine einzigartige und sportlich sehr erfolgreiche Tormann-Karriere mit einem 4:2 Sieg unserer Mannschaft und mit einem, von ihm verwehrten Elfmeter. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und hoffen ihn des Öfteren bei unseren Heimspielen in Zwieselstein begrüßen zu dürfen.



Verabschiedung „Turl“ Arthur Auer

Nach einer kurzen und intensiven Vorbereitung begann die Meisterschaft 2013/2014. Unser Torschütze vom Dienst, Gritsch Andreas, wechselte aus sportlichen Gründen, in die Tiroler Liga zum SC Imst 1. Und wie nicht anders zu erwarten, zeigte Andi mit tollen Leistungen auch in dieser Liga sein Potential. Wir wünschen Andi auch im Frühjahr in Imst alles Gute.

Wir erreichten nach einem wechselhaften Meisterschaftsverlauf mit 21 Punkten den ausgezeichneten 6. Platz in der Herbsttabelle, obwohl wir teilweise durch Verlet-

zungspech, sicher geglaubte Punkte noch verloren haben. Wir haben mit 7 Siegen und 6 Niederlagen eine ausgeglichene Herbstsaison gespielt. An der Anlage in Zwieselstein wurden die Umbauarbeiten des Rasenplatzes und der Tribüne abgeschlossen. Unerwartet, und daher umso erfreulicher, wurde die Flutlichtanlage für beide Fußballplätze noch im Sommer bzw. Herbst erneuert. Aus unserer Anlage ist ein kleines Schmuckstück geworden. Hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott“, an die Gemeinde, allen voran an den Bürgermeister Ernst Schöpf und an den Bauamtsleiter Fiegl Franz-Josef. Ebenso muss die hervorragende Arbeit unseres Platzwartes, Oswald Reinstadler, herausgehoben werden, denn alle Mannschaften, die nach Zwieselstein kommen, bezeichnen unseren Rasenplatz, als eine der am besten gepflegten Plätze in Tirol, und das auf einer Seehöhe von über 1.400m.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmer und Besucher, die zum Gelingen des Vereinsturnieres beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Wir werden im Jahr 2014 wieder ein Turnier veranstalten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Funktionären, Spielern, Trainern und Eltern für die großartige Zusammenarbeit, allen die den Verein unterstützen, allen die immer gerne freiwillig mithelfen. Wir bedanken uns auch beim Sportausschuss mit Isi Grüner, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben. Bei Christoph Hablitzl bedanken wir uns für die stets gute Arbeit als Jugendleiter. Weiters bedanken wir uns bei allen Sponsoren, allen voran bei der Firma Elektro Falkner & Riml, sowie bei den Bergbahnen Sölden und Raika Sölden für die Unterstützung. Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Josef Fiegl von der Freizeit Arena für die gute Zusammenarbeit.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr wünscht

SPG Elektro Falkner & Riml Sölden

Jahresbericht der Musikkapelle Sölden



Fest am Berg mit den Reisbacher Musikanten

Wie bereits vielen bekannt sein dürfte endet das musikalische Jahr traditionellerweise mit der Messgestaltung zu Ehren der Musikpatronin Cäcilia und der anschließend stattfindenden Jahreshauptversammlung. Einige unserer Musikanten haben es sich aber dennoch nicht nehmen lassen, auch in der ruhigen und besinnlichen Adventzeit in der wir an und für sich saisonbedingt frei haben, eine Messgestaltung zu übernehmen. Desweiteren rückte die Musikkapelle Sölden bereits Anfang Dezember 2012 geschlossen für die Krippenausstellung zum ersten Mal aus.

Der Startschuss für die Probensaison fiel am Donnerstag, den 3. Jänner. Besonders zu erwähnen ist das Engagement bei den wöchentlich stattfindenden Proben. Ein besonders großer Ansporn für die intensive

Probenarbeit war nicht zuletzt neben den zahlreichen Konzerten im Sommer die Teilnahme am Bezirkswertungsspiel in Haiming. Zur Zufriedenheit aller erreichte die MK Sölden 82,83 Punkte in der Stufe B. Der Kapellmeister Romed Ennemoser sieht das Ergebnis positiv, da sich die Musikantinnen und Musikanten dem Wertungsspiel im Gegensatz zu manch anderer Kapelle ohne Aushilfen gestellt haben. Desweiteren hat es ihn auch gefreut, dass das angelernte auch beim Frühjahrskonzert und den diversen darauf folgenden Sommerkonzerten zum Besten gegeben wurde.

Um nochmal auf das Frühjahrskonzert zurück zukommen möchten wir auch unsere ehemalige Musikantin Susanne Partoll erwähnen, welche uns dankenswerter Weise wieder die Moderation durch den Abend

übernahm. Ebenfalls möchte ich auch die Leistung der Jungmusik, welche unter der Leitung von Kapellmeister Stv. Riccardo Riml steht hervorheben, da die „Jungen“ zum Teil weniger als ein Jahr ein Instrument spielen und dann solche Leistungen erzielen.

Wenn wir schon mal bei den erzielten Leistungen sind möchte ich auch die Leistungsabzeichen der in Ausbildung befindlichen aktiven Musikanten erwähnen:

- Eva Schöpf – Goldenes Leistungsabzeichen
- Adriano Riml – Silbernes Leistungsabzeichen

Da das Frühjahrskonzert den passenden Rahmen bietet, sich bei verdienten Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz und bisher Geleistetes zu bedanken, nutzen wir die Gelegenheit und ehrten folgen Mitglieder:

- Klaus Glanzer (20 Jahre)
- Christoph Rauch (20 Jahre)
- Alexandra Fiegl (15 Jahre)

Seitens des Musikbezirkes Silz wurde unser Obmann Herbert Rangger, welcher auch als Bezirksobmann fungiert, mit dem grünen Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes Tirol geehrt.

Im weiteren Verlauf folgten dann die verschiedenen Prozessionen in Sölden, Vent und Obergurgl und die Sommerkonzerte bei denen es neben einem abwechslungsreichen musikalischen Programm auch etwas für den Gaumen gab. Die Bewirtung wurde von den Ortsbäuerinnen übernommen und die MK Sölden würde sich auch im Jahr 2014 über eine Zusammenarbeit freuen.



Ehrungen beim Frühjahrskonzert



Den Musikanten der Musikkapelle Sölden war auch heuer kein Weg zu weit bzw. schwer für einen Auftritt mit atemberaubender Kulisse und so machten sich einige davon auf den Weg zum Söldenkogel um das 30-jährige Bestehen des Gipfelkreuzes am Söldenkogel feierlich zu umrahmen.

Ein weiteres musikalisches Highlight war das Fest am Berg, wo wir in Kooperation mit unserer befreundeten Gastkapelle, den Reisbacher Musikanten (D) zusammen ein Konzert gespielt haben. Die Reisbacher Musikanten wurden, wie auch wir im Jahr zuvor bei ihnen, privat bei Musikantinnen und Musikanten untergebracht, was zugleich zwei Vorteile mit sich bringt. Die Vorteile sind eine enorme Kostenersparnis und die Steigerung der uns besonders wichtigen Kameradschaft.

Beim diesjährigen Ausflug ging es für die Musikkapelle Sölden Mitte Oktober nach Barbian, welches sich ungefähr 30 km nördlich von Bozen befindet. Die Teilnahme war heuer mit rund einem Viertel ziemlich schwach, nichts desto trotz haben wir uns beim Dorffest einen schönen Tag gemacht.

Die „Musik“ durfte bei der heurigen Jahreshauptversammlung folgende Jungmusikanten mit Stolz in ihre Runde aufnehmen:

- Benjamin Riml - Trompete
- Josef Reinstadler - Horn

Neben den vorbildlichen Leistungen der Jungmusikanten sind auch die Eltern nicht außer Acht zu lassen, welche mit ihrem „Taxiservice“ die Ausbildung überhaupt erst ermöglichen.

Desweiteren blieb auch die Musikkapelle heuer leider nicht von Austritten verschont. So verließen die langjährigen Musikanten Wolfgang Waldhart – „Wolli“ und die Klarinettistin Eva Schneider aus privaten Gründen die MK Sölden. Auf diesem Weg möchten wir uns bei Beiden für die langjährige Treue und Mitgliedschaft bedanken.

Zahlen und Fakten 2013

1 Kapellmeister, 47 aktive Musikantinnen und Musikanten, rund ein Drittel davon ist weiblich, 2 Neuzugänge, 4 Marketenderinnen, Durchschnittsalter beträgt 27 Jahre, die Anwesenheit liegt über das Jahr gesehen bei rund 80 Prozent, 60 fördernde Mitglieder, 33 Proben und 39 Ausrückungen.

Das musikalische Jahr endete in diesem Jahr am 17. November 2013 mit einer etwas anderen Messgestaltung, welche bei den Kirchgängern sehr großen Anklang fand.



Gipfelmesse am Söldenkogel

Vorschau 2014

Auf Anfrage bzw. Einladung der Sektion Hildesheim und im Interesse der Gemeinde und des TVB wird sich die MK Sölden Anfang Mai nächsten Jahres auf die Reise nach Hildesheim begeben. Der Grund für die Reise ist die gewünschte Teilnahme am 125. Jubiläum der Sektion Hildesheim.

Waldele – Pavillon

Gegen Ende des Berichtes darf ich im Namen der Musikkapelle Sölden noch sagen, dass uns eine Neugestaltung des Musikpavillons sehr gefallen würde. Auch die geplante Überdachung des Vorplatzes wäre von Vorteil, da wir dann keine Platzkonzerte mehr aufgrund schlechter Witterung absagen müssten und den Gästen und Einheimischen ein Unterhaltungsprogramm bieten kön-

nen. Details sind uns allerdings noch nicht bekannt, aber vielleicht können wir uns bereits nächstes Jahr über die Verwirklichung dieses in Planung befindlichen Projektes freuen.

Im Namen der MK Sölden darf ich der Gemeinde und dem TVB noch ein herzliches vergelt's Gott für die Unterstützung aussprechen.

Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.

Yehudi Menuhin

In diesem Sinne wünscht die Musikkapelle Sölden allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und hofft auf ein gesundes Wiedersehen im Jahr 2014.

Für die Musikkapelle Sölden
Matthias Klotz - Schriftführer

TC Gurgl 2000

Die Tennisanlage war dieses Frühjahr in einem guten Zustand und so konnten die Plätze bereits ab Anfang Juni bespielt werden. Vielen Dank an Michael Gstrein für die Mithilfe beim Herrichten.

Das Sommertraining mit Rudi Waldhart startete am 20. Juni und wurde 2 x wöchentlich bis Ende August organisiert.

Die Beteiligung bei den Kindern war wieder sehr gut, bei den Erwachsenen spielten aus verschiedenen Gründen weniger Tennis als die letzten Jahre.

Herzlichen Dank an Rudi für die verlässliche und gute Arbeit, die er mit unseren Kindern seit vielen Jahren macht.

Für den Tennisclub wäre es wünschenswert, wenn die Kinder nicht nur fleißig zum Training kommen sondern auch mehr alleine

spielen würden. Der Verein braucht dringend junge, begeisterte Tennisspieler für die Zukunft.

Wie jedes Jahr war am Ende des Sommers ein spannendes Turnier mit Preisverteilung im „Eisloch“.

An dieser Stelle vielen Dank an Hannes Santer, der sich im Sinne von Josef wieder um die Plätze und die Vermietung gekümmert hat.

Unsere Damen spielten noch bis ca. Mitte Oktober und mit den ersten Schneefällen übergaben wir Hannes Santer die Plätze für den Eislaufbetrieb.

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und eine erfolgreiche Wintersaison.

Michael Zwischenbrugger
Obmann

Jungbauern Sölden - Das war 2013

Liebe Gemeindebürger/innen, liebe Freunde der Jungbauernschaft!

Auch wir dürfen in Namen der Jungbauernschaft/ Landjugend Sölden auf ein ereignissträchtiges Jahr 2013 zurückblicken.

Rückblick

Das „Jungbauernjahr“ wurde Mitte Januar mit einem Rodelabend zum Gasthof Sonneck eröffnet. Der Rodelabend wurde zu einem fixen Event in unserem Kalender, dass sich stetiger Teilnahme erfreut.

Im Februar fand wie immer der Ball des Jahres statt – nämlich der Bauernbundball. Auch heuer waren wir wieder mit mehr als 50 Personen bestens vertreten. Desweiteren hatte die Jungbauernschaft/ Landjugend Bezirk Imst die große Ehre den Ball mit dem traditionellen Auftanz zu eröffnen, wobei vier der knapp sechzig Paare der Ortsgruppe Sölden angehörten. Anstelle des sonst allseits beliebten und doch recht sportlichen Skirennens, dass heuer leider nicht veranstaltet werden konnte, wurde zusammen mit der freiwilligen Feuerwehr Zwieselstein Mitte Juni ein Stadelfest initiiert. Dabei stand der Zusammenhalt und das gemütliche Zusammensein im Vordergrund. Das Stadelfest wurde bestens angenommen, so erfreuten wir uns über Besuch von Nah und Fern. Neben zahlreichen Feuerwehrkameraden gaben sich auch zahlreiche Jungbauern-Ortsgruppen aus dem Gebiet Ötztal die Ehre und statteten dem Fest einen Besuch ab. Die Söldner Musikgruppe „Die Wildspitzbuam“ sorgten an den Abend für ausgelassene Stimmung und Tanz bis in die frühen Morgenstunden.

Besondere Ehre wurde der Ortsgruppe Sölden zuteil, als sie im Mai für ihr Jahresprogramm bereits zum zweiten Mal in Folge



Die Söldner Jungbauern beim Erntedankfest

unter die fünf tüchtigsten Ortsgruppen im Bezirk gewählt wurde. Apropos Bezirk, besonders stolz macht uns die Tatsache, dass unser Mitglied Sandro Gstrein den Job als Bezirksgeschäftsführer angenommen hat und so noch besser die Anliegen der Ortsgruppe im Bezirk vertreten kann.

Nach einer kurzen Verschnaufpause im Sommer folgte ein prall gefülltes Herbstprogramm. Neben den alljährlichen Almbetrieb in Zwieselstein, bei dem die Jungbauernschaft/ Landjugend Sölden tatkräftig vertreten war, wurde bereits im September mit dem Bau des Festwagens für den Erntedankumzug in Imst begonnen. Durch viele einzelne Helfer wurde in mühevoller Handarbeit und in mehr als 270 Arbeitsstunden an zahlreichen Abenden eines der wohl schönsten Erntedankwagen die am besagten Umzug, am 13. Oktober teilgenommen haben. Als große Herausforderung stellt sich hier immer wieder der Transport des Wagens nach Imst und retour heraus, involvierte Mitglieder wissen wovon wir sprechen. Zeitgleich mit dem Bau des Wagens

startete unser Anfänger-Tanzkurs. 13 Paare wurden unter der professionellen Leitung von Martin Schöpf, nahezu an die Künste der „Dancing Stars“ herangeführt. An sechs Abenden wurde das Tanzbein geschwungen – jung und jung gebliebene Kursteilnehmer waren begeistert.

Das Jahr wurde Ende November mit der Jahreshauptversammlung und anschließender kleinen Weihnachtsfeier geschlossen. „Der Tätigkeitsbericht und die ständig steigenden Mitgliederzahlen (knapp 70 Mitglieder) signalisieren, dass wir auf den richtigen Weg sind“, resümierte Ortsleiterin und Obmann zufrieden, dass Jahr 2013.

Vergelt's Gott

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern, Spendern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und die entgegengebrachte Sympathie recht herzlich bedanken und ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Ohne euch wäre so ein aktives Jungbauernjahr nie möglich gewesen. Gleichzeitig möchten wir mit dem Dank die Bitte verbinden auch im Neuen Jahr der Jungbauernschaft/ Landjugend Sölden weiterhin die gewohnte Sympathie entgegenzubringen, damit wir miteinander stark sind für eine lebendige Dorfgemeinschaft!

Den Gemeindebürgerinnen und Bürgern von Sölden möchten wir im Namen der Jungbauernschaft/ Landjugend Sölden ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein paar ruhige Momente in der stressigen Zeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Segen für Haus und Hof!

Ortsleiterin Praxmarer Barbara
Obmann Reinstadler Lukas



Beim Brauchtungsnachmittag im Heimatmuseum



Chorisma

Wir von „Chorisma“ sind ja bekanntlich in musikalischer Hinsicht für alles offen. Um unseren Wirken den letzten Schliff zu geben haben wir uns in diesem Jahr professionelle Unterstützung in Form eines Tages „Stimmbildung“ gegönnt. Auf diesem Wege ein herzliches „Vergelts Gott“ an Fr. Martin vom Stift Stams, der seine Zeit und Geduld für uns geopfert, und uns auch bei der heurigen Cäcilia - Messe unterstützt hat.

Neben den Gottesdiensten in der Kirche durften wir auch eine die Bergmesse am Rotkogel, und auf Gampe, musikalisch begleiten. Dies war für alle Chorisma-Mitglieder ein besonderes Erlebnis, da zahlreiche Mitglieder dies zum Anlass nahmen einen Familientag zu gestalten und somit mit „Kind und Kegel“ dabei waren. Zusätzlich wurde uns die Ehre zu Teil, im vergangenen Jahr zwei Hochzeiten, eine in Sölden und eine in Tösens, musikalisch zu gestalten.

Das kommende Chorisma-Jahr ein Jubiläumsjahr. Unsere engagierte Chorleiterin Josefine Wilhelm-Nagele leitet seit 1989, also seit 25 Jahren, unseren Chor. Aufgrund dieses Jubiläums möchte sie gerne „Mitgliederforschung“ betreiben. Daher unser Aufruf an alle die in den letzten 25 Jahren Mitglied des Chors waren, bitte sich bei Josefine unter der Email-Adresse josefine.hausmartin@aon.at zu melden. Das musikalische Jahr 2013, beendeten wir traditionsgemäß mit unserer Cäcilia-Messgestaltung, heuer am 23.11.13, mit der Tatkräftigen Unterstützung von Hans am Saxophon, danke nochmals dafür, und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein.



Martin und Hans



Chorisma in der Pfarrkirche

Abschied des KC Olle Neine

Noch im Frühjahr diesen Jahres konnten alle neun Mitglieder die Fahrt ins beliebte Südtirol nach St. Martin antreten, voller Energie konnte der 1. Platz in der Einzelwertung von Pult Barbara belegt werden. In der Mannschaftswertung belegten wir den 2. Platz, so dass die Freude trotz schon einiger schwerer Krankheiten einiger Damen riesen groß war.

Am 27. Juli 2013 erlangte uns die schmerz erfüllte Nachricht vom Ableben unserer „Sue“. Hiervon noch schwer betroffen, traten wir unsere Reise im September nach Wien an, diese war schon 2 Jahre geplant. Wir waren sicher, dass dies im Sinne von Sue gewesen wäre, nahmen wir sie in unseren Herzen mit, und verbrachten ruhige Tage mit Sehenswürdigkeiten in der Stadt Wien.

Wieder zu Hause angekommen, versuchten wir den „normalen“ Kegelsport wieder aufzunehmen, die Krankheiten einiger Mitglieder (nunmehr waren schon 5 von 8 betroffen) sowie der große Verlust von Sue veranlassen uns, den schweren Weg der Auflösung des Vereins nach 27 Jahren zum Jahresende 2013 bekannt zu geben.

Die Freundschaft innerhalb der Damen wird jedoch nicht getrübt und besteht weiterhin. Wir verabschieden uns von jenen, die uns die Treue gehalten haben, immer wieder gesponsert haben, sowie von unseren Freunden des Kegelsports und sagen ein herzliches Vergelts Gott.

Wir wünschen allen Kegelfreunden weiterhin viel Holz, sowie allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit sowie Zufriedenheit. Fiegl Jutta (Obfrau), Fender Gabi (Obfrau-stv.), Auer Beate (Kassierin), Gstrein Karin (Kassaprüferin), Nösing Helga (Schrift-

führerin), Klotz Isolde (Schriftführerinstv.), Kofler Brigitte und Pult Barbara

Nachruf Susanne Schöpf „Sue“



Am 27. Juli 2013 mussten wir die schmerzliche Nachricht vom Ableben „unserer Sue“ hinnehmen.

Sie war eines der Gründungsmitglieder des „KC Olle Neine“.

Ihr Eifer und ihr Wettkampfeinsatz beflügelten die Kegelfreundinnen mitunter zu Höchstleistungen. Sue hat den Verein geprägt, zusammengehalten, ihn Freude und Freundschaft zugetragen.

Die Energie von ihr Dinge anzupacken, die sie bewegten, ihr Organisationstalent, ihre Fröhlichkeit, ihr Lachen, ihr Enthusiasmus,

alles Dinge die wir sehr vermissen.

Auch wenn wir geglaubt haben, wir hätten noch viel Zeit miteinander, wenn die Kraft schwindet, liegt die Gnade in der Erlösung.

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist ein schwerer Schlag. Oft sitzt die Trauer so tief, dass die Worte versagen. In diesem Sinne Pfiet di Sue, Du wirst in unserer Mitte bleiben!

Wir vermissen Dich sehr!

Freiwillige Feuerwehr Sölden



In diesem europaweit von Naturkatastrophen, insbesondere von Hochwasser, gekennzeichnetem Jahr, blieb unsere Gemeinde von derartigen Ereignissen Gott sei Dank verschont. Dennoch verzeichnet die Feuerwehr Sölden in diesem Jahr knapp 100 Einsätze.

Die Feuerwehrarbeit konzentrierte sich neben dem Einsatzdienst auf Schulungen und Übungen im gesamten Einsatzgebiet, sowie Weiterbildungskurse an der Feuerweherschule.

Kommando bestätigt

Im Jänner 2013 fanden nach Ablauf der 5-jährigen Funktionsperiode ordentliche Neuwahlen statt. Kommandant Georg Schöpf, Kommandant-Stellvertreter Stefan Klotz, Schriftführer Elias Fiegl und Kassier Kilian Klotz wurden in ihren Funktionen bestätigt. Kassier Kilian Klotz erhielt für seine 20-jährige Tätigkeit als Kassier beim Bezirks-Feuerwehrtag das Verdienstzeichen des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol in Bronze.

Schmerzhafter Verlust

Leider verloren wir heuer zwei sehr verdiente Mitglieder. So mussten wir Ende Jänner von Gruppenkommandant Lukas Gstrein Abschied nehmen. Nach tagelanger Suche konnten wir unseren Kameraden nur noch tot bergen. Sein tragischer Tod am 23. Jänner 2013 macht uns bis heute tief betroffen. Wir werden Lukas als geradlinigen, offenen



Feuerwehr-Ausflug nach Wien, September 2013

Fotos: Freiw. Feuerwehr Sölden

und selbstbewussten jungen Mann und geselligen Kameraden stets in bester Erinnerung behalten.

Am 01. Mai 2013 ist unser Ehrenmitglied Christian Fiegl verstorben. Christl hat die Feuerwehr Sölden als Kommandant-Stellvertreter gemeinsam mit Kommandant Karl Riml über dreieinhalb Jahrzehnte geprägt und wertvolle Aufbauarbeit geleistet. Die ersten Fahrzeugbeschaffungen in den Jahren 1966 (KLF), 1975 (TLF) und 1985 (RF) sowie der Gerätehausbau in Wohlfahrt wurden während dieser Zeit durchgeführt.

Die Feuerwehrjugend – seit mehr als 20 Jahren eine Erfolgsgeschichte

Im Jahr 1991 hat Hannes Suntinger als erster Jugendführer mit der Jugendarbeit begonnen. Zum heutigen Zeitpunkt stammen 60% unserer aktiven Mannschaft aus ehemaligen Jugendgruppen. Dieses Jahr haben wir erstmals zwei Jugendgruppen mit ins-



Dieser Küchenbrand wurde rasch gelöscht, verursachte aber erheblichen Schaden

gesamt rund 20 Jugendlichen. Wenngleich die Feuerwehr nach wie vor eine Männerdomäne darstellt, so sind die Feuerwehr-Frauen im Kommen. Am Wissenstest im März 2013 hat unsere Feuerwehrjugend mit einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnis teilgenommen – 6 Buben, 6 Mädchen! Eine Mitgliederkampagne deutscher Feuerwehren im Vorjahr stand unter dem Motto: „Frauen an den Brand-Herd“. Ein Aufruf, der hierzulande wohl auch kein Fremdwort mehr ist. Die Buben und Mädchen von heute sind die Feuerwehr von morgen. Wir sind stolz auf sie!

An dieser Stelle dürfen wir uns für hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister Mag. Ernst Schöpf und dem Gemeinderat herzlich bedanken. Wir wünschen der gesamten Bevölkerung ein besinnliches Weihnachtsfest und ein unfallfreies neues Jahr 2014.

Schriftführer HV Elias Fiegl
und Kommandant HBI Georg Schöpf



Schüler der Hauptschule Sölden zu Besuch bei der Feuerwehr, Juni 2013



Schiclub Sölden



Auf eine äußerst erfolgreiche Winter- und Rennsaison darf auch heuer wieder zurückgeblickt werden und gibt uns einmal mehr Recht, dass sich in den letzten Jahre bewährte Trainingskonzept weiterzuführen und stetig weiter zu verbessern.

In der vergangenen Saison durften unter dem Deckmantel Schiclub-Training mehr als 80 Kinder den traumhaften Winter genießen, aufgeteilt in Kinder-, Schüler- und Freestyletraining. Unser hochgestecktes Ziel, ist es nach wie vor so viele einheimische Kinder und Jugendliche wie möglich auf die Piste zu bringen.

So kommt es, dass der SC Sölden im Schülerbereich der erfolgreichste Schiclub in Österreich ist! Bei den Tiroler und Österreichischen Meisterschaften im Alpinen Schilauflauf konnten die Läufer und Läuferinnen des Schiclubs sage und schreibe 13 Goldmedaillen erkämpfen und bilden somit das Maß der Dinge! Um diese Erfolge zu ermöglichen kümmert sich über den gesamten Winter ein dreiköpfiger Trainerstab, allen voran Isi Grüner und Romed Schöpf im Schüler und Jugendbereich, sowie Mani Lobenwein im Kinderbereich um die Trainings- und Rennvorbereitungen für unsere Kids. In diesem Zusammenhang gilt unser Dank den Bergbahnen Sölden für die hervorragende Zusammenarbeit, wenn es darum geht Pisten fürs Training oder für Rennen zur Verfügung zu stellen und in einen renntauglichen Zustand zu versetzen.

Der Schiclub Sölden führt im letzten Winter neben dem Weltcuprennen, noch 2 FIS Damen SL am Giggijoch, das Diözesanrennen, Bezirkscup Mini Cross und Super Cross, den Innerörtztalcup (ein Bewerb aus 4 Rennen und einem Sommerbewerb, bei dem die Schiclubs Vent, Gurgl, Sölden, Gries und Längenfeld teilnehmen) sowie die Clubmeisterschaft im Innerwald, bei der sich Franzi Gritsch exequo mit Sophie Riml und Hansi „Hesn“ Gstrein zum SC-Meister kürten, durch. Leider mussten das Betriebschirennen sowie das traditionsreiche internationale Kameradschaftsrennen witterungsbedingt abgesagt werden.

Alle Ergebnisse zu allen Rennen der vergangenen Saison und alle wichtigen Informationen rund um den Schiclub Sölden, zahlreiche Fotos und interessante Berichte



Nachwuchs des SC Sölden

sowie den kompletten Rennkalender für die kommenden Wintersaison findet ihr auf unserer Homepage unter www.sc-soelden.com



Unsere Jüngsten

Ein kräftiges SKIHEIL und jede Menge unvergessliche Schitage
SC Sölden

TFC Elimination

Die Weihnachtsausgabe der Gemeindeinformation erlaubt dem TFC-Elimination einen Rückblick auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr. Das Hauptaugenmerkmal des Jahres 2013 fiel auf die Zusammenarbeit mit Jugendlichen. Wo uns wichtig war, dass die Jugendlichen trotz Wettkampf den Spaß, Teamwork und Fairplay nicht aus den Augen verlieren.

Wir luden die Hauptschule Sölden ein, um ihnen Tischfußball etwas näher zu bringen, was nicht nur ein Spiel ist, sondern auch Teamarbeit und jede Menge Spaß.

Darauf folgte unser Jux-Turnier im April. Ein Turnier für Hobby-Tischfußballspieler, wo nicht das Gewinnen, sondern das Spiel selbst im Vordergrund stand.

Bei diesem Jux-Turnier besuchte uns auch das Jugendzentrum Imst (JZI), was sich sehr gut geschlagen hatte und einige der vorderen Plätze und Preise mit nach Hause nahmen.

Eine weitere Zusammenarbeit folgte am 20.07.2013 beim Streetsoccer-Integrationsfußballturnier des JZI, wo wir selbst

daran teilnahmen, mitarbeiteten sowie die Turnierleitung übernahmen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch heuer wieder unseren Sponsoren:

- Hotel Neue Post in Zwieselstein (Vereinslokal)
- Sporthütte Fiegl in Sölden
- Raiffeisenbank Sölden
- Noropa Versicherungen und natürlich auch der Gemeinde Sölden.

Wir würden uns auch weiterhin über neue Tischfußballfans und Mitglieder in unserem Verein freuen. Ebenso hoffen wir auf ein neues erfolgreiches Vereinsjahr und dass wir wieder vielen jungen Tischfußballbegeisterten einen Ort bieten, wo sie ihr Hobby ausüben und ihr Talent mit anderen teilen können.

Für Fragen steht euch unser Obmann Benjamin Gritsch jederzeit unter: info@tfc-elimination.at zur Verfügung. Mehr Infos und Bilder zum Verein findet ihr auf der Website (www.tfc-elimination.at)

Der TFC-Elimination wünscht allen Gemeindegürgern, Mitgliedern und Sponsoren ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schriftführerin Gritsch Melanie

Männergesangsverein Gurgl

2013 – Das Jahr der runden Geburtstage:

Wir wünschen allen Jubilaren das Beste und hoffen, dass alle noch lange in unserer Runde sind.



10. März
Roman Grüner
50
Schriftführer,
Kassier,
Gründungs-
mitglied



11. März
Karl Neuner
70
Ehrenobmann
des MGV Gurgl,
Gründungs-
mitglied



17. März
Josef Ribis
60
Vize-Obmann
des MGV Gurgl,
Gründungs-
mitglied



16. August
Friedl Scheiber
75
unser „zweit“
Ältester,
Gründungs-
mitglied



17. September
Vinzenz Arnold
50
Chorleiter
seit September
1989

Unser erster Auftritt im neuen Sängerjahr war die Messgestaltung zur Fahnenweihe des Krippenvereins Sölden-Gurgl in Sölden im Dezember 2012.



Vereinsausflug nach Südtirol ins Pustertal. Unser Reiseleiter Koler Hubert hat uns bei diesem Ausflug einiges an „Heimatkunde“ wieder in Erinnerung gerufen.



Aber auch der gesellige Teil ist nicht zu kurz gekommen, und auch der Super G Weltmeister von Garmisch 2011, Christoph Innerhofer, ist ein interessierter Zuhörer auf der Fane-Alm im hinteren Valsertal.



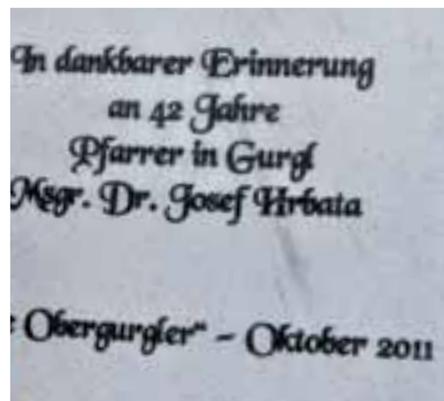
Die Anklöpflergruppe des Männergesangsverein Gurgl konnte sich auch dieses Jahr wieder über großzügige Spenden der einheimischen Bevölkerung freuen.



Wir möchten uns hiermit auch recht herzlich dafür bedanken.

Mit diesen Spenden konnten wir im Dezember, der Familie der schwer behinderten Leonie in Huben, einen Betrag über Euro 2.500,- überreichen.

Und auch bei der Hochwasserkatastrophe im Tiroler Unterland, in Kössen, konnten wir einem ehemaligen Gemeindebürger aus Sölden mit Euro 3.000,- in der ersten Not ein bisschen helfen.



In Brünn hat der Männergesangsverein Gurgl diese Tafel zur Erinnerung an den langjährigen Pfarrer Msgr. Dr. Josef Hrbata angebracht. Er war 42 Jahre Pfarrer in Gurgl.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern frohe Weihnachten und gesegnetes neues Jahr.





Jahresrückblick SC-Vent 2013



Im Jahr 2013 fand zum ersten Mal der IÖ-Cup für Kinder und Schüler in Vent statt. Bei herrlichem Wetter freuten sich 76 RennläuferInnen über einen spannenden Wettkampf. Das Rennen verlief zum Glück unfallfrei, und so konnten viele Einheimische ihren 1. Schitag in Vent genießen.

Die Schiclubmeisterschaft richteten wir am 9. März 2013 aus. Sehr erfreulich war auch dieses Jahr wieder das große Starterfeld mit 74 RennläuferInnen. Den Titel als SchiclubmeisterIn konnten sich dieses Jahr Verena Gstrein bei den Damen, und Manuel Kleon bei den Herren, sichern. Snowboardmeister wurde Alexander Scheiber und Snowboardmeisterin Melanie Santer. Bei den Schülern schafften es Verena Gstrein und Marcel Fimml ganz nach oben. Die Preisverteilung der Kinder, fand wie jedes Jahr im Hotel Post und für die Erwachsenen in der Alm statt. Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei unseren vielen Stammgästen, die zum Teil auch extra für das Schiclubrennen nach Vent gekommen sind.

Das Kindertraining fand dieses Jahr wieder großen Anklang. Die Trainings wurden gemeinsam mit den Skilehrern der Schischule



Schiclubmeister Manuel Kleon und Schiclubmeisterin Verena Gstrein

Vent einmal wöchentlich abgehalten. Dank des abwechslungsreichen Programms waren alle Kinder stets mit großem Engagement dabei.

Im August wurde zum 41. Mal der Gletscherflohmarsch zusammen mit dem Schiclub Gurgl ausgetragen. Bei herrlichem Wetter und mit einer Teilnehmerzahl von 241

Personen war es wieder eine sehr schöne Veranstaltung. Die Bestzeit holten sich Sonja Santer bei den Damen und Simon Scheiber bei den Herren.

Somit wünsche ich allen ein Frohes Fest und ein erfolgreiches, unfallfreies Neues Jahr 2014.

Schiclub Vent, Obmann Manuel Kleon

Schützenkompanie Sölden

Ein Vereinsjahr mit vielen attraktiven Anlässen zu Hause oder auswärts hat wieder einmal sein Ende gefunden. Das schöne Ende war die Jahreshauptversammlung, gemeinsam mit unseren Frauen, Freundinnen usw., mit Rosenkranzgebet am 23.11.2013 im Gasthof Waldesruh/Infang. Gemütlich war es, sensationell das Menü, ergänzt durch nicht zu wenig an Flüssigkeit, einfach schön. Auch alle unsere Begleiterinnen haben sich über diesen Abend nur löblich geäußert. Ein großes Lob verbunden mit einem in-nigen „Danke“ an die Crew vom Gasthof Waldesruh.

Diverse Sitzungen, Versammlungen, die üblichen Ausrückungen (Sölden, Ötz, Pitztal, Tumpen) und Begräbnisse standen auch heuer wieder an.

Der eigentliche Höhepunkt aber sollte dieses Jahr der Schützenausflug nach Wien sein. Die Teilnehmerzahl war relativ gering (11 Schützen), doch die Freude auf das Kom-mende war deshalb nicht getrübt. Hervorra-gendes hat unser Schützenkollege Andreas Schrom durch seine perfekte Organisation hier geleistet, von der Abreise in Sölden

bis zur Ankunft im heimischen Bett. Nicht weniger interessant war das Programm in Wien. Eine sehr gut ausgebildete und kompetente Reiseführerin erklärte uns bei der Stadtrundfahrt Wien mit all den wichtigen Bauten und der reichhaltigen Geschichte Wiens. Ganz besonders beeindruckend und für alle begeisternd war die Führung durch das Schloss Schönbrunn. Auch das allseits bekannte „Bermuda Dreieck“ haben wir genossen und stellten fest, dass die Erzählungen stimmen, dass angeblich Sachen auf unerklärliche Weise verschwinden. Der Besuch eines typischen „Heurigen“ in Gumpoldskirchen muss natürlich auch erwähnt werden. Andreas, für all deine Mühen und deine Arbeit ein großes Lob und ein herzliches „Danke“. Einer ständigen Wiederholung steht nichts im Wege, war der einstimmige Tenor aller.

Wir Marketenderinnen und Schützen dürfen wirklich stolz sein auf ein erfolgreiches und schönes, durch Kameradschaft und Freundschaft geprägtes Schützenjahr 2013. Trotzdem bewegt uns alle der Gedanke, was in einigen Jahren/Jahrzehnten sein wird,

wenn es keine Nachfolgerinnen und Nachfolger mehr gibt. Wer wird dann die Prozessionen und andere Festivitäten bereichern und begleiten? Sollte diese gelebte Tradition wirklich zum Sterben verurteilt sein?

Wir brauchen neue, engagierte Mitglieder, damit unser zwar langsamer Mitgliederrückgang, und damit verbunden die Überalterung unserer Kompanie gestoppt werden kann. Mach auch DU DICH FREI (von den Zwängen der modernen Gesellschaft wie Handy, Computer usw.) UND SEI DABEI. Denn ein Spruch trifft auf die Söldner Schützenkompanie sicherlich zu: „**Freunde zu haben bedeutet reich zu sein!**“

Bedanken möchte mich bei der Gemeinde Sölden für ihre Großzügigkeit, bei den Frauen und Freundinnen für ihr Verständnis, und bei allen Gönnern und Förderern für ihre Unterstützung. Allen wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, Glück und der Segen Gottes möge uns alle begleiten.

Mit herzlichem Schützengruß
Schriftführer Gstrein Winfried

Union Radclub Ötztal

Die Vorbereitung auf die kommende Radsaison für „richtige“ Radfahrer beginnt schon mit dem ersten Schnee. So starteten wir mit dem Hallentraining gleich nach dem Weltcup Anfang November. Das Trocken-training in der Turnhalle der Hauptschule gestalteten abwechselnd Rupert, Marcell und Ariane. Im Anschluss an das Training durfte ein Abstecher ins Alpina nicht fehlen! Einen herzlichen Dank an Lukas Riml für die gute Bewirtung am Ende der „Hallensaison“. Abwechslung in das Training brachten die gemeinsamen Skitouren zum Sonneck, zur Heidebahn oder auf die Hohe Mut. Gegen Ende des Winters absolvierten wir noch einige Trainingseinheiten auf den schmalen Brettern mit unserem Langlaufexperten Gustl Pfandler.

Mitte März wählten die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung einen neuen Ausschuss. Dabei gab es keine Veränderung und somit bleiben die folgenden URC-ler für weitere vier Jahre im Amt: Obmann: Karl Riml, Obmann Stv. Gotthard Gstrein, Kassier: Helmut Eiterer, Kassier Stv. Christiane Gstrein, Schriftführer: Philipp Kneisl, Schriftführer Stv. Oswald Auer, Sportliche Leitung: Rupert Scheiber und Marcell Grüner.

In der Karwoche ging es wieder für einige Tage in den Süden. Am Gardasee wurden die ersten Kilometer auf den Bikes abgespult. Ende April erfolgte der Start des Bike Trainings auf heimatlichen Trails und endete im Oktober kurz vor dem Weltcup. Danke dem Trainerteam Marcell, Rupert, Ramon, Christiane und Anita. Einen herzlichen Dank



Die „Sieger“ beim MTB-Rennen



Unsere Nachwuchsbiker



Am Gardasee

an Urban Gstrein für die zur Verfügung Stellung des Bike-Parks. Das Training an den Schulen (Haupt- und Volksschule) fand guten Anklang. Dadurch konnten wir wieder einige junge Sportler zum Mountainbiken bringen.

Am 14. Juli veranstaltete der URC das traditionelle Mountainbike-Rennen beim Hotel Sunny. Das Rennen zählte zum Alpencup und so kamen wieder über 200 Teilnehmer aus ganz Tirol, Vorarlberg und dem benachbarten Ausland. Ein frischer Wind ist durch die zwei Nachwuchsbiker Michelle Weijers und Manuel Obwegger zu spüren. Michelle erreichte in der Gesamtwertung des Alpencups den beachtlichen 7. Rang und Manuel ließ mit Rang 10 ebenfalls großes Potenzial erkennen. Daniel Köll erreichte den ausgezeichneten vierten Gesamtrang in



der Alpencupwertung. Unser „Cheftrainer“ Marcell Grüner konnte neben einigen Siegen in der Mastersklasse den Österreichischen Meistertitel bei den Masters einfahren!

Die Rennradgarde war selbstverständlich auch nicht untätig und bestritt zahlreiche Rennen und Marathons. Unter anderem bestritt Dagmar Klotz die Tour Transalp mit Ihrer Partnerin Renate Falschlunger. Der Öztaler Radmarathon wurde dieses Jahr durch starken Regen und Kälte zu einer Härteprobe der ganz besonderen Art. Vom URC kamen trotz der Wetterkapriolen 14 Mitglieder ins Ziel. Darunter drei Damen: Linda Fender, Isabell Gstrein und Angela Scheiber. Schnellster URC'ler war Karl Schmisl.



Karl Schmisl

Zum Saisonende wurden noch die Clubmeister ermittelt. Gefahren wurde, nach einigen Jahren Unterbrechung, auf der traditionellen Strecke Zwieselstein-Winterstall bzw. auf der Langlaufloipe mit dem Bike. Den Titel beim Biken holten sich Elisabeth Raffl und Marcell Grüner. Beim Einzelzeitfahren nach Winterstall war Kalle Schmisl um eine Haarsbreite vor Marcell Grüner. Elisabeth Raffl holte sich auch den Titel auf der Straße.

Der URC Öztal führt im Jahr 2014 folgende Veranstaltungen durch:

Sonntag, 13. Juli 2014:
Mountainbikecup Tirol und Alpencup

Sonntag, 31. August 2014:
Öztaler Radmarathon

Der URC Öztal bedankt sich bei allen Sponsoren und allen Helfern bei den zahlreichen Veranstaltungen und wünscht allen Mitgliedern und Söldern ein gesegnetes Weihnachtsfest

UNION RADCLUB ÖTZTAL – Philipp Kneisl
www.urc-oetztal.at



Bei der Österreichtour – Anstieg Kühtal

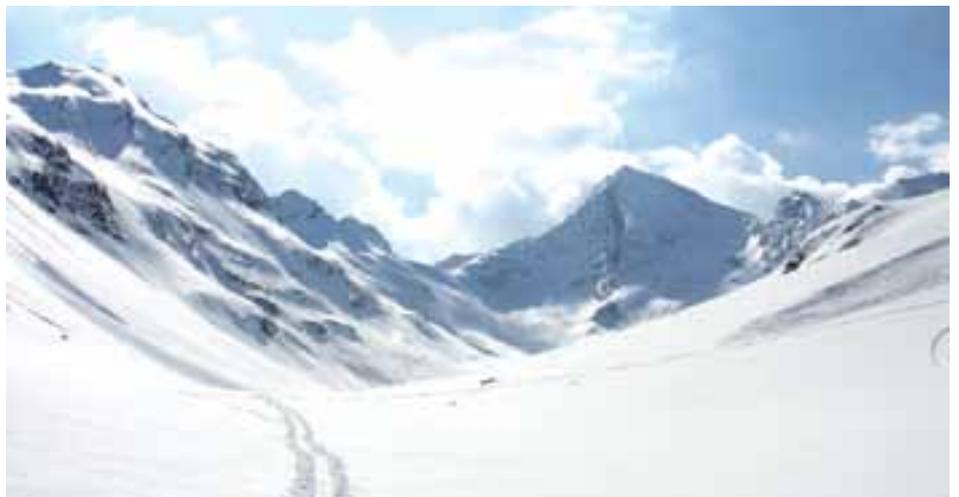
Feuerwehr Zwieselstein

Die Freiwillige Feuerwehr Zwieselstein verzeichnete im Jahr 2013 insgesamt 18 Einsätze, davon 9 Brandeinsätze und 7 technische Einsätze mit insgesamt 200 Einsatzstunden. Wobei die Anzahl der Fehl- bzw. Täuschungsalarme mit 2 sehr niedrig ausfällt. Dabei hat sich herausgestellt, dass unser Fahrzeug für alle Arten von Einsätzen und zur Unterstützung der Feuerwehr Sölden bestens ausgerüstet ist.

Im Laufe des Jahres fanden mehrere Übungen zu den wichtigsten Themen statt. Alle Großübungen wurden mit der FF Sölden durchgeführt.

Die FF Zwieselstein wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und unfallfreies Jahr 2014!

FF Zwieselstein
Kommandant Johannes Praxmarer



Theaterverein Sölden

Im Sommer spielten wir das Stück „Schwing die Hüften Alois“, ein Lustspiel in 3 Akten von Jürgen Schuster, was vor allem beim heimischen Publikum sehr gut ankam. Der Theaterverein Sölden möchte sich bei Grüner Edmund für sein jahrelanges Mitwirken bedanken, da er heuer aus dem Verein ausgetreten ist.

Im Namen des Theatervereins Sölden möchte ich mich noch bei all unseren Sponsoren

und bei unserem treuen Publikum für die großartige Unterstützung bedanken.

Für den Sommer 214 ist wieder ein Theaterstück geplant.

Der Theaterverein Sölden wünscht allen Einheimischen und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.



Für den Theaterverein Sölden
Obmann Gstrein Bernhard

Feuerwehr Gurgl 2013

Im Jahr 2013 wurde die Feuerwehr Gurgl insgesamt 11 Mal zu einem Einsatz gerufen. Dabei handelte es sich um 2 Brandeinsätze, 8 Technische Einsätze und eine Brandsicherheitswache. Dies ist ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Bedauerlicherweise haben sich aber in diesem Jahr die Täuschungsalarme verdoppelt, denn wir mussten 42 Mal ausrücken.

Im Laufe des Sommers haben wir auch wieder eifrig geübt um auf den Ernstfall gut vorbereitet zu sein. Die Übungen wurden abwechslungsreich, interessant und informativ gestaltet, wobei der Schwerpunkt auf Brandeinsätze mit Atemschutz gelegt wurde. Bei insgesamt 27 Übungen waren unsere Atemschutzträger 13 Mal beteiligt. Im April nahmen wir an der Gemeindeübung in Sölden sowie im Oktober an der Abschnittsübung in Vent teil. Auch unsere Jugendbetreuer haben mit den 7 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr fleißig Übungen zu verschiedenen Themen abgehalten.

6 Mitglieder der Feuerwehr Gurgl haben, um sich weiterzubilden, an verschiedenen Lehrgängen an der Feuerweherschule in Telfs teilgenommen, unsere Kommandanten gingen dabei mit gutem Beispiel voran.

Besonders hervorheben möchten wir die diesjährige Leistung unserer Bewerbungsgruppe die an diversen Leistungswettbewerben teilgenommen hat. Beim Landesbewerb in



Die Kommandanten der FF Arnach und der FF Gurgl zur 20 jährigen Partnerschaftsfeier

Innsbruck konnten sie den 13. Platz von 122 Gruppen erreichen. Wir gratulieren ihnen zu diesem Erfolg recht herzlich!

Außer Einsätzen und Übungen hat die Feuerwehr Gurgl auch einiges Geselliges auf ihrem Konto zu verbuchen. Neben der langen Nacht der Feuerwehr haben wir wie bereits in den letzten Jahren den Krampusumzug mit den Öztaler Feuerteufeln sowie das Betriebsskirennen erfolgreich organisiert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Mitwirkende die uns tatkräftig unter die Arme gegriffen haben. Im September fuhren wir gemeinsam zu unserer Partnerfeuerwehr nach Arnach

um dort mit den Kameraden der Feuerwehr Arnach unsere 20 jährige Partnerschaft zu feiern.

Da im Sommer unsere Tragkraftspritze nach 24 Jahren außer Dienst gestellt wurde, haben wir eine neue angeschafft. Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bedanken. Die Feuerwehr Gurgl wünscht allen Einheimischen, Mitarbeitern und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, unfallfreies Jahr 2014.

Für die Feuerwehr Gurgl,
Silvia Bucher, Schriftführerin

Bergführerverband Sektion Wildspitze

Die „Sektion Wildspitze“ des Verbandes der Österreichischen Berg- und Schiführer blickt auf ein arbeitsreiches Jahr ihrer Mitglieder zurück. Sowohl die Berg- und Schiführer als auch die Bergwanderführer und nicht zuletzt die Canyoningführer konnten sich über eine arbeitsreiche Saison im letzten Jahr erfreuen. Es zeigt sich immer wieder, dass der Outdoorbereich (Klettern, Klettersteig, Canyoning, Wandern...) speziell auch in unserer Sektion weiterhin im Aufwärtstrend ist.

Nach der zweijährigen Ausbildung zum staatlich geprüften Berg- und Schiführer kann unsere Sektion 4 neuen Mitgliedern zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung gratulieren: Silvia Ennemoser, Paul Walser, Anton Holz knecht und Boris Texter. Es zeigt sich, dass sich das Berufsbild des Berg- und Schiführers immer noch großer Beliebtheit

erfreut und immer wieder junge Menschen diesen verantwortungsvollen und schönen Beruf ausüben wollen.

Die „Sektion Wildspitze“, welche eine der größten Sektionen des Verbandes der Österreichischen Berg- und Schiführer ist, kann mit besonderem Stolz verkünden, dass im Jahr 2014 in Obergurgl die „Internationalen

Schmeisterschaften der Berg- und Schiführer“ ausgetragen werden. Die Veranstaltung findet vom 01. – 04. Mai 2014 im hinteren Öztal statt. Es werden Berg- und Schiführer samt Fans aus aller Welt erwartet und es wird neben den eigentlichen Schmeisterschaften noch ein tolles Rahmenprogramm geboten werden.





Wir gedenken unserer Verstorbenen



Wachter Germana Josefine
Rechenaustraße 8
6450 Sölden
* 15.03.1937
† 14.01.13



Schöpf Hermann
Sonnleithenweg 3
6450 Sölden
* 01.11.23
† 15.01.13



Gstrein Lukas Michael
Plattestraße 29
6450 Sölden
* 29.09.92
† 20.01.13



Fender Norbert
Granbichlstraße 38
6450 Sölden
* 05.06.36
† 08.02.13



Gstrein Albert
Panoramastraße 2
6450 Sölden
* 26.07.33
† 26.02.13



Plörer Hermann
Seitenweg 17
6450 Sölden
* 05.03.40
† 15.03.13



Hochenegger Irene Monika
Kühtrainstraße 21
6450 Sölden
* 29.04.53
† 20.03.13



Gstrein Paul
Plattestraße 40/22
6450 Sölden
* 23.01.44
† 02.04.13



Pöhl Rosa Mathilda
Unterbergweg 9
6450 Sölden
* 24.07.28
† 23.04.13



Fischer Elfrieda
Granbichlstraße 38
6450 Sölden
* 24.12.26
† 24.04.13



Fiegl Christian
Alpenweg 2
6450 Sölden
* 22.09.32
† 01.05.13



Erhart Franz Josef
Windaustraße 24
6450 Sölden
* 12.12.47
† 08.05.13



Lakatos Gabor
Gurglerstraße 108
6456 Obergurgl
* 06.09.65
† 12.05.13



Gritsch Aloisia
Winterstallstraße 12
6450 Sölden
* 30.09.32
† 25.05.13



Gstrein Vinzenz
Oberwindaustraße 30
6450 Sölden
* 10.08.35
† 30.06.13



Schöpf Susanne Ursula
Siedlungsweg 18/5
6450 Sölden
* 25.09.61
† 27.07.13



Gstrein Helga Karolina
Dorfstraße 129
6450 Sölden
* 27.08.58
† 11.08.13



Falkner Albin
Seestraße 46
6450 Sölden
* 15.06.49
† 29.08.13



Böleskei Janos
Dorfstraße 139
6450 Sölden
* 02.03.83
† 30.08.13



Prantl Oskar
Dorfstraße 36
6450 Sölden
* 22.11.58
† 11.09.13



Prantl Aloisia
Granbichlstraße 38
6450 Sölden
* 11.04.22
† 05.10.13



Scheiber Paulina
Pitzestraße 34
6450 Sölden
* 13.12.46
† 19.11.13



Veranstaltungskalender 2014

Datum Von	Datum Bis	Veranstaltung	Ort	Veranstaltungsort
30.11.2013	20.04.2014	3. Electric Mountain Festival 2014	Sölden	
17.12.2013	22.04.2014	Nachtskilauf „SKIVOLUTION (jeden Dienstag)	Obergurgl-Hochgurgl	
25.12.2013	26.03.2014	Tiroler Abend mit Nachtskilauf (jeden Mittwoch)	Sölden	Gaislachkogel Mittelstation
27.12.2013	28.03.2014	Maxxx Mountain Sölden Party (jeden Freitag)	Sölden	Giggijoch Funzone
31.12.2013		Fackellauf der Skischule Vent	Vent	
03.01.2014		Neujahrskonzert 2014	Obergurgl-Hochgurgl	
06.01.2014		Nightshopping	Sölden	
17.01.2014		Electric Mountain Festival: Tujamo	Sölden	Giggijoch Funzone
19.01.2014		FIS World Snow Day	Obergurgl-Hochgurgl	
14.02.2014		Electric Mountain Festival: Format B	Sölden	Giggijoch Funzone
01.03.2014		Womens Outdoor Event	Obergurgl-Hochgurgl	
14.03.2014		Electric Mountain Festival: Pleasurekraft	Sölden	Giggijoch Funzone
22.03.2014	29.03.2014	Gay Snowhappening	Sölden	
28.03.2014	30.03.2014	Open Faces Freeride Event	Obergurgl-Hochgurgl	
02.04.2014	04.04.2014	Electric Mountain Festival	Sölden	
24.04.2014	27.04.2014	Wein am Berg	Sölden	
24.04.2014	27.04.2014	Skifinish: Firn, Fun & Fashion	Obergurgl-Hochgurgl	
25.04.2014	27.04.2014	Maxxx Mountain Gletscherfestival 2014 . Harley & Snow	Sölden	
30.04.2014	03.05.2014	Peak2Creek Medienevent	Sölden	
30.04.2014		Frühjahrskonzert der MK Sölden	Sölden	Freizeit Arena
01.05.2014	04.05.2011	Internationale Berg- und Skiführermeisterschaften	Obergurgl-Hochgurgl	
16.05.2014		Kirchtag Obergurgl	Obergurgl-Hochgurgl	
24.05.2014		Kirchtag Zwieselstein	Zwieselstein	
31.05.2014		„Saumannlas Treffen“	Zwieselstein	Sahnestüberl
07.06.2014		Eröffnungsturnier TC Raika Sölden	Sölden	Tennisplatz
27.06.2014	29.06.2014	Singletrail Schnitzeljagd	Sölden	
29.06.2014		3. Pässefest	Timmelsjoch	
29.06.2014	30.06.2014	Schwalbe Tour Transalp	Sölden	
02.07.2014		Patrozinium - Maria Heimsuchung	Sölden	
04.07.2014	06.07.2014	Mineralienbörse	Obergurgl-Hochgurgl	
12.07.2014		Sölden gibt Gas - Gokartrennen	Sölden	
13.07.2014		Radrennen Sölden Alpengcup	Sölden	
15.07.2014	02.08.2014	35. Öztaler Natur- & Kulturwoche	Obergurgl-Hochgurgl	
20.07.2014	26.07.2014	HSV Handball Trainingslager	Sölden	
20.07.2014		Kirchtag Vent	Vent	
01.08.2014	02.08.2014	Ötztal Classic	Sölden	
02.08.2014		Venter Bergfest	Vent	
03.08.2014		42. Gletscherflohmarsch	Obergurgl-Vent	
08.08.2014		1st Hotels Sommerfest	Sölden	
10.08.2014		Fest am Berg	Sölden	Gaislachkogel Mittelstation
15.08.2014		37. Gurgler Sängerfest	Obergurgl-Hochgurgl	
15.08.2014		Alpenländischer Antik- und Trödlermarkt	Obergurgl-Hochgurgl	
15.08.2014		Sennelar	Sölden	
18.08.2014	01.09.2014	ARTeVENT	Vent	
31.08.2014		Ötztaler Radmarathon	Sölden	
01.09.2014	14.09.2014	Wandertheater „Friedl mit der leeren Tasche“	Vent	
07.09.2014		Almabtrieb Zwieselstein	Sölden-Zwieselstein	Hotel Post
11.09.2014	13.09.2014	Hayek Colloquium Obergurgl	Obergurgl-Hochgurgl	
19.09.2014		Sölden Schaferfest	Sölden	
11.10.2014	12.10.2014	Maxxx Mountain 1st Snow Gletscheropening	Sölden	
11.10.2014	12.10.2014	Hagen Alpin Tours	Sölden	
06.11.2014	08.11.2014	Sport 2000	Sölden	
13.11.2014	16.11.2014	Winteropening	Obergurgl-Hochgurgl	
15.11.2014		Maxxx Mountain Winterstart	Sölden	Giggijoch Funzone
18.11.2014		GastroDay	Obergurgl-Hochgurgl	
21.11.2014		Mediengipfel	Obergurgl-Hochgurgl	
NOVEMBER		Fun-Skicross	Sölden	Giggijoch Funzone
SEPTEMBER		24. Alpentöne Musikfestival	Obergurgl-Hochgurgl	
SEPTEMBER		Schafübertrieb	Vent	